

Alexander Tanner

**DIE LATÈNEGRÄBER DER NORDALPINEN SCHWEIZ
KANTON ZÜRICH
HEFT 4/5**

**SCHRIFTEN DES SEMINARS FÜR URGESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT BERN**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbemerkung zu Heft 4, Nrn. 1-16, siehe Heft 4/1 und 4/2	
Vorwort des Verfassers siehe Heft 4/1 und 4/2	
Einleitung – Allgemeines – Methodisches	4
Kt. Zürich	6
Fundorte (Andelfingen)	7
Allgemeines – Bemerkungen – Abkürzungen	8
Katalog – Text – Karten – Pläne	9
Tafeln	44

EINLEITUNG – ALLGEMEINES – METHODISCHES

Die latènezeitlichen Grabfunde der nordalpinen Schweiz sind zuletzt von David Viollier in seinem 1916 erschienenen Werk "Les sépultures du second âge du fer sur le plateau suisse" zusammenfassend behandelt worden. Der seitdem eingetretene Zuwachs ist beträchtlich, aber sehr ungleichmässig und ausserordentlich zerstreut publiziert. Überdies haben sich inzwischen die Anforderungen an eine Material-Edition erheblich gewandelt. Kam Viollier noch mit ausführlichen Typentafeln aus, so benötigt die Forschung heute sachgerechte, möglichst in übereinstimmendem Massstab gehaltene Abbildungen aller Fundobjekte, um die Bestände nach modernen Gesichtspunkten analysieren zu können.

Die vorliegende Inventar-Edition versucht, im Rahmen der Schriften des Seminars für Urgeschichte der Universität Bern, diese Anforderungen so weit wie möglich zu erfüllen. Zeichnungen der ungefähr 6000 Fundobjekte aus rund 1250 latènezeitlichen Gräbern der nordalpinen Schweiz werden nach Fundplätzen und Gräbern geordnet abgebildet, wo immer möglich, wird der Massstab 1 : 1 eingehalten. Dazu werden Lage, Fundgeschichte, Aufbewahrungsorte, Literatur und die nötigsten Daten zu den Fundstücken selbst angegeben. Das Material der deutschen Schweiz wird in 16 Bänden, geordnet nach Kantonen vorgelegt. Anschliessend sollen auch die noch in Arbeit befindlichen Bestände aus den Kantonen der Westschweiz veröffentlicht werden.

Die Erreichung des oben dargelegten Zieles war nicht in allen Fällen leicht. Von vielen Fundorten war es fast unmöglich, nähere Angaben ausfindig zu machen. So fiel bei vielen Fundstellen die Fundgeschichte knapp aus. In Fällen, wo bereits gute Publikationen über Gräberfelder vorhanden sind, wurde die vorgelegte Fundgeschichte kurz gehalten und auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Auch in bezug auf die genaue Lage der Fundorte mussten viele Fragen offen gelassen werden. Oft war es auf Grund der dürftigen Überlieferungen nicht möglich, die Fundstelle genau zu lokalisieren. Nach Möglichkeit wurden die Koordinaten angegeben und auf einem Kartenausschnitt eingetragen. Bei bekannten Koordinaten bezeichnet ein Kreuz in einem Kreis die Fundstelle; bei vagen Angaben ist die mutmassliche Stelle durch einen Kreis umrissen.

Bei der Erwähnung der Literatur wurde nur die wichtigste angegeben. Falls Viollier die Funde eines Ortes bereits in seinem Buch aufgenommen hatte, wird in jedem Fall zuerst auf ihn verwiesen. In Zweifelsfällen wurden die verschiedenen Angaben einander gegenübergestellt; es wird also nicht etwa eine Korrektur vorgenommen.

Bei Fundorten, von denen gutes Planmaterial vorliegt, wurde dieses beigegeben.

Gezeichnet wurden immer alle Funde, die zu einem Inventar gehören, auch kleinste Teile. Hingegen wurden stark defekte oder fast unkenntliche Stücke in einer etwas vereinfachten Form zeichnerisch aufgenommen, damit die Arbeit in der knapp bemessenen Zeit bewältigt werden konnte. In einzelnen Fällen konnten Zeichnungen nur noch von Abbildungen erstellt werden, da die Originale fehlen. Dies wurde jedesmal genau vermerkt.

An den Aufnahmen arbeiteten insgesamt fünf Zeichnerinnen mit verschieden langer Beschäftigungsdauer, so dass es unvermeidbar war, gewisse Unterschiede in der Ausführung zu bekommen. Auch war es bei den Lohnansätzen des Nationalfonds nicht möglich, absolute Spitzenkräfte zu erhalten.

Eine Anzahl von Funden ist verloren gegangen, zum Teil solche, die Viollier noch vorgelegen haben. In derartigen Fällen wurden die Inventarlisten von Gräbern soweit erstellt, wie sie sich auf Grund der überlieferten Nachrichten zusammenstellen liessen. Auch nicht zugängliche Funde wurden vermerkt, wenn möglich unter Angabe des Ortes, wo die Funde liegen.

Der Aufbau der Publikation ist absolut einheitlich für sämtliche Fundorte aller Kantone. Nach Lage, Fundgeschichte, Aufbewahrungsort und den Literaturangaben folgen die Inventare grabweise. Knappe

Angaben über das Skelett und die Orientierung, wie über das Geschlecht sind, wenn immer möglich, zu Beginn des Inventars vermerkt. Dann folgt das Inventar, beginnend mit den Ringen, gefolgt von Fibeln und weiteren Stücken. Streng sind Funde aus Bronze, Eisen oder andern Metallen getrennt, wie auch Funde aus anderen Materialien.

In der Regel wurden nur gesicherte Gräber aufgenommen oder doch solche, bei denen eine hohe Wahrscheinlichkeit für ein Grab spricht. Streufunde sind nicht berücksichtigt worden, ausgenommen solche, die Besonderheiten aufweisen und doch mit Wahrscheinlichkeit aus einem Grab kommen. Funde, die bei Gräberfeldern ausserhalb von Gräbern gefunden worden sind, stehen am Schluss der Inventare gesondert. Nicht zu einem zuweisbaren Grab gehörende Funde sind ebenfalls gesondert nach den gesicherten Gräbern angeführt. Gezeichnet und beschrieben wurden sie in der gleichen Weise.

Jeder Gegenstand ist knapp beschrieben. Aus Platzgründen wurde eine Art "Telegrammstil" verwendet. Auch wurden solche Merkmale nach Möglichkeiten weggelassen, die aus den Zeichnungen klar ersichtlich sind. Masse, Querschnitte und technische Details sind immer angegeben. Einzelne Fundstücke wurden im Massstab 2 : 1 gezeichnet, da der Massstab 1 : 1 nicht genügt hätte, um die Details wegen ihrer Kleinheit herauszustellen.

Es handelt sich bei den Latènegräberinventaren um eine reine Materialpublikation; ausser wenigen hinweisenden Bemerkungen wurde jeglicher Kommentar und jegliche Äusserung in Richtung einer Interpretation oder Auswertung unterlassen.

DIE LATÈNEGRÄBER DER NORDALPINEN SCHWEIZ

KANTON ZÜRICH (ANDELFINGEN)

KANTON ZÜRICH

FUNDORTE

Andelfingen, Laufen

ZH 01

S. 10

Auf eine Gesamtkarte mit den Fundorten wurde verzichtet, da jeder Lokalität ein Kartenausschnitt beigegeben ist.
Die Zahlen hinter den Fundorten bedeuten die Numerierung der Fundstellen hinnerhalb jeden Kantons.
Im Katalog ist durchwegs der Fundortnummer die Abkürzung des Kantonsnamens vorangestellt.

KANTON ZÜRICH – ALLGEMEINES – BEMERKUNGEN – ABKÜRZUNGEN

Im vorliegenden Heft 4/5 wurden die Inventare des Gräberfeldes von Andelfingen vorgelegt. Das reichhaltige Material des Kantons Zürich beansprucht zudem die Hefte 4/6, 4/7 und 4/8. Die Verteilung der Fundorte auf dem Kantonsgebiet zeigt eine Verdichtung um Zürich und gegen den Aargau hin. Das östliche Zürcher Oberland ist frei von Fundstellen, ebenfalls fehlen diese im westlichen Teil des Kantons, nördlich der Limmat. Im letztgenannten Gebiet dürfte es sich um eine Fundlücke handeln, während im östlichen Oberland wohl kaum Funde erwartet werden dürfen, da diese Gegend nicht zum Altsiedelland gehört.

Während das Gräberfeld von Andelfingen nur Funde der Stufen B und C geliefert hat, sind im übrigen Kantonsgebiet alle Stufen vertreten. Der Uetliberg, Gde. Stallikon und Ossingen weisen Gräber der Stufe A auf. Doch wie in der ganzen Schweiz, sind auch im Kanton Zürich die Funde der Stufen B und C zahlenmässig am grössten.

Die lückenlose Erschliessung des Zürcher Latènematerials war nur möglich dank der stetigen Unterstützung durch das Schweizerische Landesmuseum und vor allem durch das Wohlwollen der Herren dres. René Wyss und Jakob Bill. Vor allem Herr Doktor Bill stand immer mit seiner Hilfe bereit und war an der Lösung vieler Schwierigkeiten direkt beteiligt.

An dieser Stelle sei gedankt Herrn Dr. W. Drack, Kantonalen Denkmalpfleger, der einen regierungsrätlichen Beschluss erwirkte, um durch einen Beitrag die Drucklegung zu ermöglichen. Nebst den im Vorwort des Verfassers (Heft 4/1) genannten Zeichnerinnen, half für dieses Heft bei den Aufnahmen noch Herr Marcel Reuschmann, Zürich, der folgende Gegenstände zeichnete: Grab 1: 1,6,8,9,10,11; Grab 5: 1,2; Grab 6: 7; Grab 9: 1; Grab 10: 1; Grab 29: 1,15,16.

Abkürzungen

Ant.	Antiqua, Unterhaltungsblatt für Freunde der Altertumskunde, 1882-1892.
ASA	Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde, Zürich 1855-1938.
Ber.ZD	Berichte der Zürcher Denkmalpflege, Zürich 1958/59 –.
JbSLM	Jahresberichte des Schweizerischen Landesmuseums, Zürich.
JbSGU	Jahrbücher der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, 1909 –.
MGAZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich.
ZAK	Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte.
Viollier	Viollier, David, Les sépultures du second âge du fer, Zürich 1916.

Mit Kartenausschnitten, Skizzen und Plänen

Gräberfeld

Lage

LK 1052 692.325/271.900

Das Gräberfeld liegt auf einem Plateau, das gegen Westen und Norden steil gegen die Ebene abfällt.

Fundgeschichte

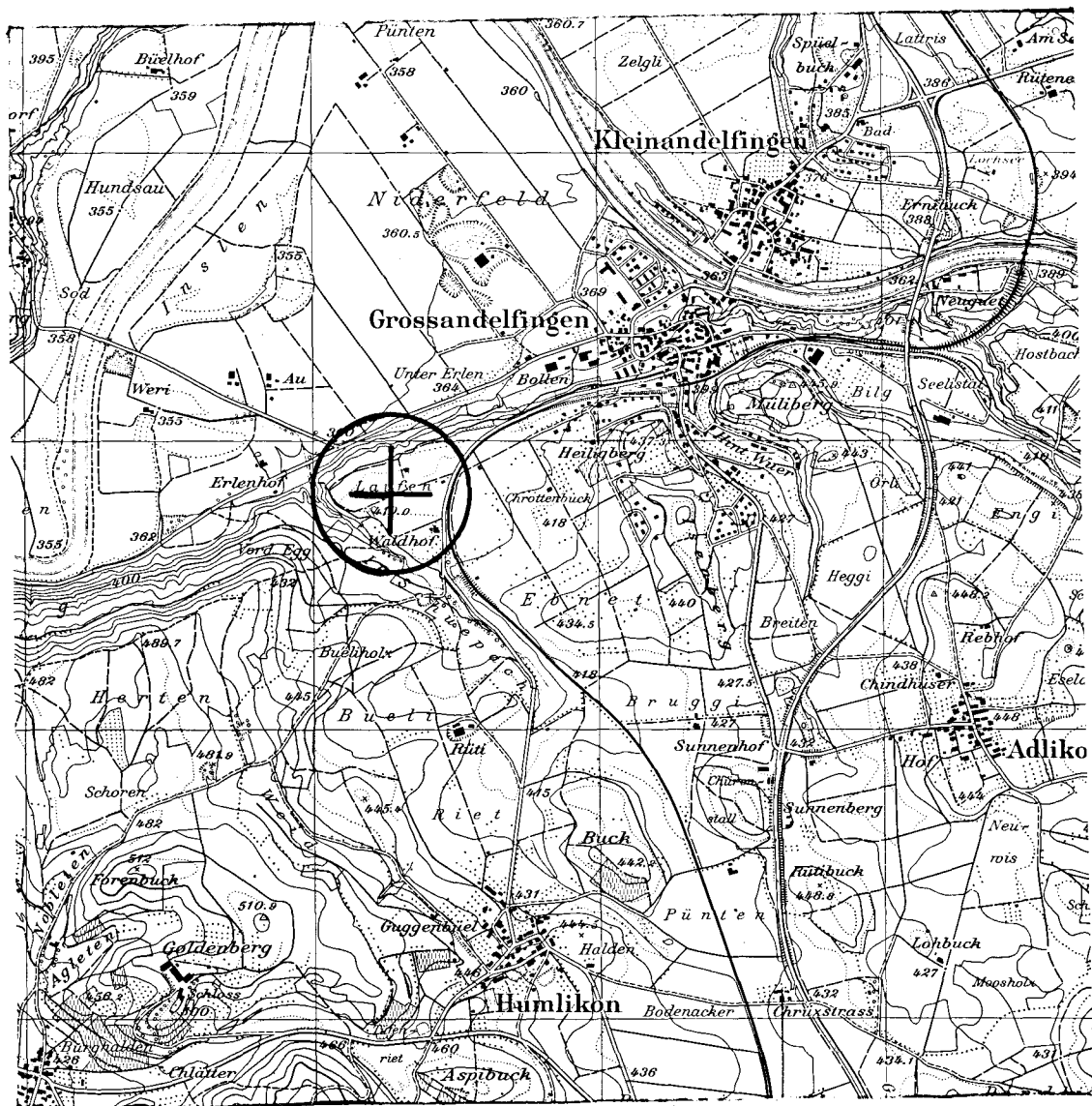
Dazu sei auf die Publikation von D. Viollier in ASA 1912 verwiesen, der dort auch die einzelnen Gräber beschrieben hat.

Entdeckt wurden die Gräber durch militärische Arbeiten, sofort wurde das Landesmuseum benachrichtigt, das dann eine Ausgrabung durchführte. Dabei wurden 29 Gräber aufgedeckt.

Schon Viollier ist es aufgefallen, dass im Westen des Gräberfeldes ein Graben verläuft, den er als zur dazugehörigen Siedlung interpretierte. 1969/70 wurden auf dem Laufen umfangreiche Kanalisationsarbeiten durchgeführt, anlässlich dieser die Kant. Kenkmalpflege feststellen konnte, dass an dieser Stelle mehrere künstliche Gebilde bestehen, die zu einer Siedlung gehören könnten.

Literatur

Viollier, 135ff.; ASA 1912 (Bericht);
JbSGU 4,1912,128ff.;
JbSGU 5,1913,140ff.;
JbSGU 57,1972/73,264;
Bericht Zürcher Denkmalpflege 5,1966/67,18;
Diss. Dr. U. Schaaff, Manuskript im Museum RGK, Mainz.



692

271

LK 1052 M 1:25'000 Kartenausschnitt mit Fundstelle.
(Mit Bew.d.eidg.Landestopographie)

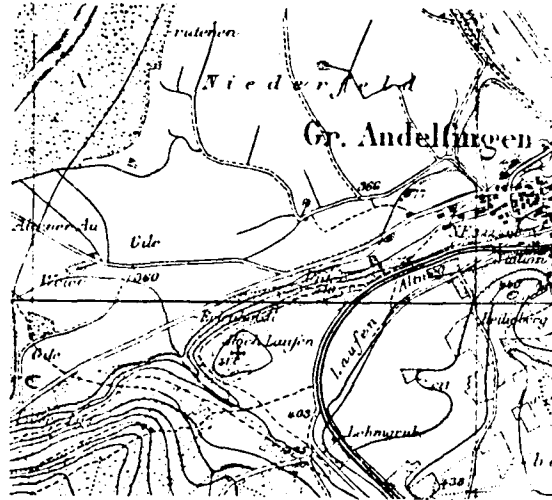


Abb. 1: (ASA 1912)

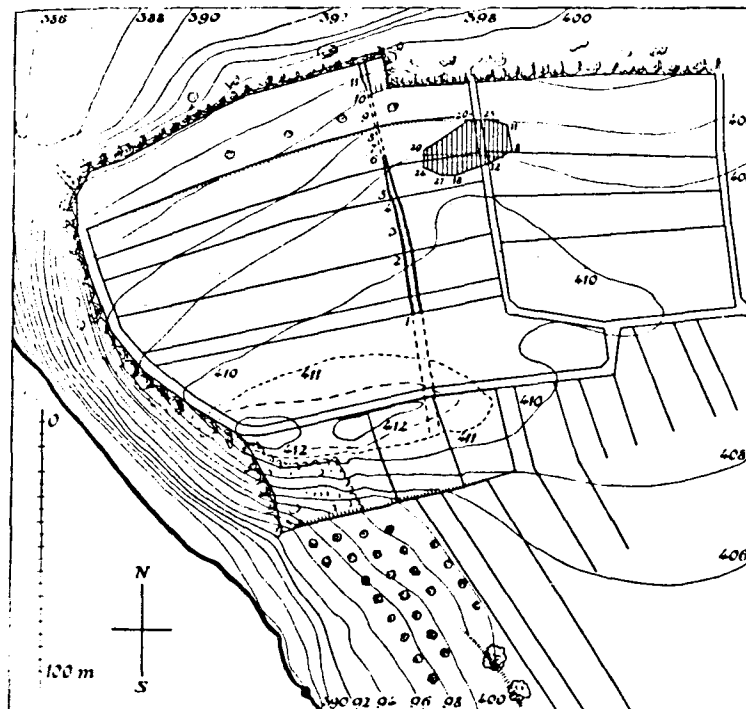


Abb. 2: Situation der Fundstelle (ASA 1912)

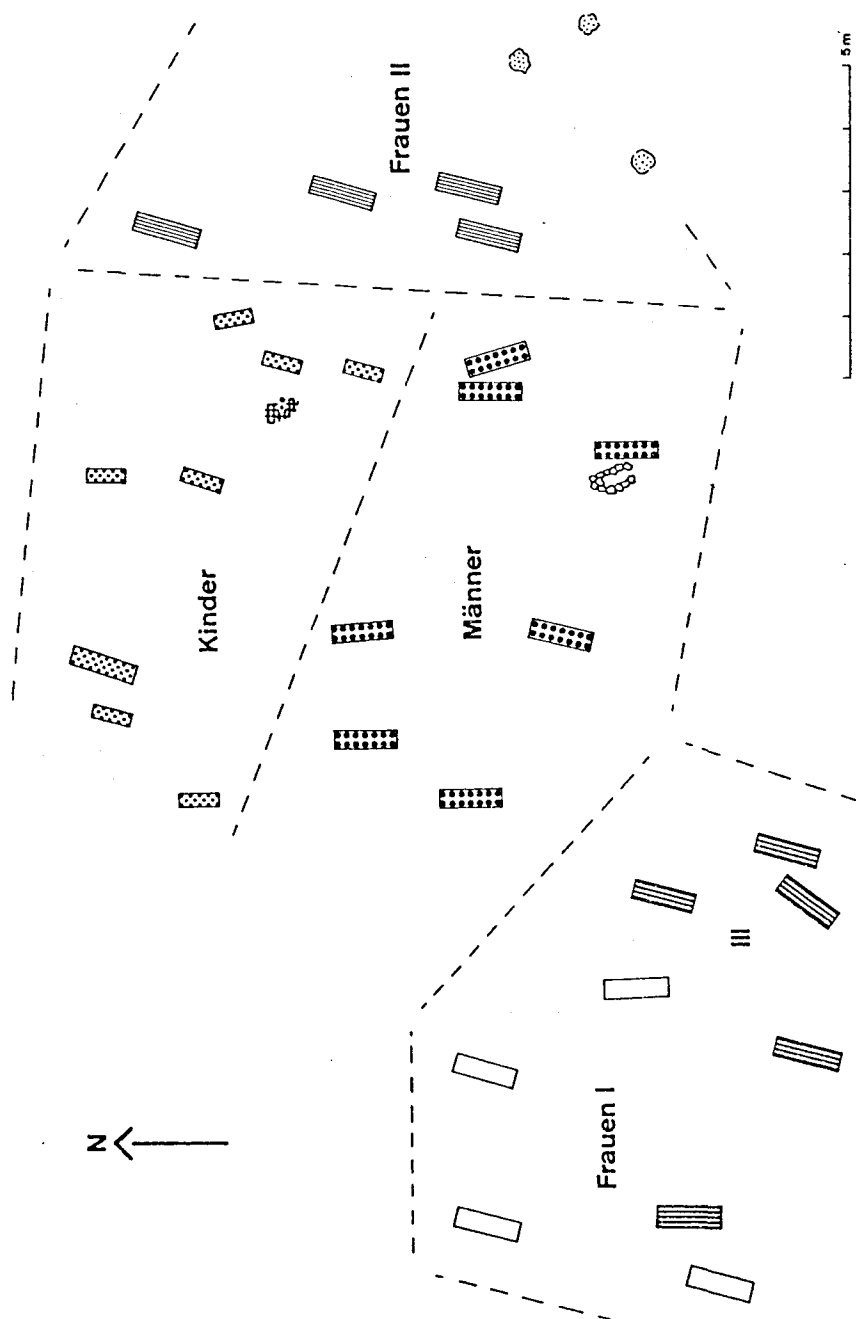


Abb. 4: Gräberfeld von Andelfingen ZH. Ausscheidung nach Geschlechtern. Über die beiden Frauenbezirke verteilen sich drei Abfolgen (Frauen I bis III). Der zweite Frauenbezirk enthält drei Gruppen mit Resten ritueller Feuer. Umzeichnung mit teilweiser Anlehnung an U. Schaaff, Jb. des Röm.-Germ. Zentralmuseums Mainz 13,1966. M schwach 1:10 (57. JbSGU, 264).

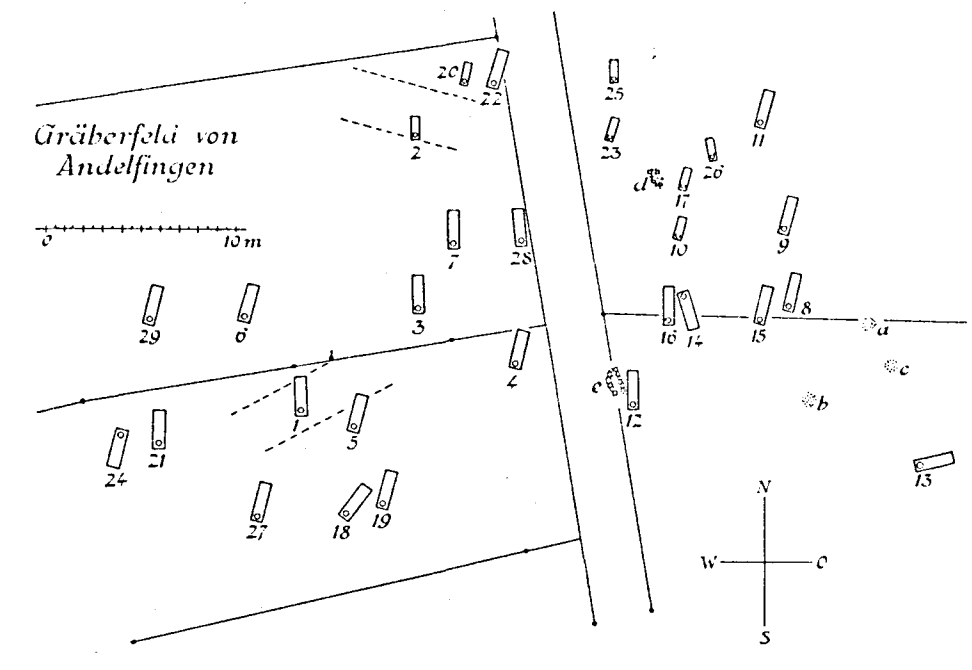


Abb. 3: Plan des Gräberfeldes (ASA 1912)

Skelettlage S-N, Kopf im Süden. Die Bestattung wurde gestört durch militärische Bauten.

1. Halsring

Bronze mit Scheiben und Auflagen, 14,8 cm Dm. Aufbau des Ringes: Zierstück und Ringteil mit verzierten Verdickungen. Ringteil eher flacher, teils leicht kantiger Querschnitt. Auf dem Ringteil drei Verdickungen mit eingetiefter, liegender S-Spiralverzierung und Einfassung des Motivs. Die vertieften Stellen waren mit einer roten Masse ausgelegt. Beidseits der Verdickungen liegen dreieckige Verzierung aus Querkerbbändern. Die Verdickungen vor dem Zierteil tragen Vertiefungen in Form von drei langen, schmalen Zonen mit roter Einlage.

Das Zierstück ist herausnehmbar und trägt drei Scheiben mit roter Auflage sowie vier mit querstehenden S-Spiralen verzierte Kugeln. Die Zwischenräume sind mit Kehlen und Ringwülsten versehen. Die mittlere Scheibe ist grösser, sie misst 2,1 cm Dm, die andern beiden 1,7 cm. Alle roten Auflagen sind mit rundlaufenden Rillen versehen und durch eine Scheibe aus Bronze mit durchgehendem Stift befestigt. Diese Befestigungsscheiben sind mit Stempelaugen und radialen Kerben verziert.

Fundlage: Hals Inv. Nr. LM 22202
2. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,2/6,8 cm, Querschnitt 8/7 mm. Auf dem Verschluss gegenständige, eingekerbte V-Verzierung. Ringkörper an verschiedenen Stellen schadhaft.

Fundlage: gestört Inv. Nr. LM 22209
3. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8/6,9 cm, Querschnitt 7/6 mm. Verzierung auf dem Verschluss nicht erkennbar, da sehr schlecht erhalten und an mehreren Stellen schadhaft.

Fundlage: gestört Inv. Nr. LM 22210
4. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7/5,5 cm, Querschnitt 9/7 mm. Schlecht erhalten.

Fundlage: gestört Inv. Nr. LM 22211
5. Fussring

Bronze, hohl, gerippt. Nach Viollier, ASA 1912, ist der Ring bei der Bergung zerfallen. Die Rippen sollen teils gekreuzt gewesen sein.

Heute verloren. Nicht abgebildet.
6. Armring

Bronze, flach, mit Scheiben. Dm 6,5/6,2 cm, und 5,1/4,6 cm, also oval, Breite ca. 12 mm, Blechstärke 1 mm. Das Band besteht aus vier leierartigen Zwischenstücken, die mit Stempelaugen verziert sind und jeweils in die Partien mit den Auflagen übergehen. Die Auflagen sind gleich wie bei den Scheibenhalsringen und bestehen aus Bronzescheibe mit roter Auflage, die durch einen Stift festgehalten wird. Die Stifte tragen eine Rosette mit zentralem Stempelaugen und Radialkerben.

Fundlage: gestört Inv. Nr. LM 22203

7. Armring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,5/5,3 cm, Querschnitt 7/6 mm. Auf dem Verschluss ist eine eingravierte Raute. Auf dem Ringkörper wechseln schräge und quergestellte Rippen.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22208

8. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 6,5 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,7 cm Dm aus roter Auflage mit einer Delle in der Mitte. Darin liegt eine Bronzescheibe mit eingekerbtem Dreieck als Kopf des Befestigungsstiftes. Kleiner Fortsatz.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22204

9. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 6,2 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,7 cm Dm mit roter Auflage. In der Delle der Auflage sitzt der Kopf des Befestigungsstiftes in Form einer Bronzescheibe mit eingekerbtem Dreieck. Kleiner, runder Fortsatz mit Kerben.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22205

10. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 6,4 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,8 cm Dm mit roter Auflage. Die Auflage hat acht langovale, radiale Vertiefungen und ist durch Bronzescheibe mit Stift festgehalten. Die Nadelrast ist gekerbt. Runder, kleiner Fortsatz.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22206

11. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 5,5 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,8 cm Dm mit roter Auflage. Diese wird festgehalten durch einen Stift mit Bronzescheibe, auf der ein eingraviertes Wellenband umläuft. Kurzer Fortsatz. Nadelrast kerbverziert.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22207

Inventar Grab 2: Tafel 4

Skelettlage N-S, Kopf im Süden. Es soll sich um ein kleines Kind gehandelt haben. Das Grab wurde durch militärische Bauten gestört.

1. Armring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 5,5/4,3 cm, Querschnitt 7/6 mm. Auf dem Verschluss auf beiden Seiten je eine eingravierte Raute.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22215

2. Armring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 5,3/4,3 cm, Querschnitt 7/5,5 mm. Auf dem Verschluss auf beiden Seiten doppelte V-Kerben.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22214

3. Armring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 5,5/4,3 cm, Querschnitt 7/6 mm. Auf dem Verschluss auf beiden Seiten je drei eingravierte V-Verzierungen.

Fundlage: gestört

Inv. Nr. LM 22213

4. Fibelfragmente Eisen. Nur ganz kleine Stücke. Nicht gezeichnet.

Fundlage: gestört

Keine Inv. Nr.

Inventar Grab 3: Tafel 4

Skelettlage S-N, Kopf im Süden, Rückenlage, gestreckt. Rechte Hand auf der rechten Hüfte. Geschlecht nach Viollier: wahrscheinlich Mann. Einfache Grabgrube.

1. Fussringfragment Bronze, hohl, gerippt. Dm nicht feststellbar, Querschnitt 7/5,5 mm. Nur knapp ein Drittel des Ringes erhalten.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22218

2. Fussringfragment Bronze, hohl, gerippt. Dm nicht feststellbar, Querschnitt 5,5 cm. Erhalten sind zwei kleine Stücke.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22217

3. Fussringfragment Bronze, hohl, gerippt. Dm nicht feststellbar, Querschnitt 8/6 mm. Nur kleines Stück erhalten.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22216

Inventar Grab 4: Tafel 4

Skelettlage: SSO-NNW, Rückenlage, gestreckt. Um den Kopf herum lag eine pulverisierte schwarze Masse. Viollier interpretierte den Befund in der Weise, dass er annahm, man habe dem Toten ein Brett über den Kopf gelegt. Geschlecht: Mann. Einfache Grabgrube.

1. FLT-Fibel Bronze, massiv, Länge 4 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Kugel von 7 mm Dm, beidseits durch kantigen Ringwulst abgesetzt. Stabförmiger Fortsatz mit schwachem Schlussknopf.

Fundlage: linke Schulter

Inv. Nr. LM 22220

2. Kettenfragment Bronze, feine Machart. Acht Teile sind heute durch neue Ringe zusammengesetzt. Die Glieder bestehen aus 1 mm starkem Bronzedraht und sind langgezogen auf 18–23 mm. Der Draht ist so gebogen, dass sich an den Gliederenden Ösen ergeben, in die kleine Eisenringe eingreifen.

Fundlage: Hals

Inv. Nr. LM 22219

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, rechte Hand auf rechter Hüfte, linke Hand auf Oberschenkel. Unterhalb des Knies gestört. Geschlecht: Frau. Einfache Grabgrube.

1. Halsring

Bronze, massiv mit Stempelenden. 14,5 cm Dm. Ringkörper glatt und runder Querschnitt von 6,5 mm. Gegen den Zierteil zu verdickt sich der Ring schwach kugelig.

Darauf folgt eine Kugel von 9 mm Dm, auf der eine schwache S-Spirale eingekerbt ist. Die Kugel ist beidseits durch Ringwülste abgesetzt. Es folgt eine weitere etwas grössere Kugel ohne erkennbare Verzierung. Wieder trennt ein Ringwulst diese von der nächsten grösseren Kugel mit kräftiger S-Spiral-Kerbung. Dm der Kugel 1,4 cm.

Diese Kugel trennt durch eine umlaufende Kehle mit Wulsten den eigentlichen Stempel ab, der 3 cm Dm hat und in der Breite 1,3 cm misst. Auf dem Stempel sind Schrägkerben angebracht, die langovale Muster ergeben. Das Ende des Stempels ist einige Millimeter tief und hohl.

Der Zierteil des Ringes ist symmetrisch.

Fundlage: Hals
Inv. Nr. LM 22221
2. Armring

Bronze, massiv, mit Hohlbuckeln. Dm 8,5/7,8 cm. Breite über die Buckel gemessen: 2,2 cm. Am Ring sitzen sieben Buckel. Ein weiterer bildet den Verschluss, der herausnehmbar ist. Auf einer Seite des Verschlusses ist eine Zunge, auf der andern ein Stöpsel angebracht. Stöpsel und Zunge passen in entsprechende Öffnungen am Ringkörper.

Die Buckel sind 22 mm hoch, 18 mm lang, teils ganz hohl, teils halbgefüllt. Die Zwischenstücke messen 5–6 mm Länge.

Fundlage: linkes Handgelenk
Inv. Nr. LM 22222
3. Armring

Bronze, massiv, gegossen, offen. Dm 6,1/5,2 cm. Innenseite glatt. An den Enden sitzen kleine Stempel, gebildet durch platte Kugeln. Der Querschnitt des Ringes ist dreieckig. Der Ringkörper besteht aus drei umlaufenden Wulsten. Die beiden äusseren sind niedrig und tragen eine Perlsreihe. Der mittlere ragt kammartig heraus, er ist ebenfalls gepert.

Fundlage: rechtes Handgelenk
Inv. Nr. LM 22223
4. FLT-Fibel

Bronze, massiv. Länge 3,6 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 7 mm Dm. Stabförmiger Fortsatz, quergekerbt.

Fundlage: rechtes Schlüsselbein
Inv. Nr. LM 22226
5. FLT-Fibel

Bronze, massiv. Länge 3,6 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 7 mm Dm. Stabförmiger Fortsatz, quergekerbt. Nadelrast kerbverziert.

Fundlage: links vom rechten Oberschenkel
Inv. Nr. LM 22225

6. Ring Bronze, massiv, geschlossen, glatt. Dm 4,6/4,1 und 3,5/2,5 cm, also oval.
Auf einer Seite trägt der Ring starke Verschleißspuren.

Fundlage: Bauchmitte, oberhalb Becken

Inv. Nr. LM 22224

Inventar Grab 6: Tafeln 7–9

Skelettlage SSO-NNW, Kopf im SSO, Rückenlage, Kopf nach links gewendet. Geschlecht: Frau.
Einfache Grabgrube.

1. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,9/6,8 cm, Querschnitt 7/6 mm.

Fundlage: linkes Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22241

2. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,8/6,7 cm, Querschnitt 7/5 mm. Zwischen zwei Querrippen liegen je zwei Schrägrippen, die einmal nach links, das andere Mal nach rechts gerichtet sind.

Fundlage: linkes Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22238

3. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,8/6,6 cm, Querschnitt 7/5 mm.

Fundlage: rechtes Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22239

4. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8/6,9 cm, Querschnitt 7/5 mm. Zwischen zwei Querrippen liegen je zwei schräge, einmal nach links und das andere Mal nach rechts gerichtet.

Fundlage: rechtes Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22240

5. Armbandfragment Bronze, aus Draht gefertigt. Erhalten sind 6,7 cm Länge. Der Durchmesser lässt sich nicht feststellen. Bandbreite 8 mm. Ein Bronzedraht von 1 mm Stärke ist in sich knapp folgenden S-Spiralen übereinandergedreht.

Fundlage: rechtes Handgelenk

Inv. Nr. LM 22233

6. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 5,6 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 8 mm Dm. Die Auflage besteht aus zwei Stückchen Koralle in halbrunder Form. Eingekerbtes Viereck. Kleiner Fortsatz.

Fundlage: an der rechten Schulter

Inv. Nr. LM 22227

7. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 6,3 cm, vierschleifig, Sehne leicht hochgezogen, aussen. Über den Bügelscheitel läuft ein 5,5 mm breiter Ringwulst mit fünf quer angeordneten Stempelaugen, abgesetzt durch je eine Kehle mit nachfolgendem feinem Ringwulst. Beim Fuss und bei der Spirale V-förmige Kerbbänder. In den Zwickeln zwischen dem Flachwulst auf dem Scheitel und den Kerbbändern sitzen Stempelaugen. Auf dem Fuss Scheibe von 1,5 cm Dm. Rote Auflage mit zwei umlaufenden Rillen. Ein Bronzeplättchen hält die Auflage fest. Darauf ein eingekerbtes Dreieck. Die

Zwickeln des Dreiecks sind mit Kerben gefüllt.

Fundlage: rechte Brustseite, ganz oben

Inv. Nr. LM 22231

8. FLT-Fibel

Bronze, massiv. Länge 3,8 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Auf dem Bügel sind vier kugelige Ringwulste, die durch feine schmale Wulste getrennt sind. Auf dem Fuss Kugel von 7 mm Dm, abgesetzt durch Ringwulste. Fortsatz mit drei kleinen Ringwulsten.

Fundlage: rechte Brustseite, mitte

Inv. Nr. LM 22229

9. FLT-Fibel

Bronze. Länge 4,2 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Scheibe von 1,1 cm Dm. Rote Auflage, festgehalten durch Stift mit Bronzescheibe. Diese Scheibe hat ein Stempelaug und Radialkerben.

Fundlage: rechte Brustseite, unten

Inv. Nr. LM 22230

10. FLT-Fibel

Bronze, massiv. Länge 4,6 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,2 cm Dm mit roter Auflage. In der Delle der Auflage sitzt ein rechteckiger Bronzeknopf. Kleiner Fortsatz.

Fundlage: linke Brustseite, oben

Inv. Nr. LM 22228

11. Fibel

Bronze. Länge 4,2 cm, vierschleifig, Sehne oben, innen. Langovaler, flacher Bügel mit umlaufender Rille am Rand. Auf der Scheitelhöhe ist ein V aus Doppelrillen eingraviert. Die ganze Bügelfläche ist mit feinen Stempelaugen bedeckt. Der aufgebogene Fuss geht direkt in den spitzen Fortsatz über.

Fundlage: unter dem Rücken

Inv. Nr. LM 22232

12. Kette

Bronze, aus sehr feinem Draht. Erhalten sind vier Fragmente von 5 cm, 4,5 cm, 2,5 cm und 1,3 cm Länge. Die Glieder messen 3,5 mm in der Länge und sind 2 mm breit. Sie haben leicht rechteckige Form.

Fundlage: unter dem Kopf

Inv. Nr. LM 22234

13. Fingerring

Bronze, bandförmig, Dm 2,1 cm, Breite 5 mm. Der Ringkörper weist in der Mitte eine leichte, umlaufende Erhöhung auf. Seitlich davon laufen zwei Bänder mit feinsten Querkerben.

Fundlage: rechte Hand

Inv. Nr. LM 22237

14. Ringperle

Gagat. Dm 2,3 cm, Bohrung 1,4 cm, Höhe 7 mm.

Fundlage: unter dem Kopf

Inv. Nr. LM 22235

15. Ringperle

Gagat. Dm 1,4 cm, Bohrung 6 mm, nicht zentral. Ungleiche Ringstärke von 3–4 mm.

Fundlage: unter dem Kopf

Inv. Nr. LM 22238

Inventar Grab 7: Keine Abb.

Skelettlage S-N, Kopf im Süden, Rückenlage, gestreckt. Rechte Hand auf rechtem Oberschenkel, linke Hand unter dem linken Oberschenkel. Geschlecht: Mann. Einfache Grabgrube. Grabsole geneigt, Kopf 30 cm höher gelegen als die Füße.
Keine Beigaben.

Inventar Grab 8: Tafeln 10–12

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, linke Hand auf der linken Hüfte. Geschlecht: Frau. Einfache Grabgrube.

- | | | |
|---------------------|--|-------------------|
| 1. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8/6,5 cm, Querschnitt 7,5/6,5 mm. Verschluss unverziert. Der Ring ist schadhaft. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22250 |
| 2. Fussringfragment | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8/6,5 cm, Querschnitt 6/5 mm. Ein Viertel des Ringes fehlt. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22251 |
| 3. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. 8/6,8 cm, Querschnitt 7/6 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22252 |
| 4. Fussringfragment | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm ca. 7,5/6,5 cm, Querschnitt 5/4 mm. Die Hälfte des Ringes fehlt. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22253 |
| 5. Armring | Bronze, massiv, gegossen, mit Buckeln. Dm 7,3/5,4 cm, Innenseite glatt mit verschiedenen grossen Hohlräumen in den Buckeln. Sechs Buckel sind 19 mm hoch, 14 mm lang, in Ringrichtung, und 10 mm breit. Sie tragen in Querlage S-förmige, reliefierte Motive. Fünf Buckel, die mit den grossen abwechseln, sind kleiner und messen 17 mm Höhe, 13 mm Länge, in Ringrichtung, und 10 mm Breite. Diese Buckel sind glatt. Zwischen den Buckeln sitzen im ganzen zehn leicht doppelkonische Ringwulste von 8,5 mm Höhe, 4 mm Länge, in Ringrichtung, und 5 mm Breite. An den Ringenden kleine, stempelartige Ansätze. | |
| | Fundlage: rechtes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22246 |
| 6. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 5,1 cm, achtschleifig, Sehne leicht hochgezogen, unten. Glatter Bügel. Auf dem Fuss abgeplattete Kugel von 1,5/1 cm Dm mit Fortsatz aus Ringwulst und Schlussknopf. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, oben | Inv. Nr. LM 22243 |
| 7. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 5 cm, zehnschleifig, Sehne oben, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 15/12 mm Dm. Fortsatz abgebrochen. | |

- | | | |
|----------------|---|-------------------|
| | Fundlage: rechte Brustseite, mitte | Inv. Nr. LM 22242 |
| 8. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 5,2 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss abgeplattete Kugel von 10/7 mm Dm, beidseits abgesetzt durch Ringwulste. Fortsatz mit zwei Ringwulsten und Kehlen. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, unten | Inv. Nr. LM 22245 |
| 9. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 5,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 8/6 mm Dm. Fortsatz mit drei Kehlen, dazwischen feine Ringwulste und Schlusskopf. | |
| | Fundlage: Brustmitte, rechts | Inv. Nr. LM 22244 |
| 10. Ring | Eisen, aus flachem Blech. Dm 3 cm, Bohrung Dm 1,7 cm. Stark oxydiert. | |
| | Fundlage: rechte Hüfte | Inv. Nr. LM 22247 |
| 11. Fingerring | Bronze. Dm 2,3 cm, Bandbreite 8 mm. Schwach bombiert. Unverziert. | |
| | Fundlage: rechte Hand | Inv. Nr. LM 22248 |
| 12. Fingerring | Bronze, gewellt. Aus flachem Draht gefertigt. Dm 2 cm. | |
| | Fundlage: linke Hand | Inv. Nr. LM 22249 |

Inventar Grab 9: Tafeln 13–15

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, rechte Hand auf der Hüfte, linke Hand auf linkem Oberschenkel. Geschlecht: Frau. Grabgrube. Kein Sarg.

- | | | |
|-------------|---|-------------------|
| 1. Halsring | Bronze, mit Scheiben und Auflagen, 14,3/13 cm Dm. Zierstück herausnehmbar. Ringkörper gegenüber Zierstück verdickt, ebenso beidseits des Zierstücks. Die Verzierungen auf den Verdickungen sind stark verschliffen und dürften aus gerade und schräggestellten Blattmotiven bestanden haben. | |
| | Das Zierstück trägt drei Scheiben, zwei gleich grosse von 1,8 cm Dm und eine grössere in der Mitte von 2 cm Dm. Zwischen den Scheiben sitzen kugelige Verdickungen, die durch Kehlen abgesetzt sind. Auf den Scheiben sind rote Auflagen, die durch Bronzescheiben mit Stift festgehalten werden. Alle diese Befestigungen sind gleich verziert, nämlich mit Randkerben, radial angeordnet. | |
| | Der Ring ist nicht sehr fein ausgearbeitet, schlecht erhalten und weist zudem starke Oxydationsschäden auf. | |
| | Fundlage: am Hals | Inv. Nr. LM 22254 |
| 2. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,3/7 cm, Querschnitt 8,5/7 mm. Der Stöpselverschluss ist defekt. Auf dem Verschluss V-Verzierung. | |

- | | | |
|----------------|---|-------------------|
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22266 |
| 3. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8/7,2 cm, Querschnitt 6/5 mm. Auf dem Verschluss V-förmige Kerbe. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22264 |
| 4. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm ca. 8/6,2 cm, Querschnitt 8 mm. Sehr schadhaft und stark oxydiert. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22265 |
| 5. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,3/6,8 cm, Querschnitt 8 mm. Stark defekt und oxydiert. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22267 |
| 6. Armring | Bronze, massiv. Dm 6,5/5,4 cm. Auf dem Ringkörper sitzen kleine, halbkugelige Buckel von 7 mm Höhe und 5 mm Breite, dazwischen liegen Kehlen. Der Ring ist offen. | |
| | Fundlage: linkes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22258 |
| 7. Armring | Bronze, massiv, offen, an den Enden übereinandergehend. Dm 5,8/5 und 5/3,9 cm, also oval. Der Ringkörper trägt Ringwulste von 7,5/4 mm Dm. Zwischen diesen Wulsten ist der Ring rundstabig und glatt, Dm 4 mm. Die Enden sind stabförmig. | |
| | Fundlage: rechtes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22259 |
| 8. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 4,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss kugelige Verdickung von 4 mm Dm, durch Ringwulst abgesetzt. Fortsatz langgezogen. | |
| | Fundlage: ausserhalb linker Schulter | Inv. Nr. LM 22257 |
| 9. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 3,9 cm, achtschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 10/8 mm Dm, beidseits durch Ringwulst abgesetzt. Kurzer Fortsatz mit Schlussknopf. | |
| | Fundlage: linkes Schlüsselbein | Inv. Nr. LM 22255 |
| 10. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 4,1 cm, achtschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 9/7 mm Dm, beidseits durch Ringwulst abgesetzt. Fortsatz mit Ringwulst und Schlussknopf. | |
| | Fundlage: rechtes Schlüsselbein | Inv. Nr. LM 22256 |
| 11. Fingerring | Bronze, gewellt. Aus dünnem Bronzedraht. Dm 1,9 cm. | |
| | Fundlage: "am gleichen Finger der rechten Hand" (Viollier) | |
| | | Inv. Nr. LM 22263 |

12. Fingerring Bronze, gewellt. Aus feinem Bronzedraht. Dm 1,7 cm.
Fundlage: "am gleichen Finger der rechten Hand" (Viollier)
Inv. Nr. LM 22262
13. Fingerring Bronze, gewellt. Aus Bronzeband von 4 mm Breite. Dm 2 cm.
Fundlage: an der Hand (keine Angabe, an welcher)
Inv. Nr. LM 22261
14. Fingerringfragment ~~Bronze~~ Ca. die Hälfte des Ringes ist erhalten. Dm 2,2 cm. Bandbreite 6 mm.
Fundlage: an rechter Hand Keine Inv. Nr.

Inventar Grab 10: Tafeln 16–18

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage. Geschlecht: junges Mädchen. Grabgrube, ohne Sarg. Auf der Grabsohle lag Asche, rechts der rechten Schulter lagen drei faustgrosse Kiesel.

1. Halsring Bronze mit Scheibenauflagen, massiv, Dm 13,5/11,5 cm, stark verziert, Rückseite glatt. Der Ring besteht aus dem eigentlichen Ringkörper und dem Zierteil mit den Scheibenauflagen, der herausnehmbar ist.
- Ringkörper: an den dünnsten Stellen ist der Querschnitt knapp 5 mm. Der Ring weist drei vollständige, langovale Verdickungen auf und zwei halbe gegen den Zierteil zu. Die plastischen Verzierungen auf den drei ganzen Verdickungen sind gleich, es sind längs auf dem Ringkörper liegende, eingekerbte, doppelte S-Spiralen, die miteinander verbunden sind. Auf den halben Verdickungen gegen den Zierteil befindet sich das gleiche Motiv, aber ohne den sich verjüngenden Abschluss gegen den Zierteil.
- Zierteil: Dieser ist asymmetrisch, auf einer Seite fehlt die kleinere, äussere Scheibe, die wahrscheinlich herausgenommen wurde. Die "mittlere" Scheibe ist die grösste mit 18 mm Dm, während die äussere (eine) mit 16 mm Dm etwas kleiner ist. An beiden Seiten der grössern Scheibe sitzen kugelige Verdickungen, die S-Spiralen tragen. Daran schliesst beidseitig eine Verengung, abgesetzt durch Kehlen, an. An der Seite, auf der die dritte Scheibe fehlt, geht der Zierteil nun in den Ringkörper über, während auf der andern Seite die kleinere Scheibe liegt. Hier führt von der Scheibe zum Ringkörper eine kugelige Verdickung mit S-Spiralen.

Alle Verzierungen sind vertieft und kräftig.

- Fundlage: am Hals Inv. Nr. LM 22268
2. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,2/5,9 cm, Querschnitt 7,5 mm. Oxydationsschäden.
Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22279

- | | | |
|----------------------------------|--|-------------------|
| 3. Beinringfragmente | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,2/5,6 cm, Querschnitt 8/5,5 mm. Stark oxydiert. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22278 |
| 4. Armring
(am Bein gefunden) | Bronze, massiv, offen. Dm 6,4/5,7 cm und 5,7/4,7 cm, also oval. Die Stempel messen 7/5 mm Dm und haben eine umlaufende Rille. Durch eine flache Kehle sind sie vom Ringkörper getrennt. Gegenüber den Stempeln ist der Ring verdickt. Zwischen Querrillen liegt aussen auf dem Ringkörper ein eingraviertes, spiraloïdes Motiv. Der Ringkörper ist durch feine Rillen leicht gerippt. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22281 |
| 5. Armring
(am Bein gefunden) | Bronze, massiv, offen. Dm 6,2/5,4 cm und 5,3/4,3 cm, also oval. Querschnitt 3/4,5 mm, flachoval. Der Ring hat Stempel in Form von konischen Verdickungen, darauf eine umlaufende Rille. Die Stempel sind stark oxydiert, von der Verzierung ist kaum mehr etwas zu erkennen. Gegenüber den Stempeln ist der Ring mit einer länglichen Schwellung versehen, die Querwulste und Spuren einer Verzierung durch ein spiraloïdes Motiv aufweist. Der übrige Ringkörper ist glatt. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22280 |
| 6. Armringfragmente | Bronzedraht. In S-förmigen Windungen gefertigt. Dm 5,4 cm, Breite 7 mm, bombiert. Defekt, der Verschluss fehlt. Erhalten sind drei Fragmente. | |
| | Fundlage: rechtes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22274 |
| 7. Armring | Eisen, bei der Bergung zerfallen. | |
| 8. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 3,8 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Der Bügel besteht aus vier Ringwulsten, dazwischen liegen Kehlen. Auf dem Fuss kleine Kugel, durch Ringwulste abgesetzt. Der Fortsatz besteht aus einem 12 mm langen Stab. Darüber ist ein Röhrchen aus Koralle (heute weiss) geschoben. Das Korallenstück ist quergerillt. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, oben | Inv. Nr. LM 22273 |
| 9. FLT-Fibel | Bronze, massiv. Länge 3,8 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Der Bügel besteht aus fünf ringwulstartigen Verdickungen mit dazwischen liegenden Kehlen. Auf dem Fuss Kugel von 4 mm Dm, beidseits durch Ringwulst abgesetzt. Der Fortsatz ist stabförmig. Ursprünglich besass er ein Röhrchen aus Koralle, wie Nr. 8, das aber nur noch in Spuren vorhanden ist. | |
| | Fundlage: Unter linker Schulter, innen | Inv. Nr. LM 22272 |
| 10. Fibelfragment | Eisen, defekt. Länge 13,5 cm. Es fehlen: Stück des Fusses, Stück des aufgebogenen Teils und die Nadel. Zweischleifig, Sehne unten, aussen. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, oben | Inv. Nr. LM 22275 |

- | | | |
|-------------------|--|-------------------|
| 11. Fibelfragment | Eisen, stark oxydiert und defekt. Länge 4,3 cm. Breiter, schildähnlicher Bügel. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, oben | Inv. Nr. LM 22269 |
| 12. Fibelfragment | Eisen, erhalten 3 cm Länge. Nadel, Fuss und ein Teil des Bügels fehlen. Schildähnlicher Bügel. Stark oxydiert. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, oben | Inv. Nr. LM 22270 |
| 13. Fibelfragment | Eisen, defekt. Länge 5,4 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Der Fuss der Fibel fehlt. Schlechter Zustand. | |
| | Fundlage: rechte Brustseite, oben | Inv. Nr. LM 22271 |
| 14. Haken | Eisen, aus Draht gefertigt. Länge 2,4 cm. | |
| | Fundlage: unterhalb des Beckens, zwischen den Oberschenkeln | Inv. Nr. LM 22276 |
| 15. Haken | Eisen. Eine fast runde Eisenplatte von 1 cm Dm verjüngt sich gegen den Haken zu. Dem Haken entgegengesetzt sitzt auf der Platte ein runder Knopf von knapp 1,5 cm Höhe. Zwischen Platte und Knopf liegt ein anderes Material, ev. organischer Art. | |
| | Fundlage: unterhalb des Beckens, zwischen den Oberschenkeln | Inv. Nr. LM 22277 |

Inventar Grab 11: Tafeln 19/20

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage gestreckt. Geschlecht: Mann. Einfache Grube, neben den Füßen Kohle und Asche.

- | | | |
|----------------------|---|-------------------|
| 1. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,1/6,9 cm, Querschnitt 7/6 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22289 |
| 2. Fussringfragmente | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,5/7,3 cm, Querschnitt 7/6 mm. Ein Drittel des Ringes fehlt. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22288 |
| 3. Armring | Bronze, massiv, offen. Dm 6,5/5,4 und 5,2/4,7 cm, oval. Flachovaler Querschnitt von 4,5/3 mm. Der Ringkörper ist durch feine Querrillen gepert. | |
| | Fundlage: rechtes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22286 |
| 4. Armring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6/4,7 cm, Querschnitt 6/5 mm. Der Ring ist in zwei Stücke zerbrochen, defekt. | |

Fundlage: linkes Handgelenk Inv. Nr. LM 22287

5. FLT-Fibel
Bronze. Länge 3,8 cm, sechsschleifig, Sehne oben, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss abgeplattete Kugel, beidseits durch Ringwulst abgesetzt. Fortsatz stabförmig mit Querrillen.

Fundlage: linke Brustseite unten, gegen die Hüfte
Inv. Nr. LM 22283

6. FLT-Fibel
Bronze, massiv. Länge 4,4 cm, sechsschleifig, Sehne oben, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss abgeplattete Kugel, beidseits durch Ringwulst abgesetzt. Fortsatz stabförmig mit Querrillen.

Fundlage: rechte Brustseite, oben
Inv. Nr. LM 22284

7. FLT-Fibel
Bronze. Länge 3,6 cm, vierschleifig, Sehne etwas hochgezogen, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss kleine Kugel zwischen zwei Ringwulsten. Stabförmiger Fortsatz mit Schlussknopf.

Fundlage: oberhalb linker Schulter
Inv. Nr. LM 22285

8. FLT-Fibel
Bronze. Länge 4,7 cm, fünf(!)-schleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss kleine Kugel zwischen zwei kugeligen Ringwulsten. Fortsatz mit Schlussknopf.

Fundlage: auf der linken Seite des Beckens
Inv. Nr. LM 22282

Inventar Grab 12: Tafel 21

Skelettlage S-N, Kopf im Süden, nur wenige Teile erhalten. Geschlecht männlich, jung. Einfache Grabgrube mit viel Asche auf der Grabsohle.

1. Fussring
Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,4/5,9 cm, Querschnitt 9/7 mm.

Fundlage: Fussgelenk
Inv. Nr. LM 22292

2. Fussring
Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,6/6,3 cm, Querschnitt 8/6,5 mm.

Fundlage: Fussgelenk
Inv. Nr. LM 22293

3. FLT-Fibel
Bronze, massiv. Länge 4,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Kugel. Stabförmiger Fortsatz mit Schlussknopf.

Fundlage: links vom Kinn
Inv. Nr. LM 22290

4. Tülle
Eisen. Länge 9,6 cm, Dm bei der Tüllenöffnung 2,2 cm. In der Öffnung steckt Holz. Spitze abgebrochen. Ev. Lanzenschuh.

Fundlage: links des linken Ellenbogens
Inv. Nr. LM 22291

5. Fragment

Eisen, gekrümmt. Länge 3,7 cm.

Fundlage: am untern Ende des Brustbeins

Keine Inv. Nr.

Inventar Grab 13: Keine Abb.

Dieses Grab fand sich etwas von den übrigen abgelegen; OSO-WNW Richtung. Sehr tief gelegen. Die Bestattete wurde mit Steinen überdeckt, die Brandspuren trugen. Geschlecht: Frau. Keine Beigaben. In der Grabeinfüllung Keramikfragmente.

Ob das Grab zum Latènegräberfeld gehört ist eher unwahrscheinlich. Vergl. Viollier, ASA 1912,34.

Inventar Grab 14: Tafel 22

Skelettlage NNO-SSW, Rückenlage, gestreckt, sehr schlecht erhalten. Geschlecht nicht bestimmbar. Einfache Grabgrube.

1. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,1/5,8 cm, Querschnitt 7/6 mm. Verschluss mit V-Kerbe. Der Ringkörper ist plastisch verziert durch ein sich wiederholendes Motiv: auf zwei Querrippen folgen gekreuzte Rippen.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22299

2. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,9/5,7 cm, Querschnitt 7/6 mm. Auf dem Verschluss V-Kerbe. Zwei Querrippen folgen auf gekreuzte Rippen. Schadhafte und stark oxydiert.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22298

3. Armring

Bronze, massiv, offen. Dm 6,5/5,5 cm. Ein knapp 4 mm starker Bronzedraht trägt in Abständen von 4–5 mm scheibenartige Wulste von 7/2 mm Dm. An den Enden kleine Stempel.

Fundlage: linkes Handgelenk

Inv. Nr. LM 22296

4. Armring

Bronze, massiv, offen. Dm 6,6/5,4 cm. Ein knapp 3 mm starker Bronzedraht trägt in Abständen von 4–5 mm Wulste von 9/6 mm.

Fundlage: rechtes Handgelenk

Inv. Nr. LM 22297

Inventar Grab 15: Tafeln 23/24

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, gestreckt. Geschlecht: Frau. Einfache Grabgrube.

1. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,5/6,5 cm, Querschnitt 6/5 mm.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22308

- | | | |
|------------------------|---|-------------------|
| 2. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,6/6,5 cm und 6,9/5,7 cm, also oval, Querschnitt 7/5,5 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22309 |
| 3. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,5/6,5 cm, Querschnitt 6/5 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22310 |
| 4. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,8/6,7 cm, Querschnitt 7/5 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22311 |
| 5. Armringfragment | Bronze. Aus Draht in S-Windungen gebogen. Höhe der Windungen 11 mm. Bombiert. Auf dem kantigen Draht laufen zwei feine, parallele Rillen. | |
| | Fundlage: rechtes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22304 |
| 6. Armringfragment | Eisen. Noch 3,8 cm lang. Auf einer Seite sind Stoffresten erkennbar. | |
| | Fundlage: linker Unterarm | Inv. Nr. LM 22305 |
| 7. FLT-Fibel | Bronze. Länge 4,3 cm, 16-schleifige Spirale, Sehne unten, aussen. Bolzen in der Spirale. Bügel kahnförmig, glatt. Nadelrast kerbverziert. Auf dem Fuss Kugel von 8/6 mm, beidseits durch Ringwulste abgesetzt. Stabförmiger Fortsatz mit V-gekerbter Palette. | |
| | Fundlage: Brustbein, oben | Inv. Nr. LM 22300 |
| 8. FLT-Fibel | Bronze. Länge 4,5 cm, 18-schleifige Spirale, Sehne unten, aussen. Bügel kahnförmig. Auf dem Fuss Kugel von 8/6 mm Dm. Stabförmiger Fortsatz. | |
| | Fundlage: links des Brustbeins | Inv. Nr. LM 22301 |
| 9. FLT-Fibel | Bronze. Länge 4,9 cm, zehnschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Kugel von 10/8 mm Dm. Fortsatz aus zwei kugeligen Verdickungen. | |
| | Fundlage: linkes Schlüsselbein | Inv. Nr. LM 22302 |
| 10. Fibelfragment | Eisen. Länge 6,5 cm. Nadel nach unten gebogen. Spirale fehlt. Auf dem Fuss kugelige Verdickung und Fortsatz mit Schlussknopf. | |
| | Fundlage: linke Brustseite | Inv. Nr. LM 22303 |
| 11. Fingerringfragment | Bronze, gewellt. Nur die Hälfte erhalten. | |
| | Fundlage: rechte Hand | Inv. Nr. LM 22307 |
| 12. Fingerring | Bronze, gewellt, aus flachem Draht. | |
| | Fundlage: linke Hand | Inv. Nr. LM 22306 |

Skelettlage N-S, Kopf im Süden, nach rechts geneigt. Rückenlage. Schlechter Zustand. Geschlecht: unbestimmt. Einfache Grabgrube mit 12 cm mächtiger Aschenschicht auf der Sohle. Unter dem Nacken drei grosse Kiesel.

1. Armring Eisen, defekt. Dm aussen ca. 8–8,5 cm, innen ca. 6,7–7 cm. Die kugeligen Verdickungen, die den Ringkörper bilden, messen ca. 8 mm Dm und sind stark oxydiert. Ungefähr 5 cm des Ringes fehlen.

Fundlage: am rechten Handgelenk

Inv. Nr. LM 22312

2. FLT-Fibel Bronze, massiv. Länge 4,9 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Glatte Bügel. Auf dem Fuss Scheibe von 1,5 cm Dm. Darauf rote Auflage, die durch eine Bronzescheibe festgehalten wird. Die Scheibe trägt in der Mitte ein Dreieck. Die Zwickel sind durch radialgerichtete Kerben ausgefüllt. Kleiner Fortsatz. Die Nadelrast ist unten durch Rillen verziert.

Fundlage: an linker Seite des Kopfes

Inv. Nr. LM 22313

Inventar Grab 17: Tafeln 25/26

Skelettlage SSO-NNW, vollständig verschwunden. Geschlecht nach Beigaben: weibliches Kind. Einfache Grabgrube, deren Sohle mit 20 cm Asche belegt war. Mit Steinen umrandet.

1. Halsring Eisen. Dm 11/10,8 cm, Querschnitt 5 mm. An den Enden offen. Diese in Form von stehenden S-Formen nach aussen gebogen. Am Ende ein schwach erkennbarer Knopf.

Fundlage: Hals

Inv. Nr. LM 22314

2. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 5,8/4,9 cm, Querschnitt 6,5/5 mm. Den Massen nach ist der Ring ein Armring, wurde aber an den Fesseln getragen.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22322

3. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 5,7/4,8 cm, Querschnitt 6,5/5 mm. Der Ring ist beschädigt. Den Massen nach ist der Ring ein Armring, wurde aber an den Fesseln getragen.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22321

4. Armring Bronze, massiv, glatt, geschlossen. Dm 4,9/3,8 cm, Querschnitt 5/5,5 mm.

Fundlage: rechtes Handgelenk

Inv. Nr. LM 22320

5. FLT-Fibel Bronze. Länge 3,9 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Glatte Bügel. Auf dem Fuss kleine Kugel. Stabförmiger Fortsatz mit Röhrchen aus Koralle. Dieses hat fünf Querwulste.

Fundlage: links vom Brustbein

Inv. Nr. LM 22318

6. FLT-Fibel Eisen. Länge 3,9 cm. Schildförmiger Bügel. Spirale und Sehne durch Oxydation unkenntlich. Auf dem Fuss kleine Kugel und ganz kleiner Fortsatz.
- Fundlage: linke Brustseite, oben Inv. Nr. LM 22316
7. FLT-Fibel Eisen. Länge 4,3 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Flacher, schildförmiger Bügel. Auf dem Fuss kleine Kugel und kleiner Fortsatz. Ein Stück des Fusses und die Nadel fehlen, schlechter Zustand.
- Fundlage: linke Brustseite, unten Inv. Nr. LM 22315
8. Fibelfragment Eisen. Länge 3,2 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Flacher, fast runder Bügel. Bügel und Nadel fehlen.
- Fundlage: unterhalb der Hüfte, an der Innenseite des linken Oberschenkels
- Inv. Nr. LM 22317
9. Ringperle Gagat. Dm 3,8 cm, Bohrung 1,3 cm, nicht zentral. Querschnitt 15/11 mm, glatt.
- Fundlage: rechte Brustseite Inv. Nr. LM 22319

Inventar Grab 18: Tafel 27

Skelettlage SO-NW, Rückenlage, linke Hand auf der Hüfte, rechte Hand auf dem Oberschenkel. Schlecht erhalten. Geschlecht: unbestimmbar. Einfache Grabgrube, die Steine aus dem Aushub an die Grabseiten gelegt.

1. Fussringfragment Bronze, hohl, gerippt. Noch ca. ein Drittel des Ringes erhalten. Dm ca. 7,5 cm, Querschnitt 7/5 mm.
- Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22327
2. Fussringfragment Bronze, hohl, gerippt. Noch ca. ein Viertel des Ringes erhalten. Dm ca. 7,5 cm, Querschnitt 6/6 mm. Defekt.
- Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22328
3. Armring Bronze, massiv, offen, mit Buckeln. Dm 7,6/6,2 und 5/4,1 cm, also oval. 14 ungleich grosse Buckel von knapp 13 mm Höhe, 9 mm Länge in Ringrichtung und knapp 9 mm Breite sind durch Kehlen von 3–5 mm getrennt. Oberfläche der Buckel glatt. Die Buckel an den Enden sind etwas grösser.
- Fundlage: rechtes Handgelenk Inv. Nr. LM 22325
4. Armring Bronze, massiv, glatt, geschlossen. Dm 6,1/5,1 cm, Querschnitt 14/5 mm, halboval.
- Fundlage: linkes Handgelenk Inv. Nr. LM 22324

5. FLT-Fibel
Bronze, massiv, Länge 4,8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel aus fünf kugeligen Verdickungen mit Kehlen dazwischen. Nadelrast quergekerbt. Der Fuss trägt Kugel von 6,5/4 mm. Fortsatz mit Ringwulsten und palettenförmigem Ende.

Fundlage: Brustbein
Inv. Nr. LM 22323

6. Fingerring
Bronze, gewellt. Drahtquerschnitt 1 mm.

Fundlage: rechte Hand
Inv. Nr. LM 22326

Inventar Grab 19: Tafeln 28/29

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, Hände auf den Oberschenkeln. Geschlecht: Frau. Einfache Grabgrube. Ausgehobene Steine als Umrandung verwendet.

1. Fussring
Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 7,8/6,8 cm, Querschnitt 7/6 mm, defekt.

Fundlage: Fussgelenk
Inv. Nr. LM 22337

2. Fussring
Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,2/5,8 cm, Querschnitt 9/7 mm. Defekt.

Fundlage: Fussgelenk
Inv. Nr. LM 22335

3. Fussring
Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,3/6,7 cm, Querschnitt 9/7 mm. Defekt.

Fundlage: Fussgelenk
Inv. Nr. LM 22336

4. Armring
Bronze, massiv, offen, mit Buckeln. Dm 7,2/5,1 cm und 6,1/5,1 cm, also oval. 20 Buckel von 11 mm Höhe, 10 mm Breite und 5 mm Länge in Ringrichtung sind durch 2–3 mm breite Kehlen getrennt. Die Buckel sind unregelmässig gearbeitet, Oberfläche glatt. An den Enden ringwulstartige Stempel, beidseits flankiert von flachen, kleineren Scheiben.

Fundlage: rechtes Handgelenk
Inv. Nr. LM 22330

5. Armring
Bronze, hohl, glatt, Steckverschluss. Dm 7,7/5,7 cm, Querschnitt 11/9,5 mm. Unverziert.

Fundlage: linkes Handgelenk
Inv. Nr. LM 22331

6. Fibelfragment
Bronze, zwei Stücke. Erhalten ist die Nadel mit einem Teil der Spirale und ein Stück des aufgehenden Fusses mit kleiner Kugel und Fortsatz.

Fundlage: rechte Schulter
Inv. Nr. LM 22334

7. Ring
Eisen, hohl, geschlossen. Dm 3,7/1,3 cm, Querschnitt 14/12 mm, halbeliptisch. Am Ring deutliche Bronzespuren.

Fundlage: Bauchmitte
Inv. Nr. LM 22333

8. Fingerring

Bronze, gewellt, Drahtstärke 1 mm.

Fundlage: unsicher

Inv. Nr. LM 22332

Inventar Grab 20: Tafel 30

Skelettlage SSO-NNW, schlecht erhalten. Geschlecht: Kind vor dem Zahnwechsel. Einfache Grabgrube mit Aschenschicht auf der Grabsohle.

1. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,7/5,5 cm, Querschnitt 8/6,5 mm.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22342

2. Fussring

Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,2/5,8 cm, Querschnitt 7/6 mm.

Fundlage: Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22341

3. Armring

Bronze, massiv, offen. Dm 4,2/3,7 cm. Der Ring ist auf der Innenseite fein geperlt, aussen glatt. An den Enden sitzen als Stempel zwei schwache, kugelige Verdickungen.

Fundlage: rechter Arm

Inv. Nr. LM 22340

4. FLT-Fibel

Bronze. Länge 3,4 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Kugel von 6/5 mm Dm. Fortsatz aus drei schwachen, kugeligen Verdickungen.

Fundlage: Brust

Inv. Nr. LM 22338

5. FLT-Fibel

Eisen. Länge 8 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Kugel und stabförmiger Fortsatz.

Fundlage: Brust

Inv. Nr. LM 22339

Inventar Grab 21: Tafeln 31/32

Skelettlage S-N, Rückenlage, rechte Hand auf dem Oberschenkel. Geschlecht: Mann. Einfache Grabgrube.

1. Armring

Bronze, massiv, Doppelring, geschlossen. Dm 6,6/5,8 cm, Querschnitt 8/3,5 mm. Flacher Querschnitt mit kammartigem Wulst in der Mitte des Ringkörpers. Glatt und ohne Verzierung. Beide Ringe sind gleich. Sie sind zusammengehalten durch eine Manschette aus zwei kettengliederähnlichen Ringen von 7 mm Länge und 7 mm Breite.

Fundlage: rechtes Handgelenk

Inv. Nr. LM 22347

2. Armring Bronze, massiv, geschlossen, glatt. Dm 7,8/5,8 cm, Querschnitt 15/9,5 mm.

Fundlage: linkes Handgelenk Inv. Nr. LM 22346

3. Armring Eisen, massiv, früher offen, heute durch Oxydation zusammengebacken. Dm 8,5/7 cm, Querschnitt ca. 6 mm. Schlecht erhalten. Auf dem Ring sind Stoffabdrücke erkennbar.

Fundlage: linker Oberarm Inv. Nr. LM 22348

4. FLT-Fibel Bronze. Länge 4,8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Kugel von 6 mm Dm, beidseits durch Ringwulst abgesetzt. Fortsatz mit Kugel am Ende.

Fundlage: rechts vom Hals Inv. Nr. LM 22344

5. FLT-Fibel Bronze. Länge 4,9 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Kugel von 6 mm Dm, durch Ringwulste abgesetzt. Fortsatz mit Kugel am Ende.

Fundlage: links vom Hals Inv. Nr. LM 22343

6. MLT-Fibel Eisen. Länge 18 cm, zweischleifig, Sehne unten, aussen. Ein Stück der Nadel fehlt. Auf dem aufgebogenen Fuss Kugel. Verklammerung deutlich.

Fundlage: Brustmitte Inv. Nr. LM 22345

Inventar Grab 22: Keine Abb.

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, gestreckt. Geschlecht: männlich, jung ca. 12 Jahre. Einfache Grabgrube mit Aschenschicht. Keine Beigaben.

Inventar Grab 23: Tafel 33

Skelettlage SSO-NNW. Geschlecht: Kind vor dem Zahnwechsel. Einfache Grabgrube mit faustgrossen Kieseln ausgelegt.

1. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,3/5,1 cm, Querschnitt 8/5 mm.

Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22351

2. Fussring Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,3/5 cm, Querschnitt 8/5 mm. Im Verschluss kräftiger Stift.

Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22352

3. Fibel Eisen. Länge 4,8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Schildförmiger Bügel. Langer Fuss mit Knoten. Schlechter Zustand. Nadel fehlt.

Fundlage: rechts vom Hals Inv. Nr. LM 22350

4. Fibel Eisen. Länge 5,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Schildförmiger Bügel. Nadel fehlt. Auf dem Fuss Knoten.
- Fundlage: rechtes Schlüsselbein Inv. Nr. LM 22349
- Inventar Grab 24: Tafeln 34/35
- Skelettlage NNW-SSO, Kopf im NNW, Rückenlage, gestreckt. Geschlecht: Frau. Einfache Grabgrube. Steine aus dem Aushub an die Seiten gelegt.
1. Fussring Bronze, hohl, glatt, ineinander geschobene Enden. Dm 8,1/6,7 cm, Querschnitt 9/7 mm. Beim Verschluss Querrillen. Auf dem Ringkörper ebenfalls Querrillen, doch schwer erkennbar, da stark oxydiert.
- Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22360
2. Fussring Bronze, hohl, glatt, Steckverschluss. Dm 7,8/6,4 cm, Querschnitt 9/7 mm. Auf dem Verschluss Querrillen, die sich in Gruppen auf dem Ring wiederholen. Sehr schwer erkennbar, da stark oxydiert. Gut erkennbare Abdrücke von grobem Stoff, netzartig hergestellt mit Maschenlängen von 2 mm.
- Fundlage: Fussgelenk Inv. Nr. LM 22361
3. Armring Bronze, bandförmig, mit Scheibenauflagen. Dm 6,1/5,6 und 5/4,5 cm, also oval. Gefertigt aus Bronzeblechband von 10 mm Breite und 2 mm Stärke. Vier Auflagen in Form von Scheiben von 1,3 cm Dm und Auflagen von 1,2 cm Dm. Diese sind durch Stift mit Kopf befestigt. Eine der Befestigungen in Kreuzform besteht aus Bernstein. Bei den andern fehlen die Köpfe. Der Ring war geschlossen, heute ist er an einer Stelle gebrochen. Das ganze Band selber ist an den Aussenseiten gebuchtet. Die Oberfläche war verziert, doch ist heute, ausser einigen Stempelaugen, wegen starker Oxydation kaum mehr etwas zu erkennen.
- Fundlage: rechtes Handgelenk Inv. Nr. LM 22357
4. Armring Bronze, bandförmig. Dm 5,7/5,3 cm und 4,9/4,5 cm, also oval. Das Band ist 7 mm breit und 1,5 mm stark. Entlang den Aussenseiten verläuft ein feines Perlband. An einer Stelle verbreitert sich das Band zu einer Scheibe von 1,1 cm Dm. Daran sitzt eine Öse von 5 mm Dm, die sicher den Haken aufnahm, der heute am andern Ringende fehlt.
- Fundlage: rechtes Handgelenk Inv. Nr. LM 22358
5. Armringfragment Bronze, massiv, gewellt, aus 4 mm starkem Draht gefertigt. Ca. ein Drittel des Ringes fehlt. An einer Stelle ist der Ring verdickt.
- Fundlage: rechter Oberarm Inv. Nr. LM 22359
6. FLT-Fibel Bronze. Länge 5,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,9 cm Dm mit roter Auflage. Festgehalten ist sie durch eine kleinere, konische Scheibe von 7 mm Dm mit Bronzestift.

Fundlage: Brustbein mitte, oben

Inv. Nr. LM 22353

7. FLT-Fibel

Bronze. Länge 4,2 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Nadelrast kerbverziert. Auf dem Fuss Scheibe von 9 mm Dm mit roter Auflage, festgehalten durch Stift mit Kreuzkopf. Ein Teil der Spirale fehlt.

Fundlage: linkes Schlüsselbein

Inv. Nr. LM 22354

8. FLT-Fibel

Bronze. Länge 3,6 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Scheibe von 1,1 cm Dm mit roter Auflage durch kleine Bronzescheibe festgehalten. Kleiner Fortsatz.

Fundlage: unterhalb Kinn

Inv. Nr. LM 22355

9. FLT-Fibelfragment

Bronze. Länge 4 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel aus vier kugeligen Verdickungen, getrennt durch schmale Kehlen. Spirale defekt. Der aufgebogene Fuss fehlt.

Fundlage: rechte Brustseite, oben

Inv. Nr. LM 22356

Inventar Grab 25: Tafel 36

Skelettlage S-N, Rückenlage, rechte Hand auf dem Oberschenkel, linker Unterarm angewinkelt. Geschlecht: Kind vor dem Zahnwechsel. Einfache Grabgrube mit Aschenschicht.

1. Fussringfragmente

Bronze, hohl, gerippt. Die Stücke sind so klein, dass auf die Erstellung einer Zeichnung verzichtet wurde; dies gilt auch für den nächsten Gegenstand.

Fundlage: Fussgelenk

Keine Inv. Nr.

2. Fussringfragmente

Bronze, hohl, gerippt.

Fundlage: Fussgelenk

Keine Inv. Nr.

3. FLT-Fibel

Bronze, Länge 4,5 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Auf dem Bügel sieben schmale Querwulste mit Kehlen dazwischen. Auf dem Fuss kleine, abgeplattete Kugel mit spitzem Fortsatz.

Fundlage: unter dem Kopf

Inv. Nr. LM 22362

4. FLT-Fibel

Bronze, Länge 4,6 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel aus sieben schmalen Querwulsten mit Kehlen dazwischen. Auf dem Fuss kleine, abgeplattete Kugel, beidseits durch Ringwulste abgesetzt. Aussen läuft ein feines Kerbband um die Kugel. Spitzer Fortsatz.

Fundlage: auf dem Brustbein

Inv. Nr. LM 22363

Skelettlage SSW-NNO. Nur wenig erhalten. Geschlecht: Kind vor dem Zahnwechsel. Das Grab wurde gestört angetroffen.

- | | | |
|-------------------------|--|-------------------|
| 1. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,4/5,1 cm, Querschnitt 8/6 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22364 |
| 2. Fussring | Bronze, hohl, gerippt, Stöpselverschluss. Dm 6,4/5,1 cm, Querschnitt 8/6 mm. | |
| | Fundlage: Fussgelenk | Inv. Nr. LM 22365 |
| 3. FLT-Fibel | Bronze, zerstört. | |
| | | Keine Inv. Nr. |

Inventar Grab 27: Tafeln 37/38

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, linke Hand auf dem Oberschenkel. Geschlecht: Mann. Einfache Grabgrube.

- | | | |
|--------------|---|-------------------|
| 1. Armring | Gagat. Dm 7,5/5,5 cm, 2,5 cm breit, halbrunder, gewölbter Querschnitt. Aussenseite glatt. Verschlussstück von 3,5 cm herausnehmbar. | |
| | Fundlage: linkes Handgelenk | Inv. Nr. LM 22372 |
| 2. FLT-Fibel | Bronze. Länge 8,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss kleine Kugel durch zwei Kehlen abgesetzt. Stabförmiger Fortsatz. | |
| | Fundlage: oberhalb rechter Schulter | Inv. Nr. LM 22367 |
| 3. FLT-Fibel | Bronze. Länge 8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Glatter Bügel. Auf dem Fuss Ringwulst mit beidseitigen Kehlen. Fortsatz palettenförmig mit gekerbtem Ende. | |
| | Fundlage: linke Brustseite | Inv. Nr. LM 22366 |
| 4. FLT-Fibel | Bronze. Länge 6,8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Spirale verbogen. Bügel glatt. Auf dem Fuss kleine Kugel. Stabförmiger Fortsatz mit Kugel am Ende. | |
| | Fundlage: mitte Brustbein | Inv. Nr. LM 22368 |
| 5. MLT-Fibel | Bronze. Länge 6,4 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Auf dem aufgebogenen, verbreiteten Fuss sitzen quer zwei kugelige Schwellungen. Verklammerung bandförmig. | |
| | Fundlage: Brustmitte, oben | Inv. Nr. LM 22369 |

6. MLT-Fibel

Bronze, wie Nr. 5. Fehlt.

7. MLT-Fibel

Eisen. Länge 19,5 cm, vierschleifig, Sehne unten, aussen. Ein Teil der Spirale fehlt.

Fundlage: Brust, rechts unten

Inv. Nr. LM 22371

8. Eisenstück

Gebogen. Unbekannte Funktion. Länge knapp 4 cm.

Fundlage unbekannt

Inv. Nr. LM 22373

Inventar Grab 28: Tafel 36

Skelettlage N-S, Rückenlage, gestreckt. Geschlecht: Mann. Einfache Grabgrube.

1. FLT-Fibel

Eisen. Länge 6,2 cm, wahrscheinlich sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Auf dem Fuss Kugel und Fortsatz. Stark oxydiert.

Fundlage: linke Schulter

Inv. Nr. LM 22374

2. Röhrchen

Bronze. Länge 3 cm, 3 mm stark, aus ganz dünnem Bronzeblech mit Naht.

Fundlage: unter dem Körper

Inv. Nr. LM 22375

Inventar Grab 29: Tafeln 39–43

Skelettlage SSO-NNW, Rückenlage, gestreckt, rechte Hand auf dem rechten Oberschenkel. Geschlecht: nach Beigaben Frau. Einfache Grabgrube.

1. Halsring

Bronze mit Scheiben und Auflage. Dm 14,8 cm. Ringstärke an den glatten, dünnen Stellen knapp 5 mm. Der Ring besteht aus Ringkörper und herausnehmbarem Zierteil.

Am Ringkörper sitzen drei schwache Verdickungen mit plastischen Verzierungen aus vollständigen Motiven. Zwei weitere Verdickungen gegen die Enden des Zierteils sind kleiner und tragen unvollständige Motive. Keine der 5 Verzierungen ist gleich, weshalb der Beschrieb einzeln erfolgen muss. Wir betrachten den Ring mit dem Zierteil unten und beginnen von links nach rechts.

Das an den Zierteil anschliessende verzierte Stück des Ringes besteht aus einem S-förmigen, längs des Ringes angelegten, durch seitliche Wulste hervorgehobenen, quergekerbten Band. Die Bögen der Windungen sind durch augenartige, ebenfalls gekerbte Vertiefungen ausgefüllt. Die zweite Verzierung von links ist wiederum durch ein gewundenes Band der ersten Art vorgenommen, doch ist keine reine S-Form erkennbar. Die dritte Verzierung oben in der Mitte (nicht ganz), wieder durch ein Band der gleichen Art in S-Form über den Ring gelegt, hat eher Blattmotive in den Wölbungen. Solche Blattmotive sind noch klarer in der vierten Verzierung, bei der ein eigentliches Kerbband fehlt. Bei der fünften Verzierung ganz rechts findet sich wieder das Kerbband, doch mehr in Ranken- und Blattform auf den Ring gelegt.

Das Zierstück hat insgesamt sieben Scheiben: eine grosse in der Mitte, seitlich davon je eine kleinere und vier kleine Scheiben, die zwischen den grössern sowie auf beiden Seiten gegen den Ringkörper liegen. Zwischen den Scheiben sitzen Ringwulste unterschiedlicher Breite. Die Scheibenaufgaben aller Scheiben sind durch kleine Bronzescheiben mit eingekerbten Drei- oder Vierecken festgehalten. Auf einer mittleren Scheibe fehlt die Auflage. Die grösste Scheibe misst 2,2 cm, die mittleren 1,8 cm und die kleinen 1,3 cm Dm.

Fundlage: am Hals

Inv. Nr. LM 22377

2. Fussring

Bronze, hohl, tordiert gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,5/7 cm, Querschnitt 8/7 mm. Auf dem Verschluss V-Kerbe.

Fundlage: linkes Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22396

3. Fussring

Bronze, hohl, tordiert gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,2/6,7 cm, Querschnitt 8/8 mm. Der Ring ist defekt, ein Stück von 2 cm fehlt.

Fundlage: linkes Fussgelenk

Inv. Nr. LM 22394

4. Fussring

Bronze, hohl, tordiert gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,2/6,8 cm, Querschnitt 8,5/7 mm.

Fundlage: rechtes Bein

Inv. Nr. LM 22397

5. Fussring

Bronze, hohl, tordiert gerippt, Stöpselverschluss. Dm 8,5/6,5 cm, Querschnitt 8,5/7,5 mm. Der Ring ist defekt, ca. 5 cm Länge fehlen.

Fundlage: rechtes Bein

Inv. Nr. LM 22395

6. Armring

Bronze, massiv, tordiert, geschlossen. Dm 8,3/6,7 cm, Querschnitt 8 mm. Der Ring ist aus zwei Bronzedrähten von 5 mm Stärke zusammengedreht. Die Enden wurden verhämert, was zu einer Verdickung von 9 mm führte.

Fundlage: rechter Oberarm

Inv. Nr. LM 22386

7. Armring

Bronze, massiv, glatt, offen. Dm 6,1/5,1 cm, Querschnitt 5,5 mm.

Fundlage: linker Unterarm

Inv. Nr. LM 22388

8. Armring

Bronze, bandförmig mit Auflagen. Dm 6,3/5,3 cm und 5,1/4,6 cm, also oval. Bandbreite 12–13 mm. Blechstärke ca. 1 mm. Auf dem Band sitzen vier Scheiben mit roter Auflage. Einer der Köpfe der Befestigungsstifte besteht aus einem glasigen Material, ev. Koralle oder Bernstein. Die andern sind aus Bronze. Die Scheiben messen 1,2–1,3 cm Dm. Zwischen den vier Scheiben wiederholt sich viermal das gleiche Ziermotiv: Ein langgezogenes, leierartiges Gebilde, durch Längsrillen, die den Figuren folgen, verziert. Dazu kommen eingepunzte Kreise und Stempelaugen.

Fundlage: rechter Unterarm

Inv. Nr. LM 22387

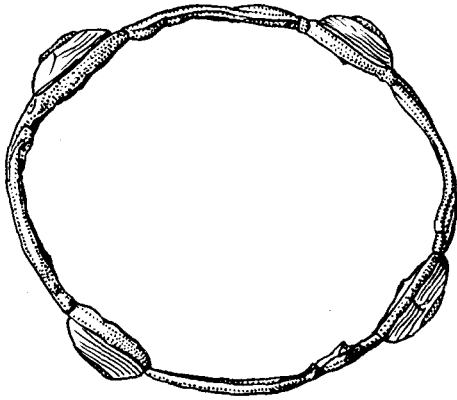
9. Armbrustfibel
Bronze, grosses, kräftiges Exemplar. 7,5 cm lang, Spirale 10,9 cm breit, aus 24 feinen Windungen. Die Sehne liegt innen. An beiden Aussenseiten der Spirale halten zwei Kugeln von 12 mm Dm, verbunden durch einen die Windungen durchlaufenden Bolzen diese zusammen. Die Nadelrast ist durch 3 Querkerben und ein Stempelauege verziert. Der Bügel ist schildförmig verbreitert, gewölbt und läuft bei der Nadelrast in den Fuss ein. Dieser ist nicht aufgebogen, sondern besteht aus zwei abgeplatteten Kugeln mit geradem Zwischenstück. Der Bügel ist verschliffen, doch sind sowohl gegen die Spirale wie gegen den Fuss Querrillen erkennbar, in der Mitte ein Stempelauege. Zwischen den parallelen Querrillen gegen die Spirale sind Längskerben. Das Schlusstück gegen die Spirale trägt Schrägkerben.
Fundlage: Unter dem linken Schlüsselbein, gegen die Brustmitte
Inv. Nr. LM 22378
10. FLT-Fibel
Bronze. Länge 3,1 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt mit Bügelfurche. Darin Einlage aus rötlichem Material, dessen Oberfläche gepert ist. Auf dem Fuss Scheibe von 9 mm Dm mit roter Auflage. Fortsatz nicht erkennbar.
Fundlage: unter dem linken Schlüsselbein
Inv. Nr. LM 22380
11. FLT-Fibel
Bronze. Länge 4 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,4 cm Dm. Die rote Auflage hat zwei konzentrische Kreise. In der Mitte liegt eine Delle, in der der kreuzförmige Kopf des Befestigungsstiftes sitzt. Kleiner Fortsatz.
Fundlage: unter dem linken Schlüsselbein
Inv. Nr. LM 22379
12. FLT-Fibel
Bronze. Länge 3,8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,5 cm Dm mit roter Auflage. Kleiner Fortsatz.
Fundlage: auf dem linken Schlüsselbein
Inv. Nr. LM 22384
13. FLT-Fibel
Bronze. Länge 5,7 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,5 cm Dm. Kleiner, rundlicher Fortsatz.
Fundlage: auf dem linken Schlüsselbein, gegen die Brustmitte
Inv. Nr. LM 22381
14. FLT-Fibel
Bronze. Länge 3,7 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Bügel glatt. Auf dem Fuss Scheibe von 1,7 cm Dm mit roter Auflage. Befestigungs-scheibe aus Bronze mit Stempelauege und Radialkerben. Kleiner Fortsatz.
Fundlage: innerhalb rechter Schulter
Inv. Nr. LM 22383
15. Fibel
Bronze. Länge 5,6 cm, sechsschleifig, Sehne innen, oben. Bügel schildförmig mit Querkehlen und flachen Querwulsten verziert. Auf dem Mittelstück kleine Kreise. Auf dem Fuss kleine Kugel, stabförmiger Fortsatz.
Fundlage: rechts des Halses
Inv. Nr. LM 22385

16. FLT-Fibel
Bronze. Länge 5,8 cm, sechsschleifig, Sehne unten, aussen. Spirale defekt. Nadel fehlt. Nadelrast gekerbt. Der Bügel ist plastisch verziert. Das Mittelstück ist durch zwei Querrillen hervorgehoben und mit Stempelaugen versehen. Die zum Fuss laufende Partie ist oxydiert, ein Stempelaugen ist erkennbar. Auf der Spiralseite läuft ein Kerbband um den Bügel, in dem ein Stempelaugen ist. Auf dem Fuss Scheibe von 1,5 cm Dm mit roter Auflage, durch Bronzescheibe mit Stift festgehalten. Kleiner Fortsatz.
Fundlage: bei der linken Schulter
Inv. Nr. LM 22382
17. Pinzette
Eisen, Länge 6,8 cm, Breite 6 mm. Die Enden des Greiferteils sind leicht verbreitert. Die Federwirkung der Pinzette wurde durch runde Ausbiegung des Eisenblattes erreicht. Auf der einen Seite beim Greiferteil sind deutliche Stoffspuren sichtbar.
Fundlage: zwischen dem linken Oberarm und dem Körper
Inv. Nr. LM 22389
18. Scheibe
Eisen. Dm 1,8 cm, 4 mm stark, die Mitte leicht erhöht.
Fundlage: beim rechten Handgelenk
Inv. Nr. LM 22393
19. Ringperle
Glas, mit Augen. Der Ring ist fast quadratisch durch die vorstehenden Augen. Dm 2/2 cm, abgeplattet mit Bohrung von 7 mm. Vier ungleich grosse Augen haben wechselnd ungleich grosse Kreise in blauer und weisser Farbe.
Fundlage: zwischen dem linken Ellenbogen und dem Körper
Inv. Nr. LM 22392
20. Ringperle
Bernstein. Dm 2,7 cm, Bohrung 1,2 cm. Der Ring ist ungleich dick, zwischen 1,1 cm und 8 mm.
Fundlage: zwischen dem linken Ellenbogen und dem Körper
Inv. Nr. LM 22391
21. Ring
Knochen. Dm 3,6 cm, Bohrung 1,4 cm. Der Ring ist flach und ca. 4 mm stark. Oberfläche glattgeschliffen.
Fundlage: beim rechten Ellenbogen
Inv. Nr. LM 22390

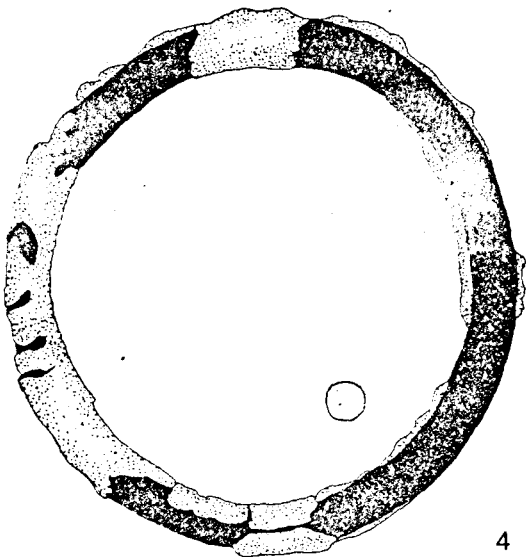
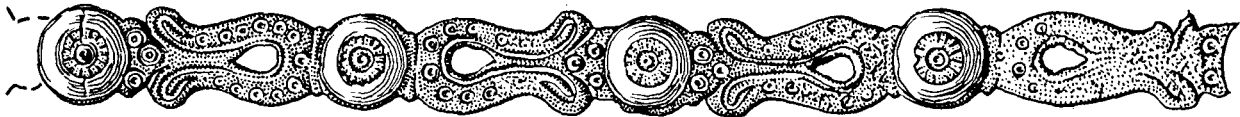
- | | | |
|--------------------------|--|-------------------|
| 1. Ring | Bronze. Dm 1,6 cm, Querschnitt 3 mm. | Inv. Nr. LM 22398 |
| 2. Ohrring (?) | Bronze, massiv, offen. Ringkörper durch schräge, seitliche Kerben verziert.
An den Enden verjüngt. Querschnitt fast rechteckig. | Inv. Nr. LM 22399 |
| 3. Eisenstück | Fehlt, keine Zeichnung | |
| 4. Gefäßfragment | Randscherbe eines Gefäßes aus Ton | Keine Inv. Nr. |

Materialvorlage

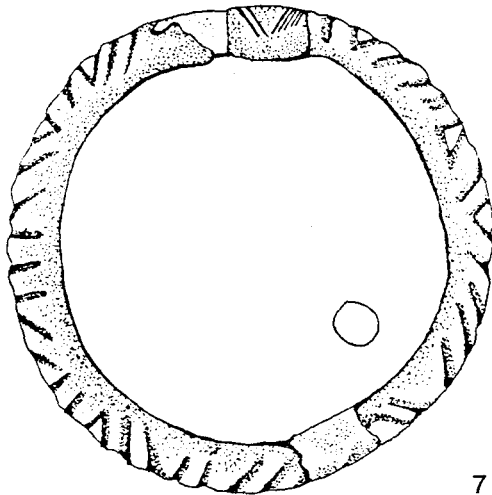




6



4

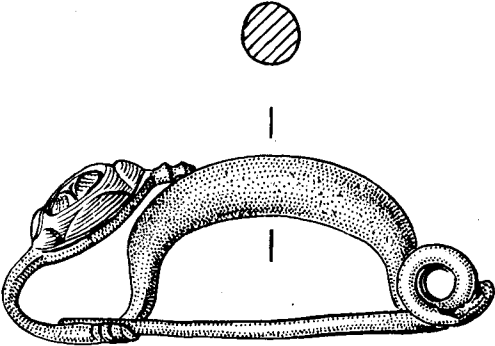


7

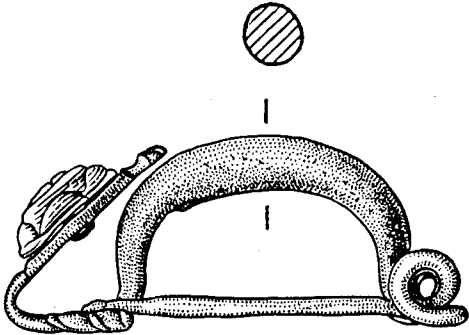
Andelfingen ZH 01

Grab 1

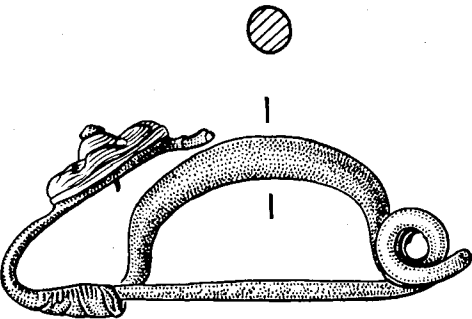
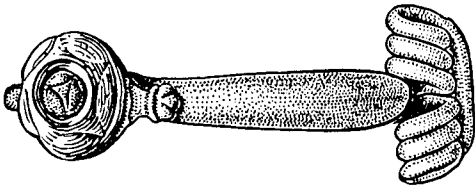
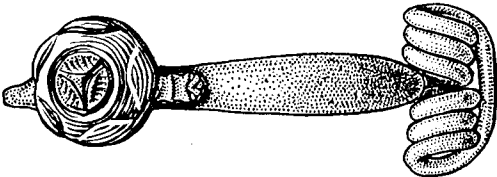
M 1:1



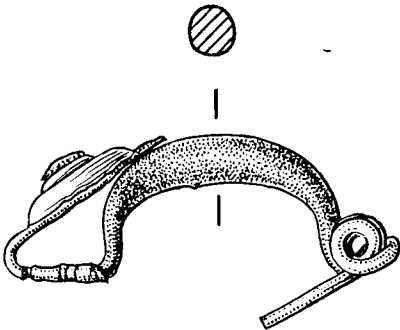
8



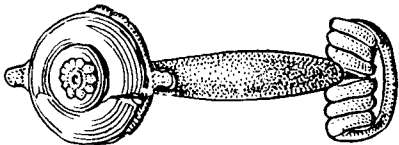
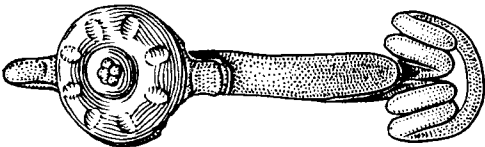
9



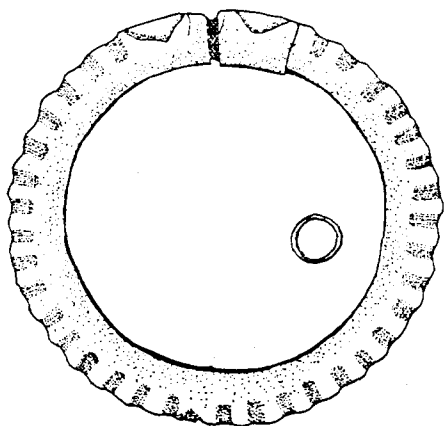
10



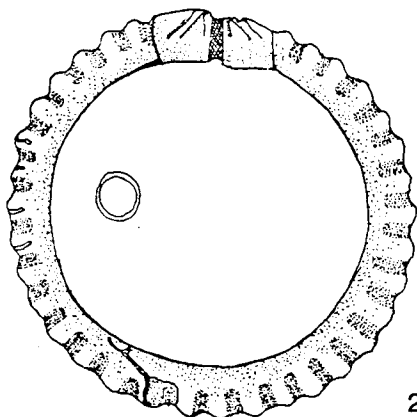
11



A

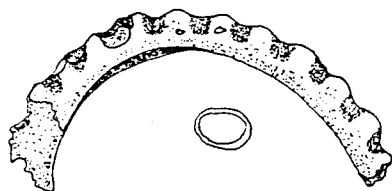


1

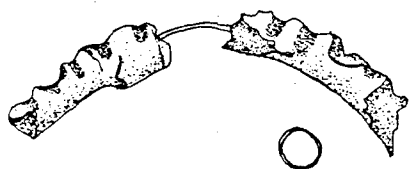


2

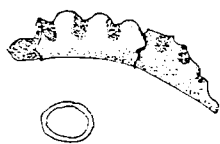
B



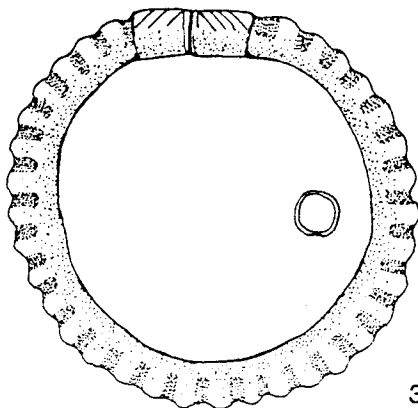
1



2

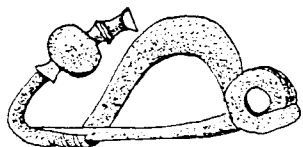


3



3

C



1



2

Andelfingen ZH 01

A Grab 2

M 1:1

B Grab 3

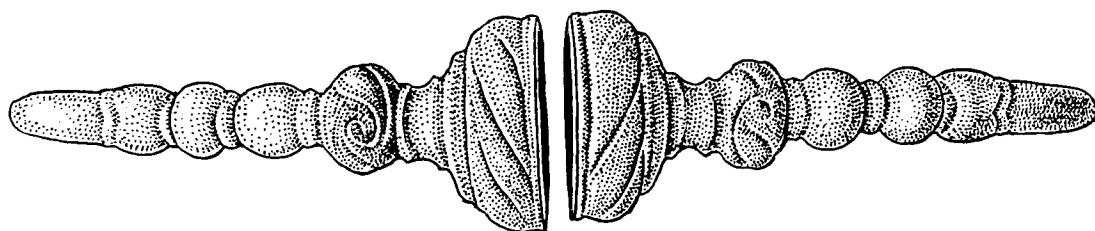
M 1:1

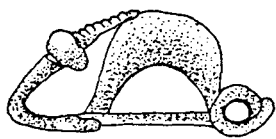
C Grab 4

M 1:1

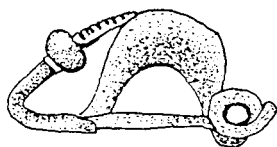
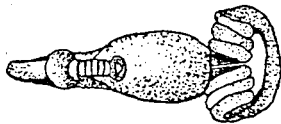


1

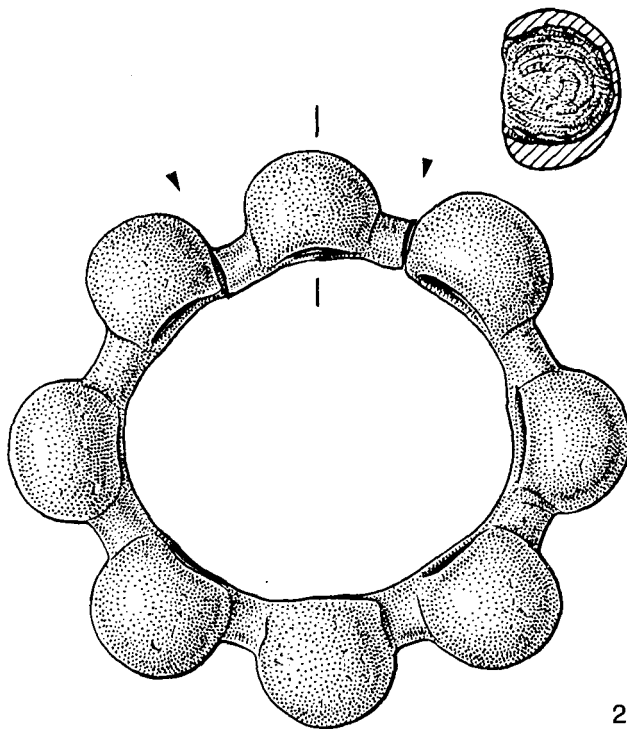
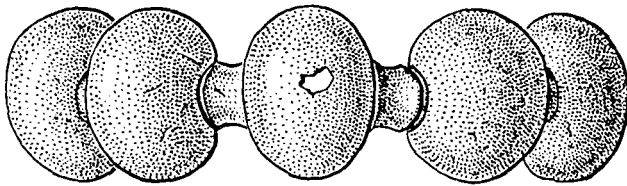
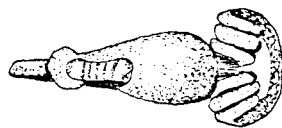




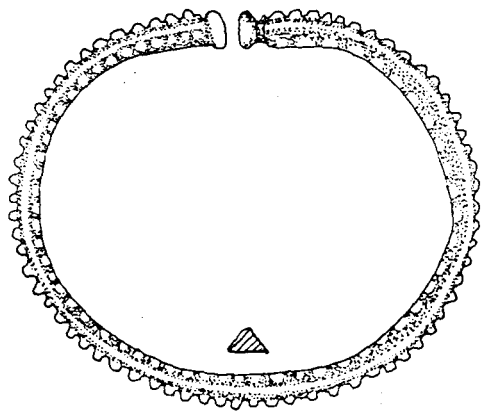
4



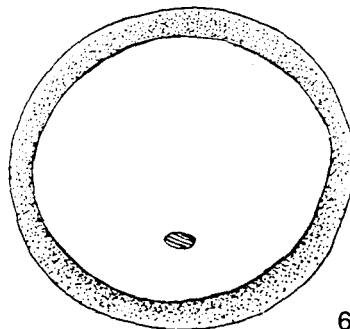
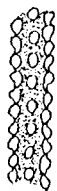
5



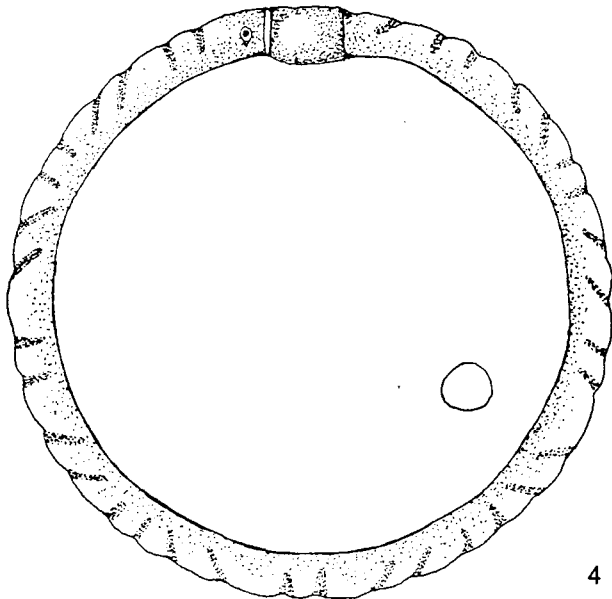
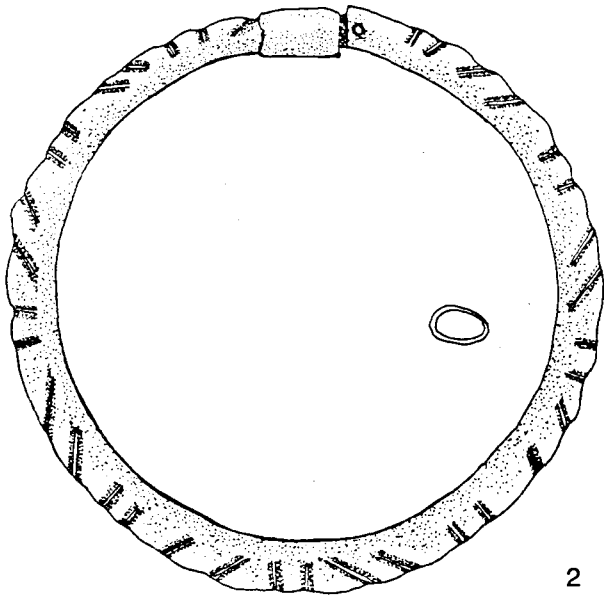
2

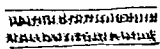


3

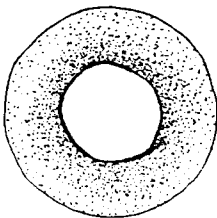


6

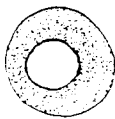




13



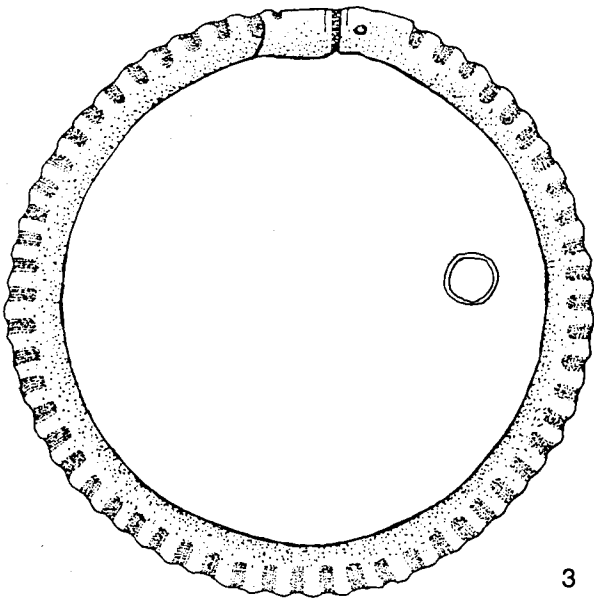
14



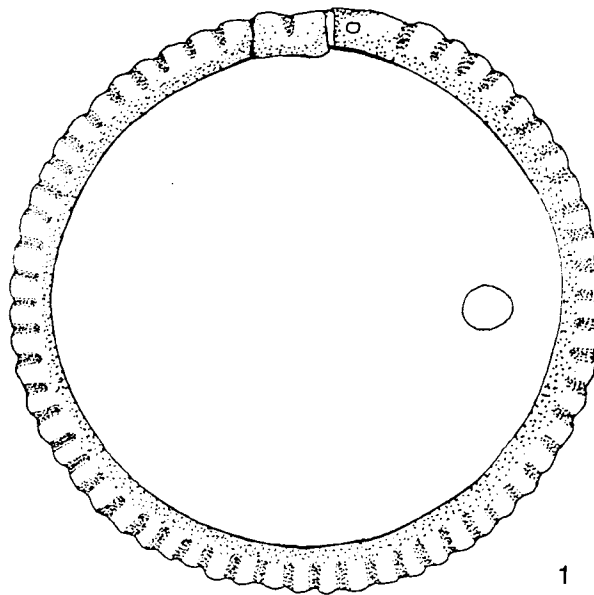
15



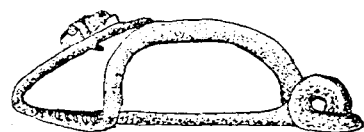
12



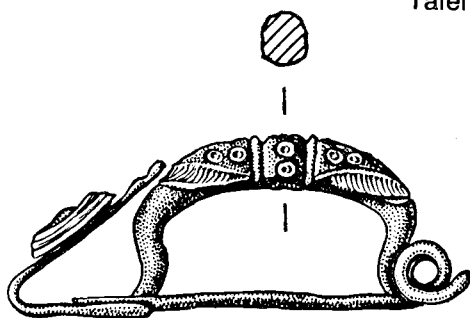
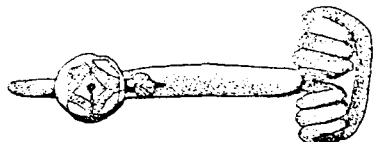
3



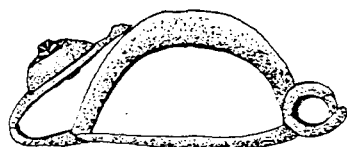
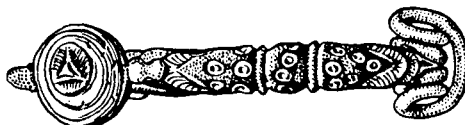
1



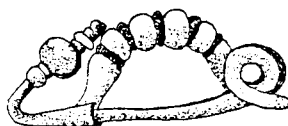
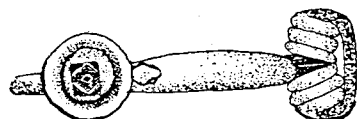
6



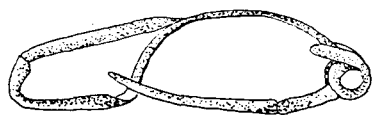
7



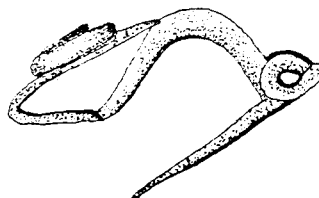
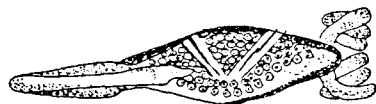
10



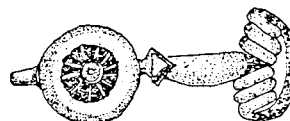
8

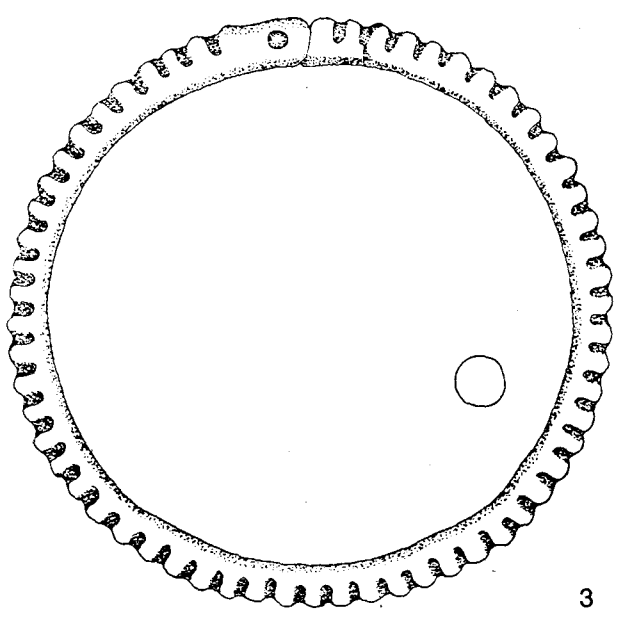


11

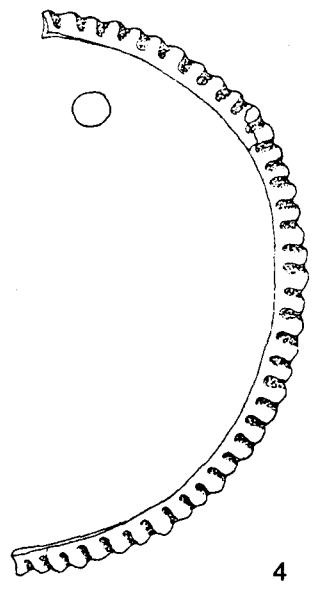
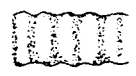


9

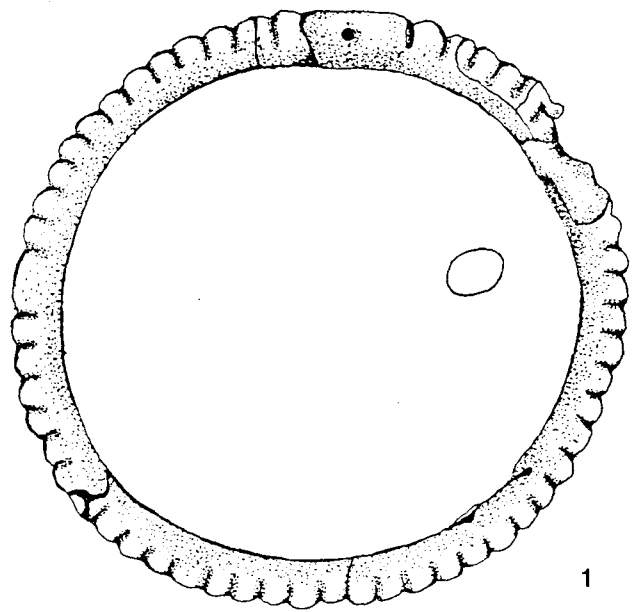




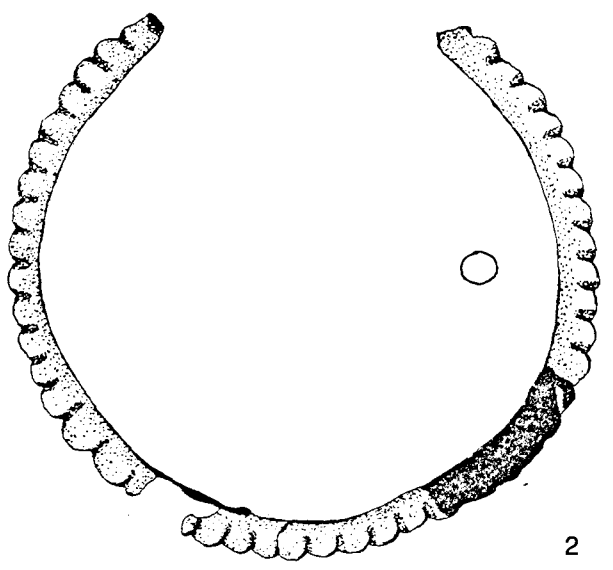
3



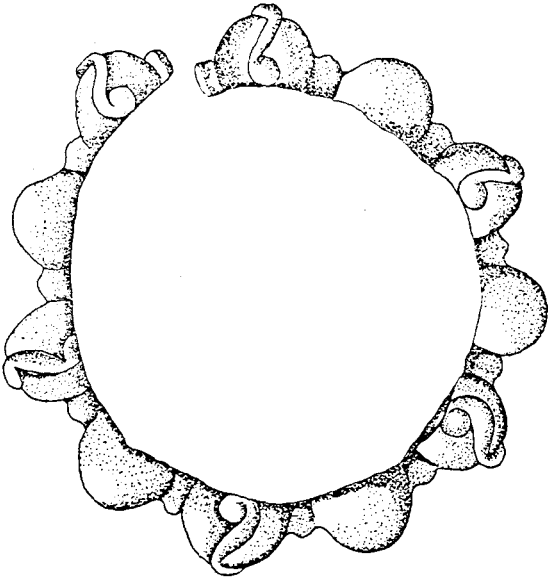
4



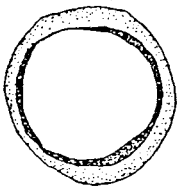
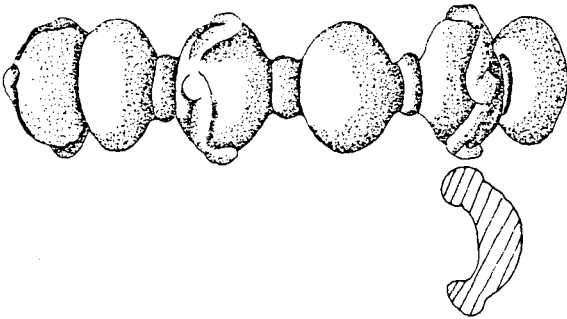
1



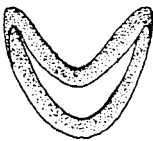
2



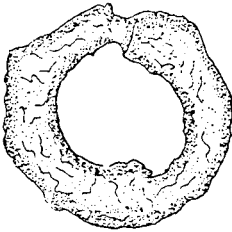
5



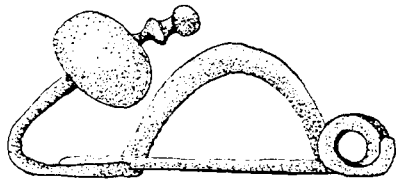
11



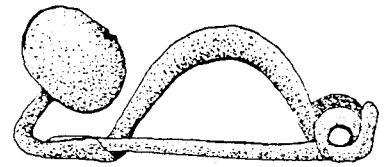
12



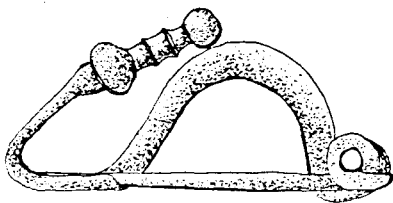
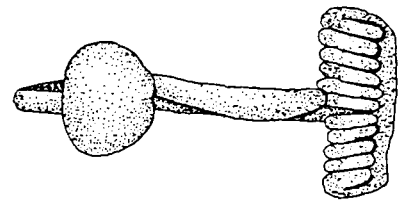
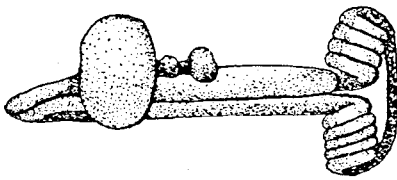
10



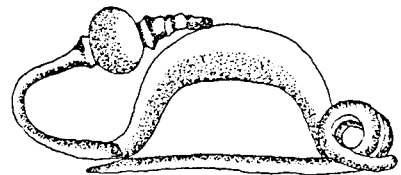
6



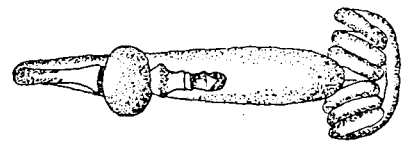
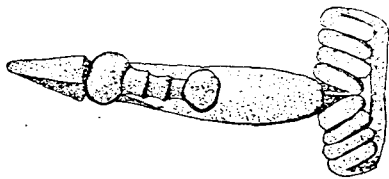
7

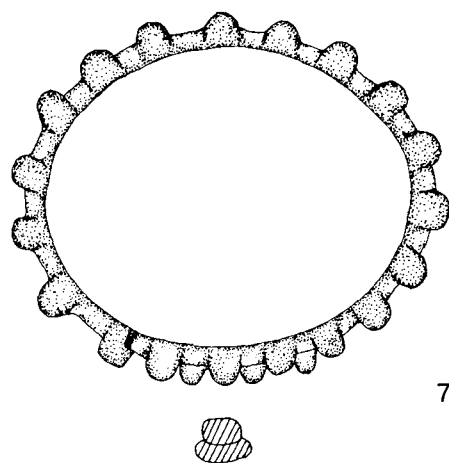
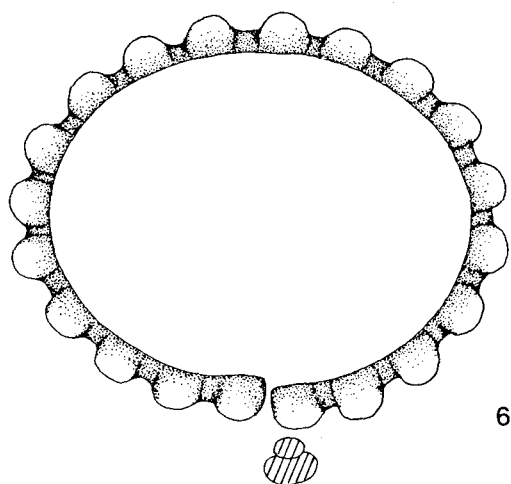


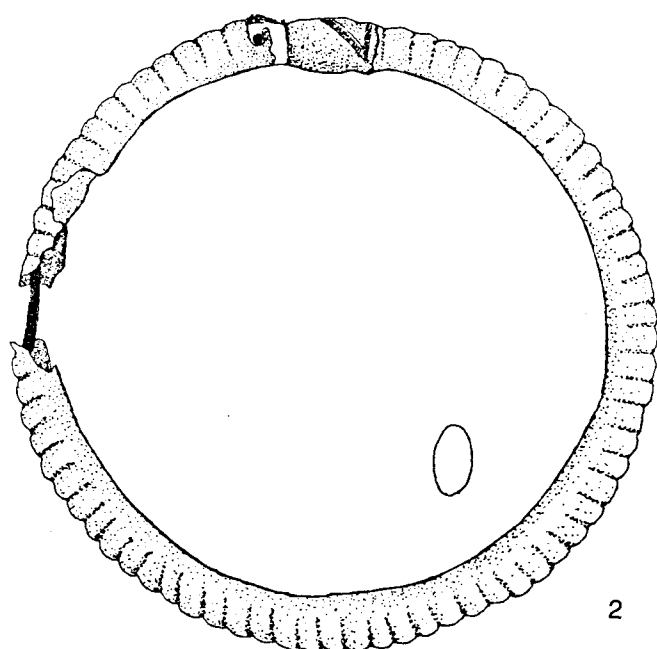
9



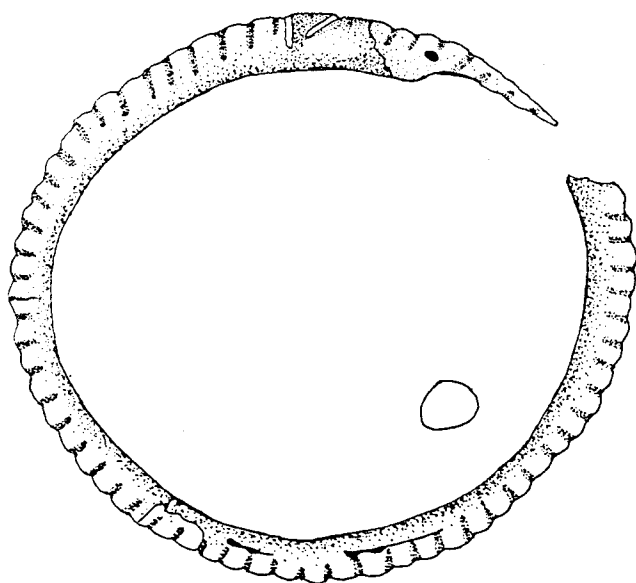
8



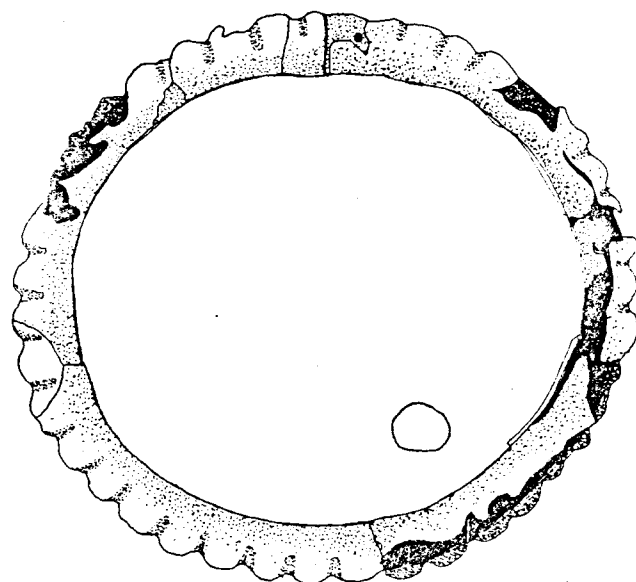




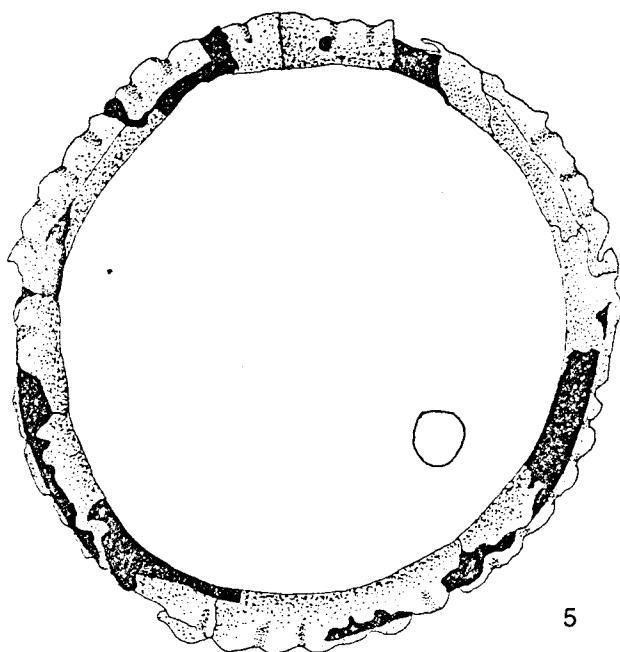
2



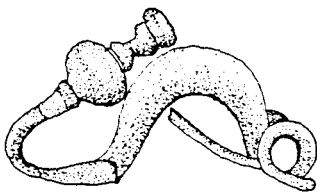
3



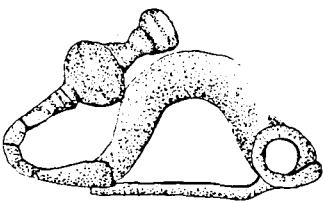
4



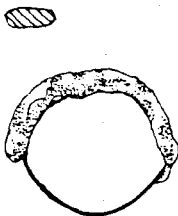
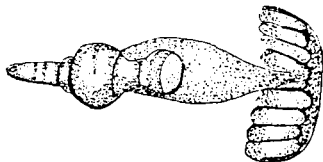
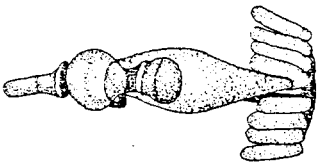
5



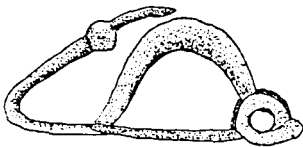
9



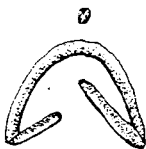
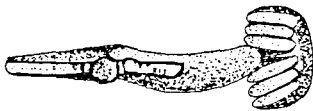
10



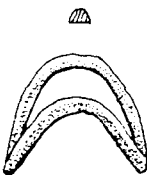
14



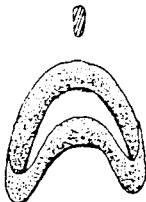
8



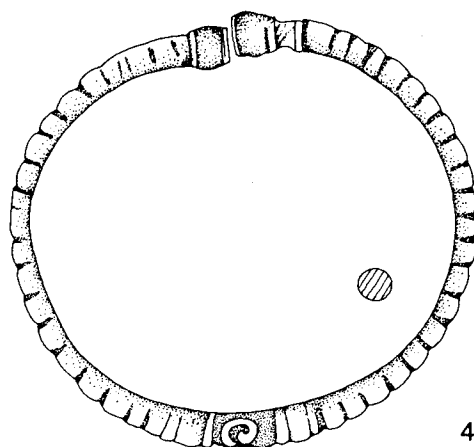
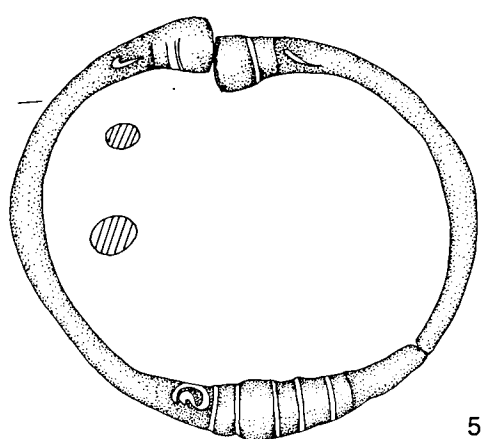
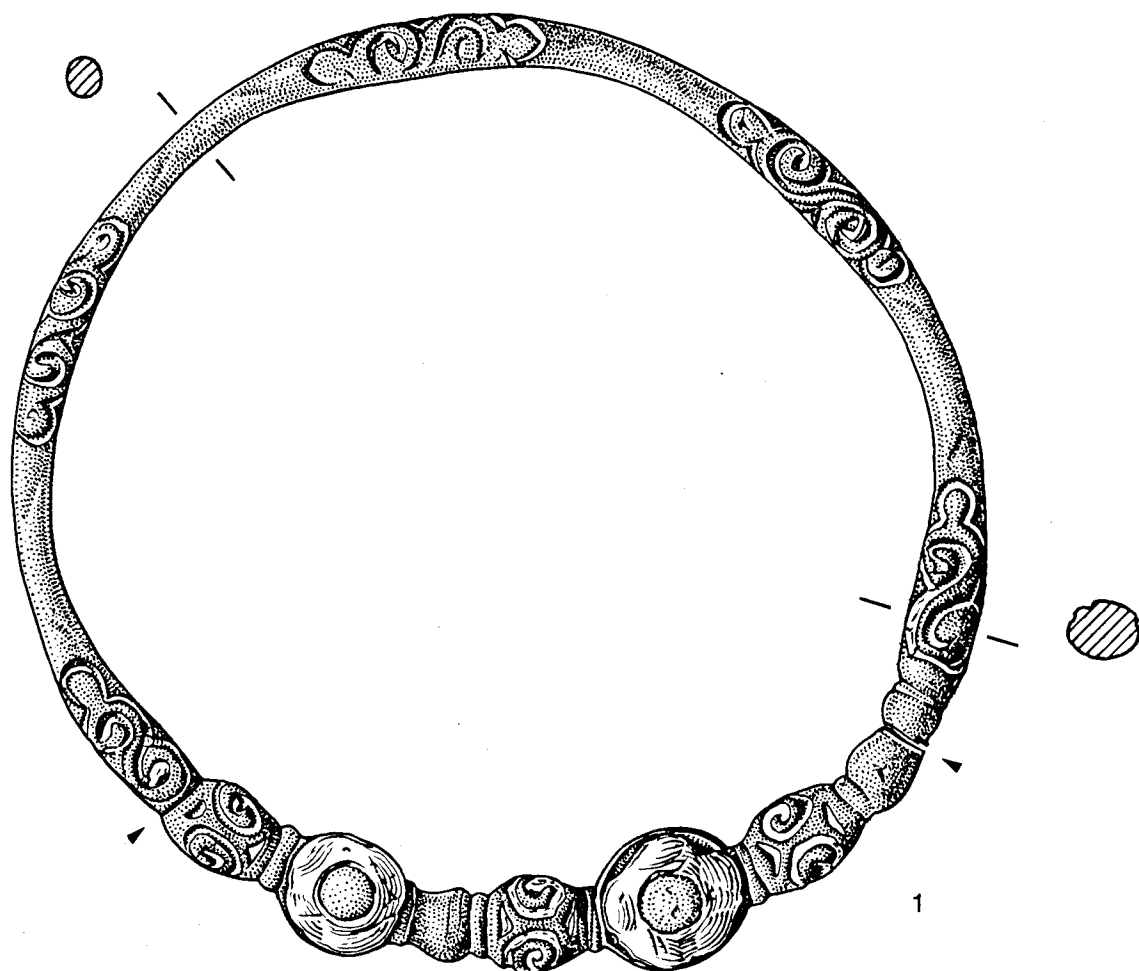
12



11



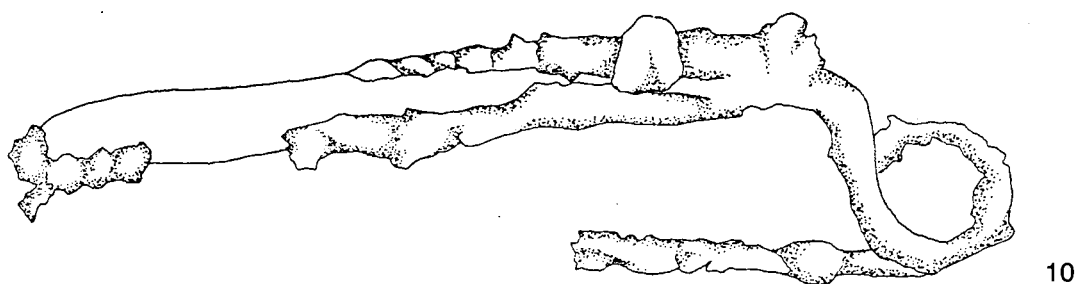
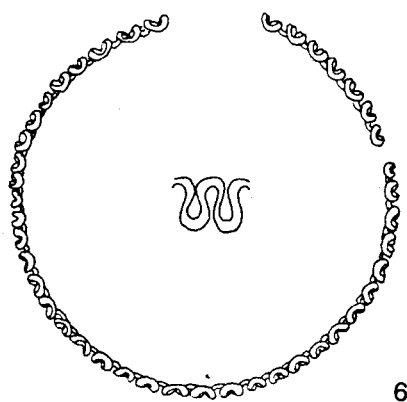
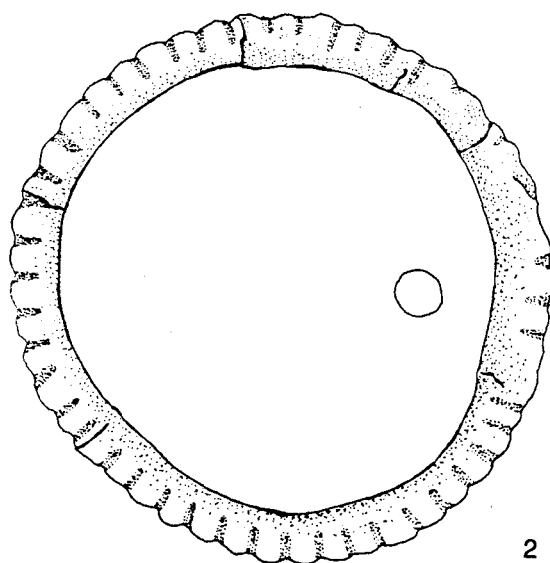
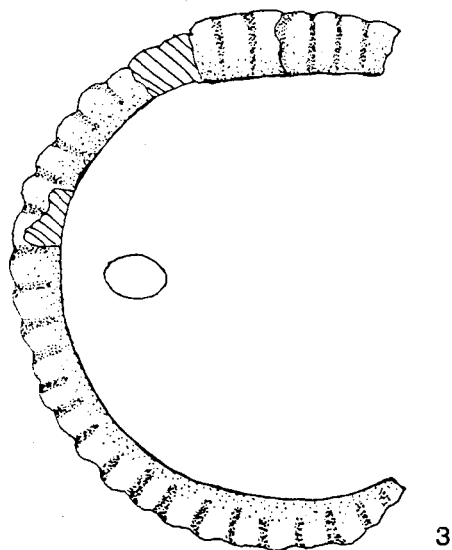
13

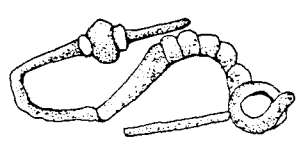


Andelfingen ZH 01

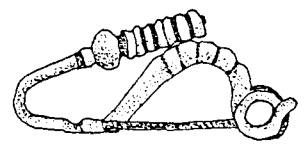
Grab 10

M 1:1

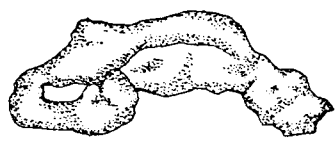
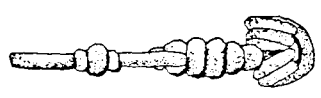




9



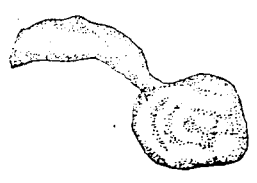
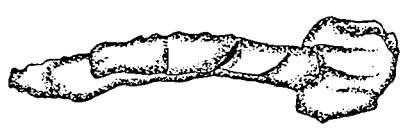
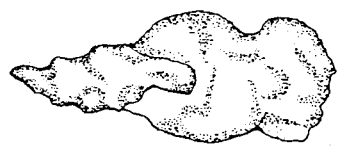
8



11



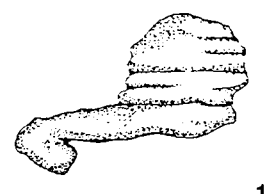
13



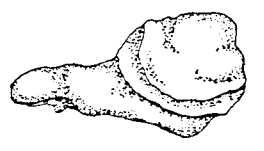
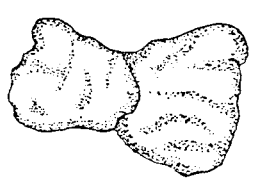
12

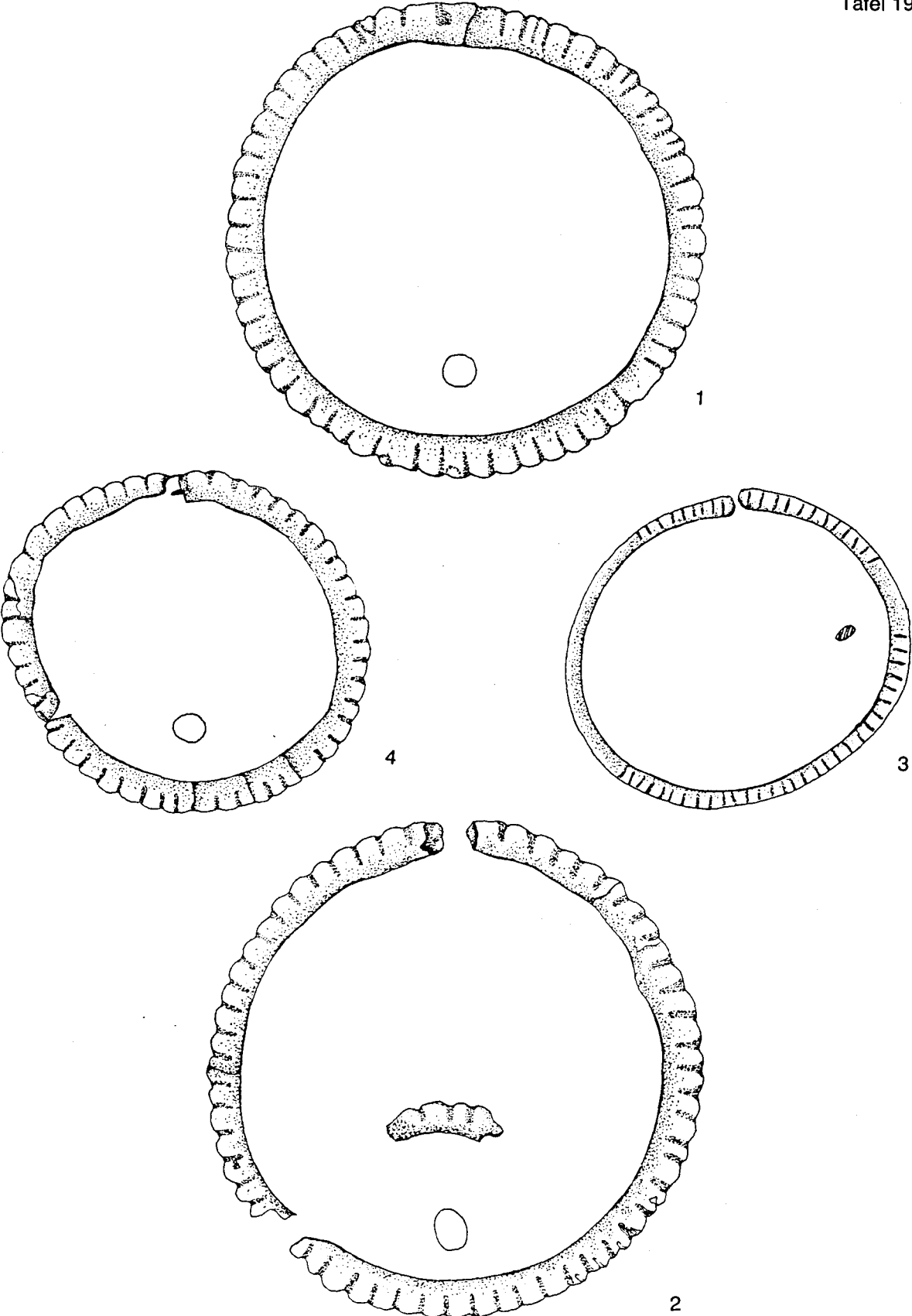


14

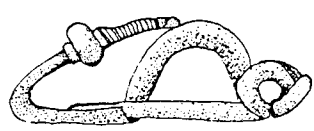


15

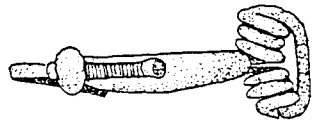




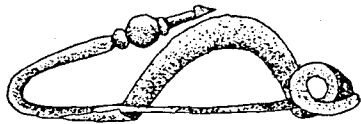
A



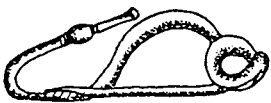
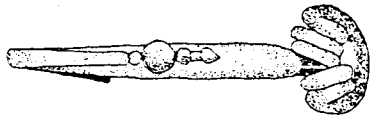
5



6



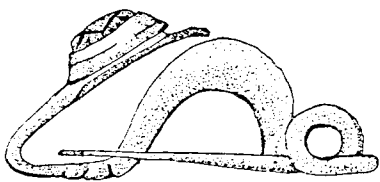
8



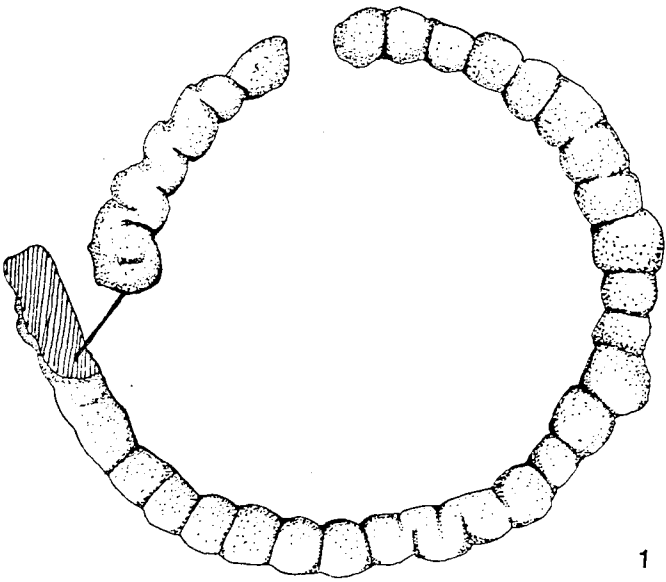
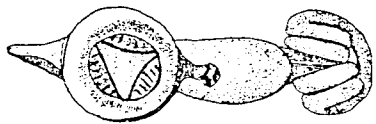
7



B



2

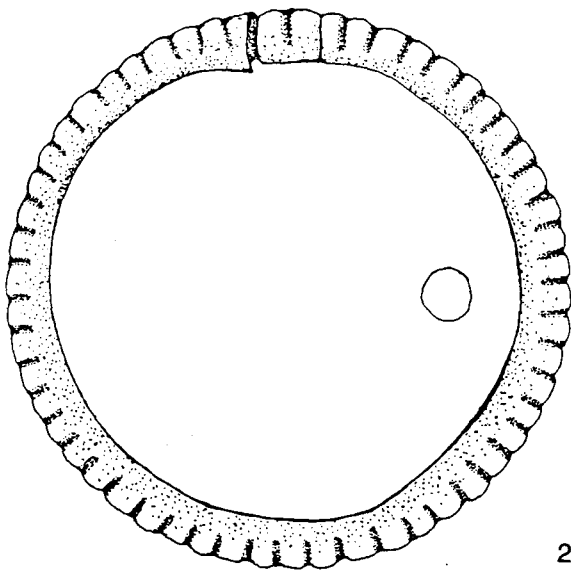
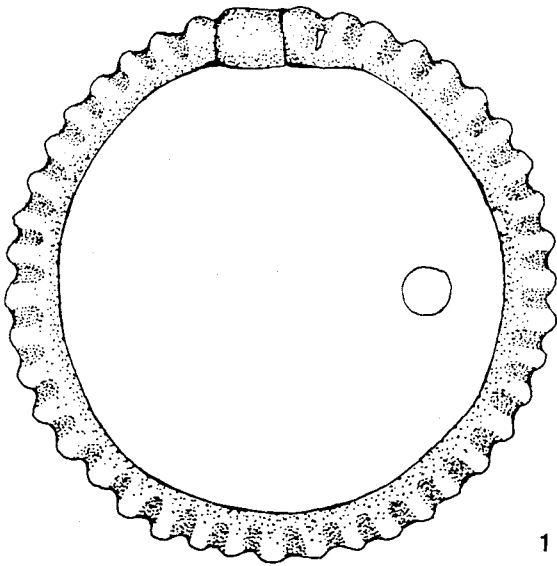


1

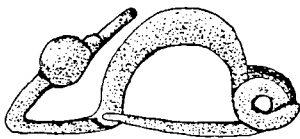
Andelfingen ZH 01

A Grab 11
B Grab 16

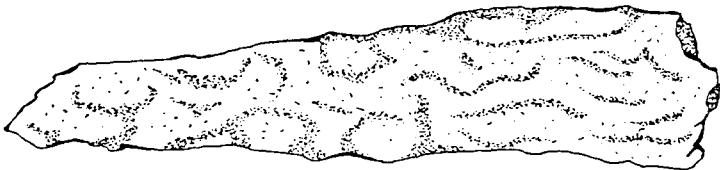
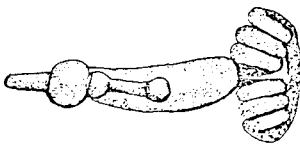
M 1:1
M 1:1



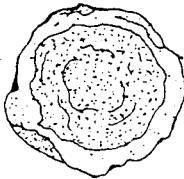
5

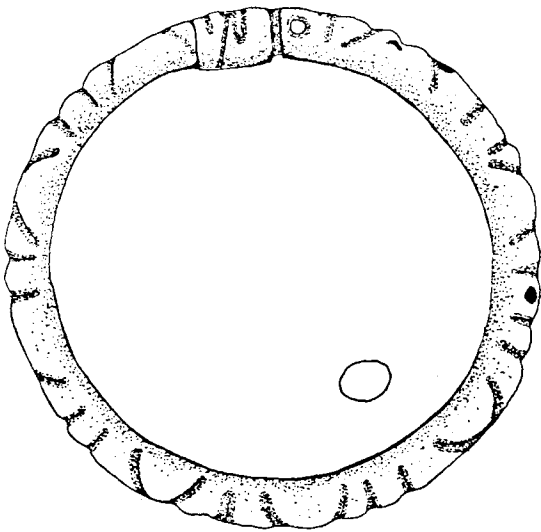


3

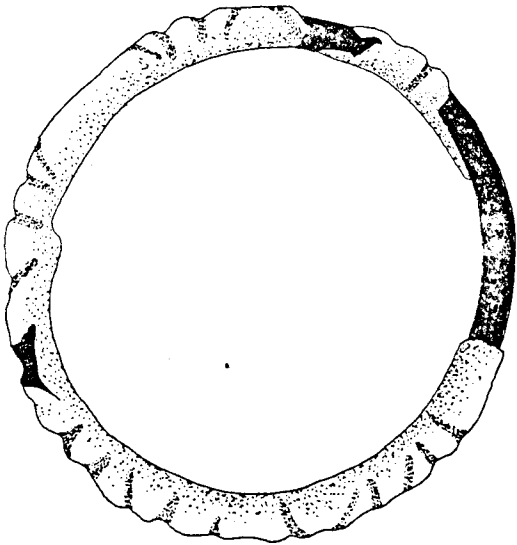


4

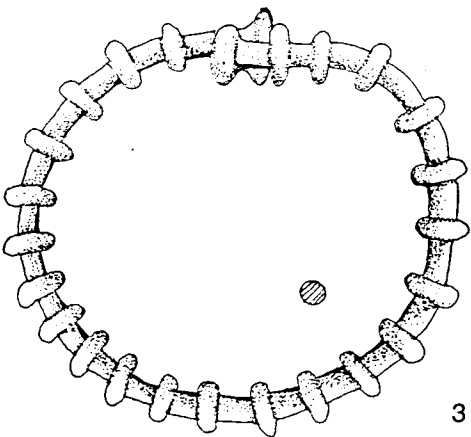




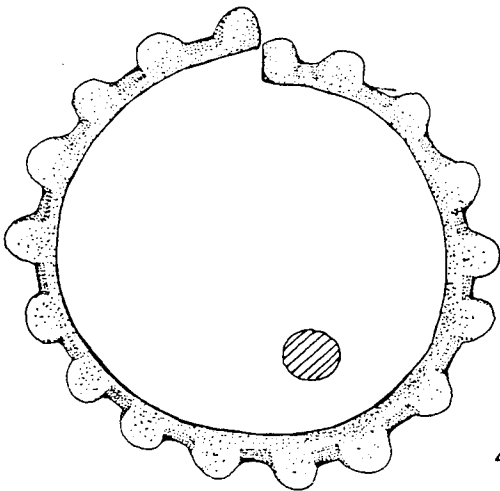
1



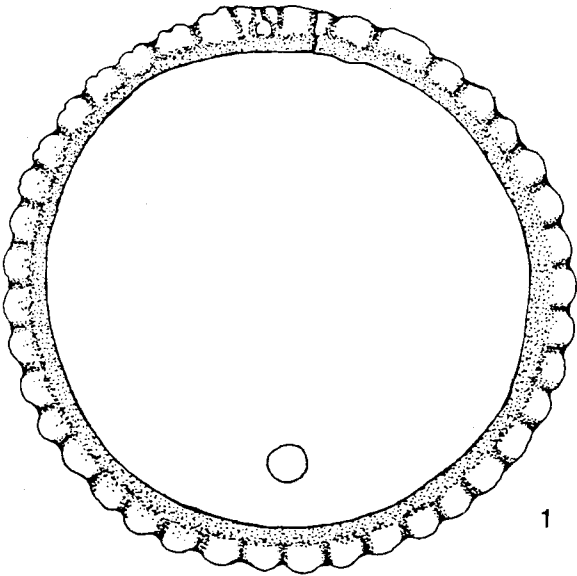
2



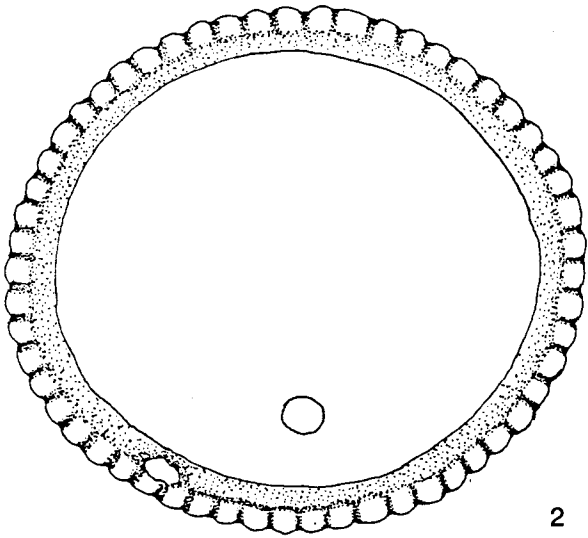
3



4



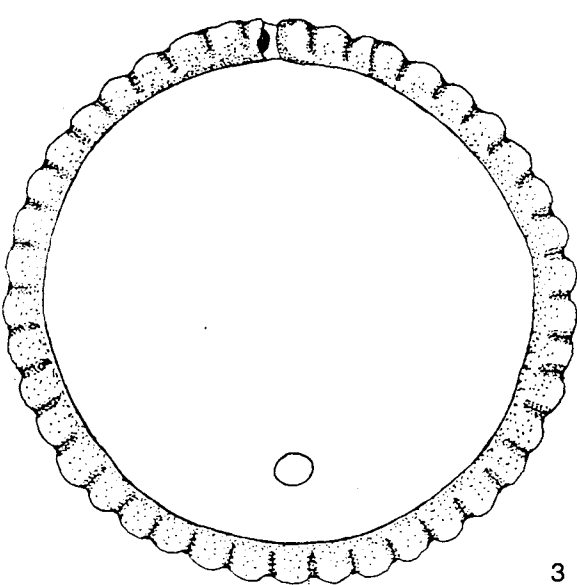
1



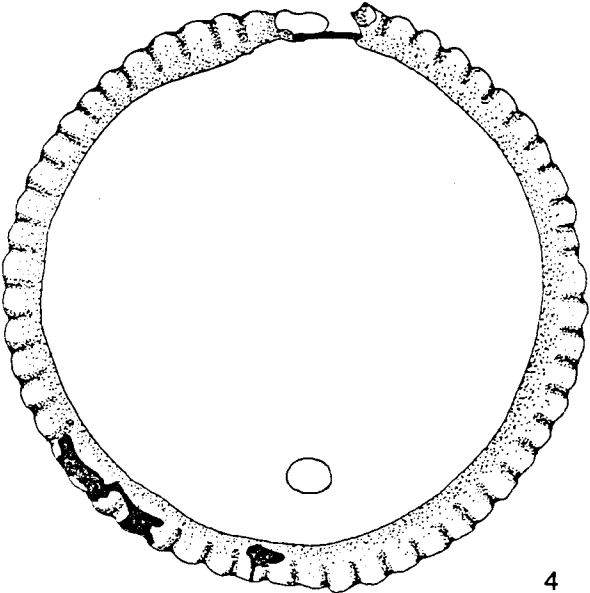
2



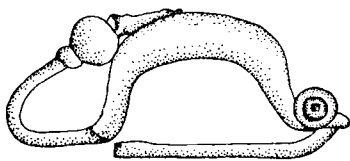
5



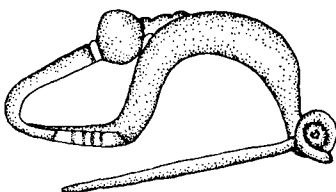
3



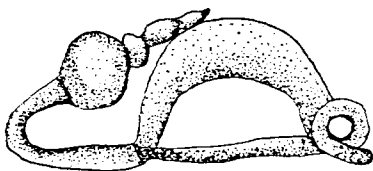
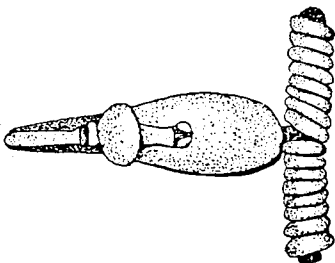
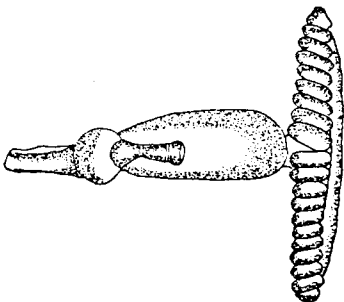
4



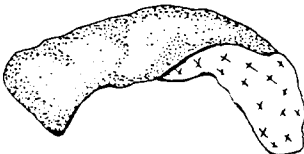
8



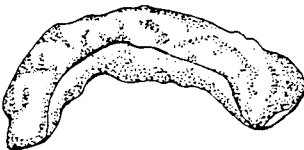
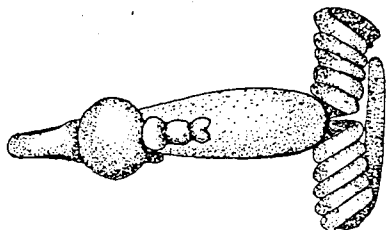
7



9



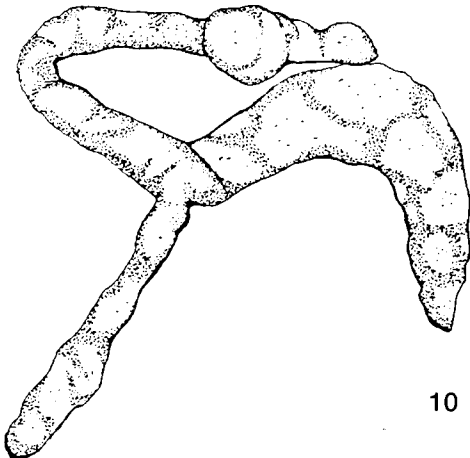
6



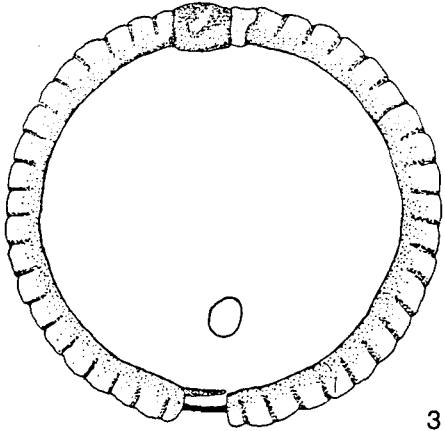
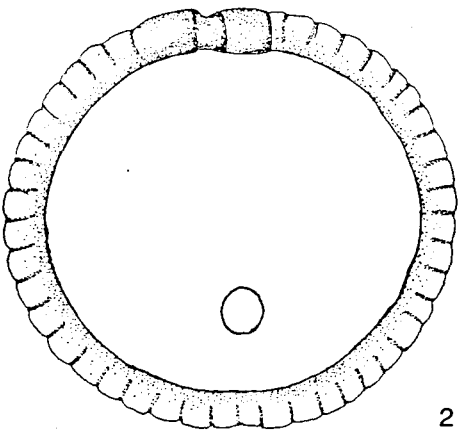
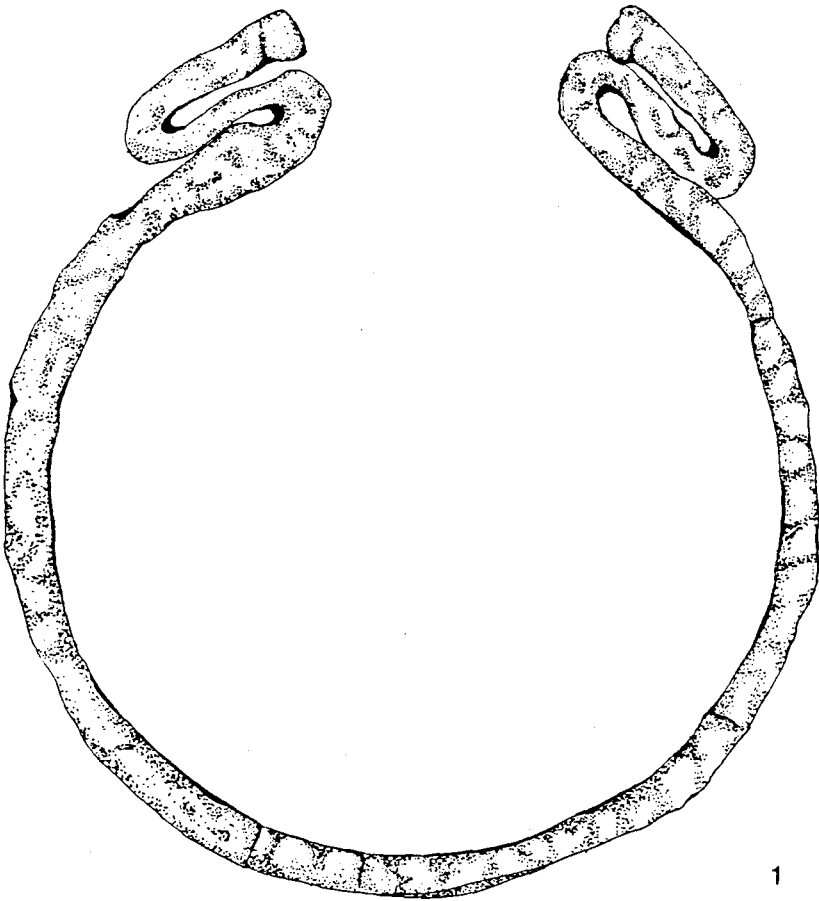
11



12



10

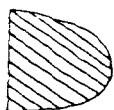
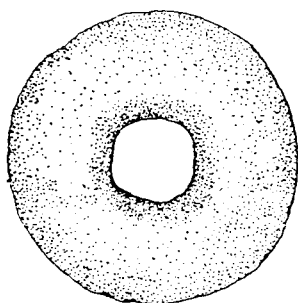
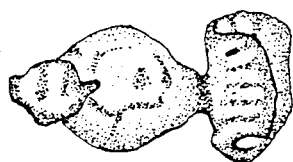




5



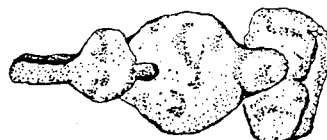
7



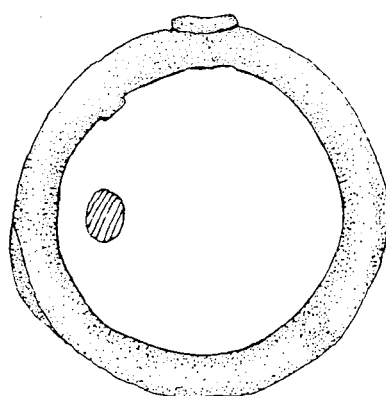
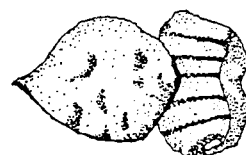
9



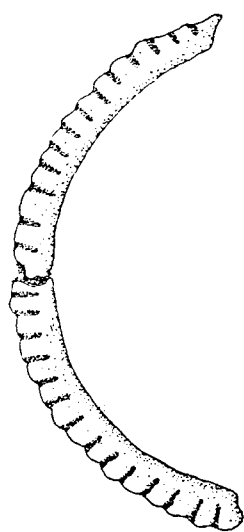
6



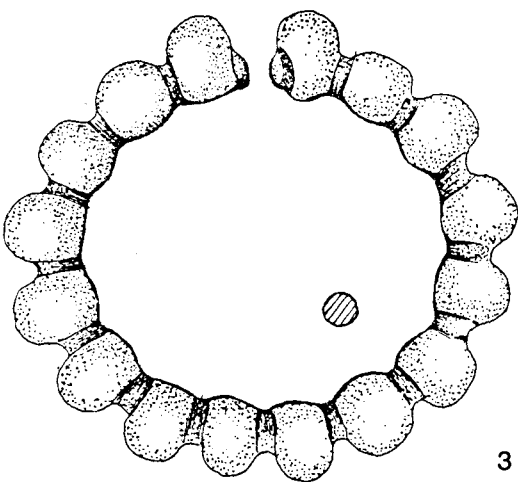
8



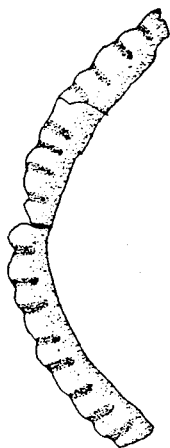
4



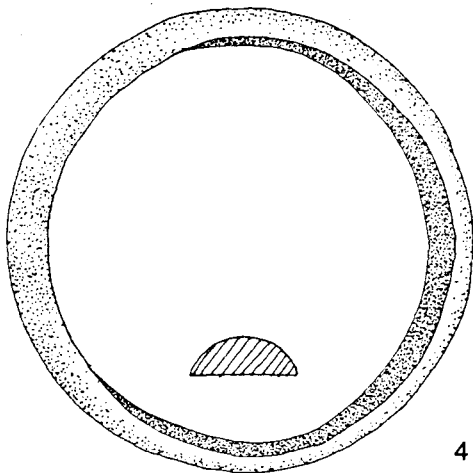
1



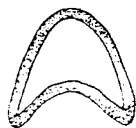
3



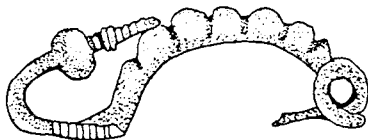
2



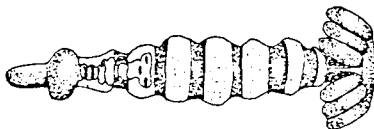
4

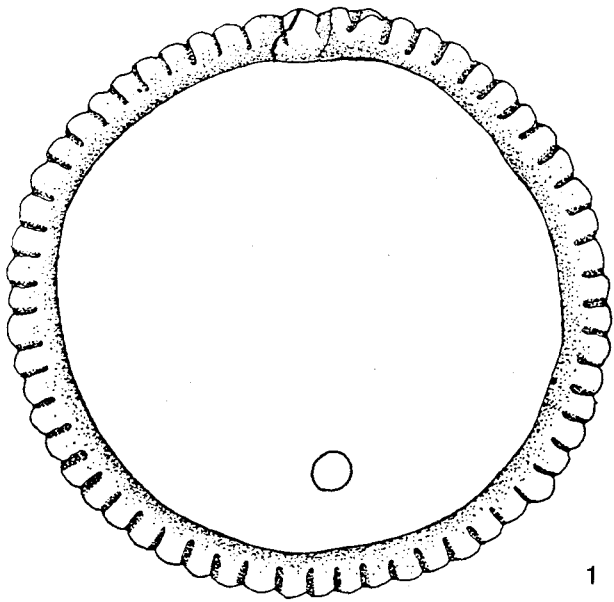


6

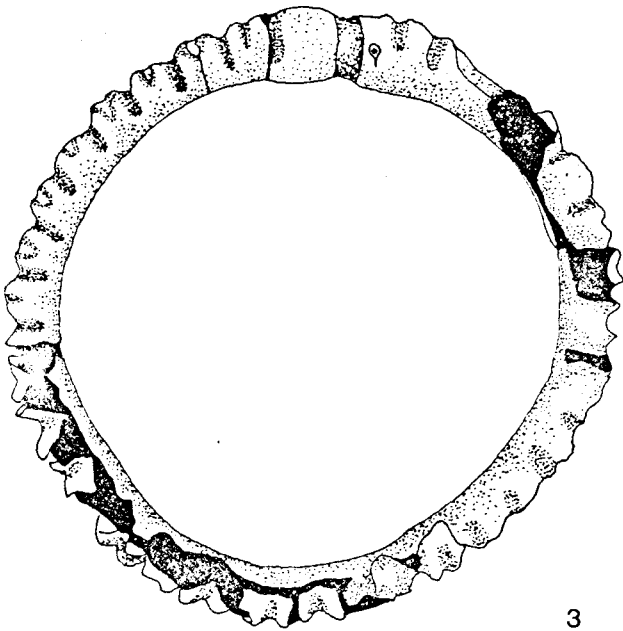


5

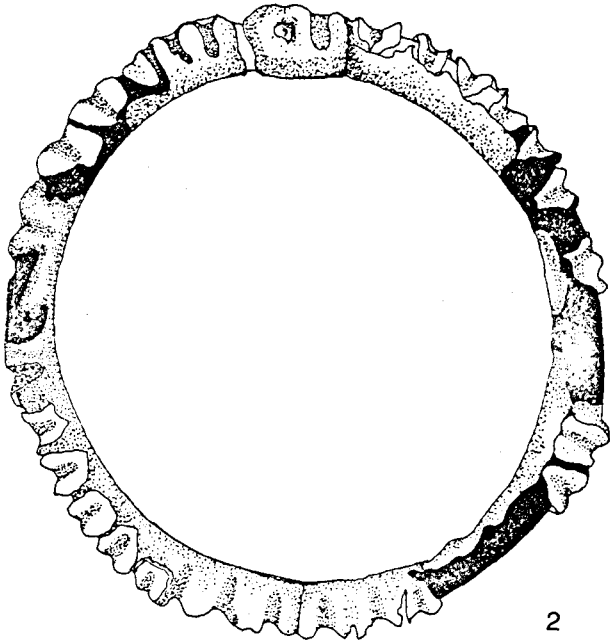




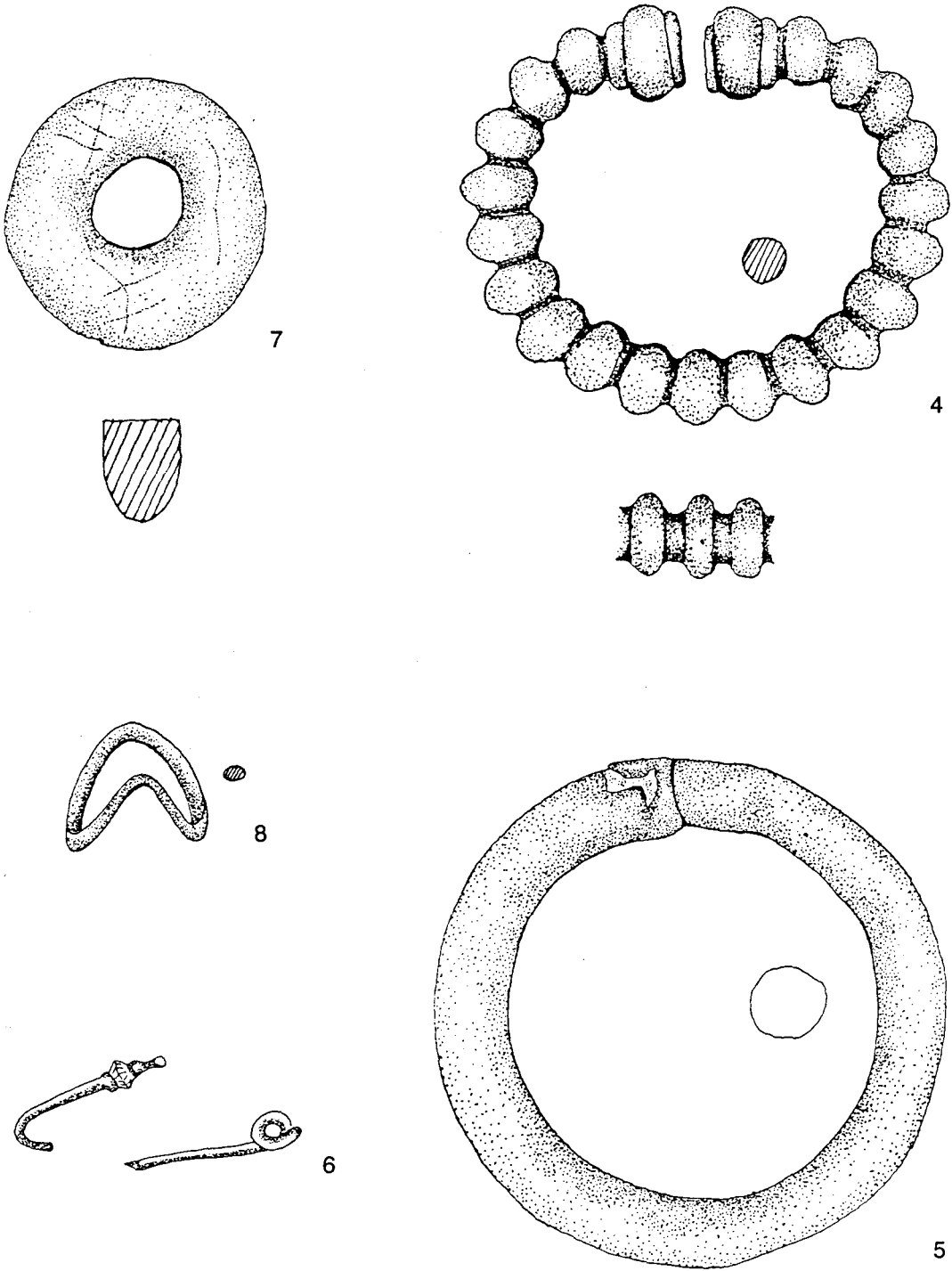
1

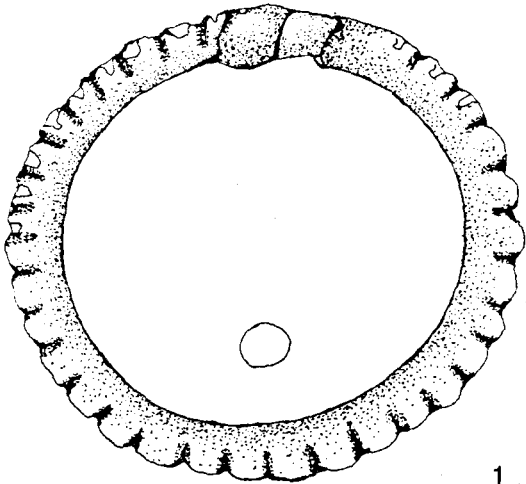


3

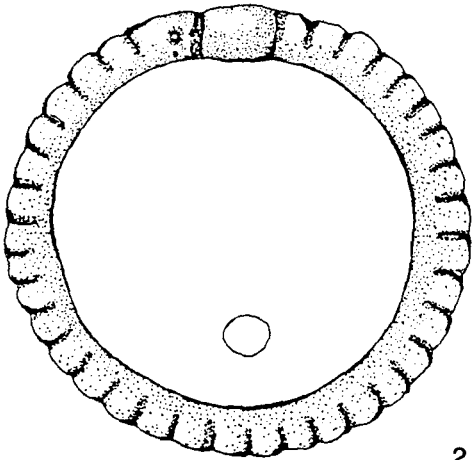


2

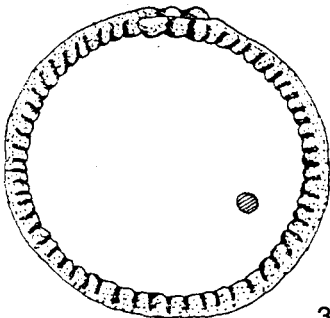




1



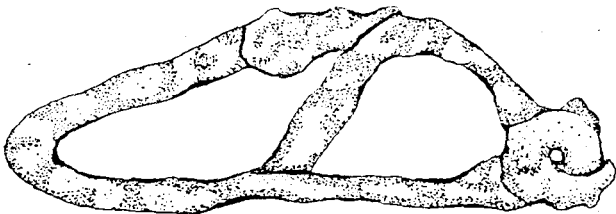
2



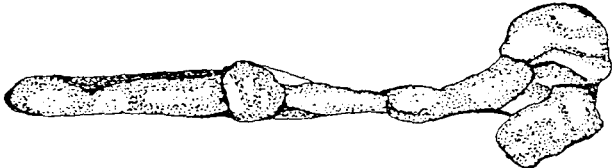
3

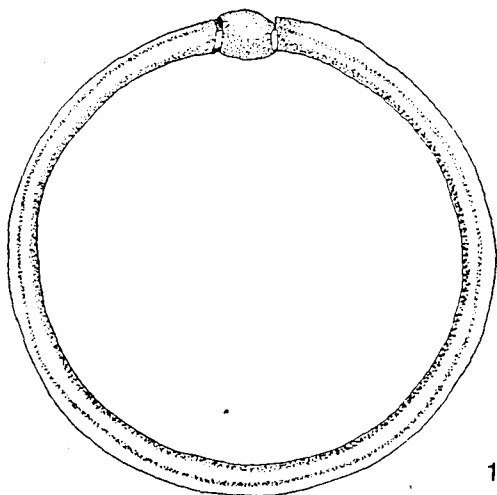
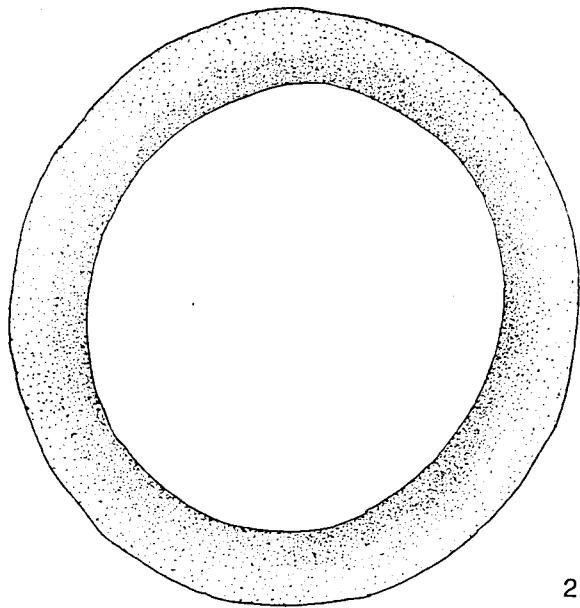
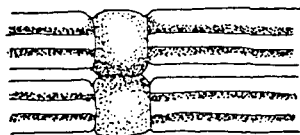
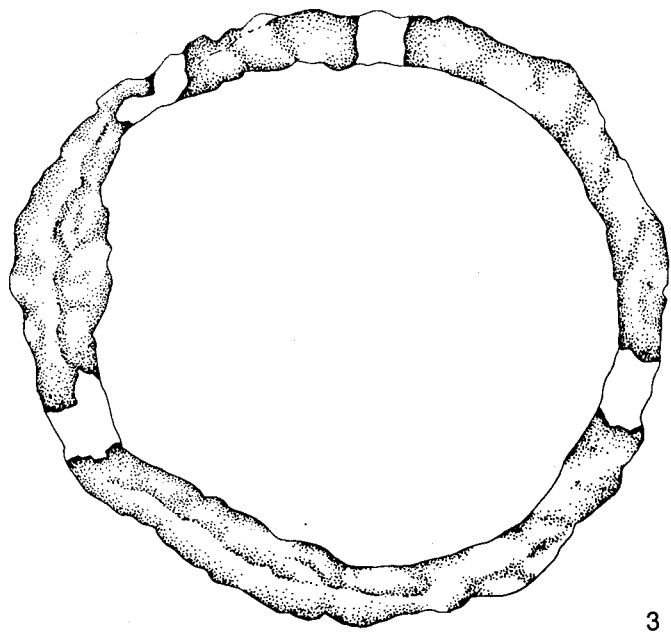


4



5

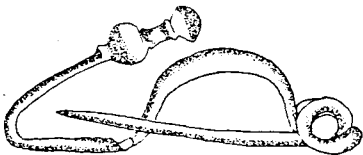




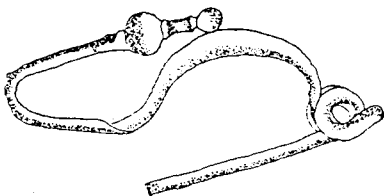
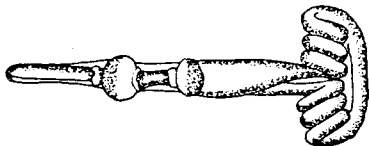
Andelfingen ZH 01

Grab 21

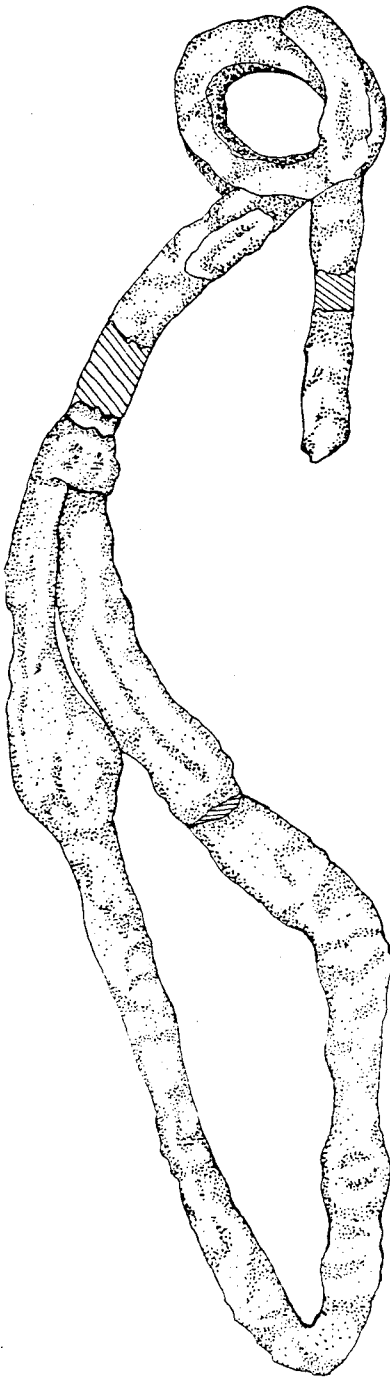
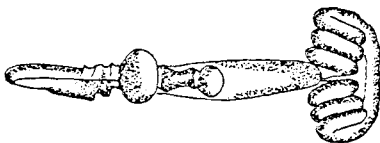
M 1:1



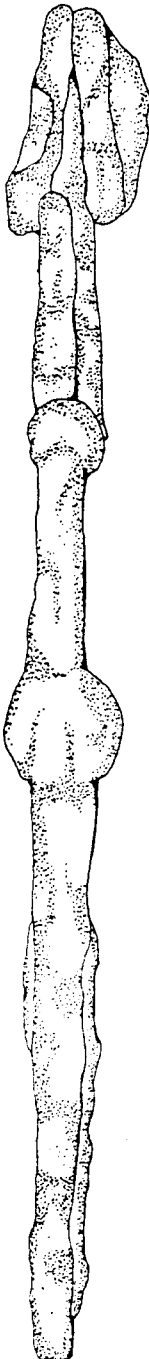
4



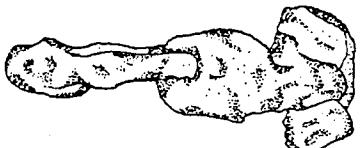
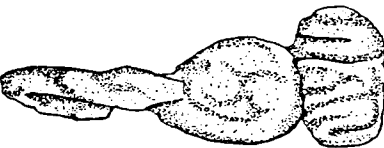
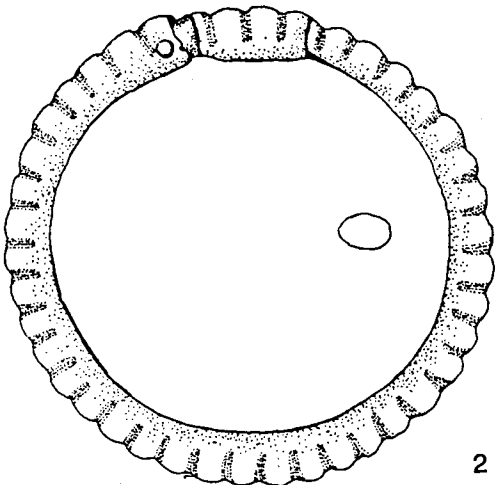
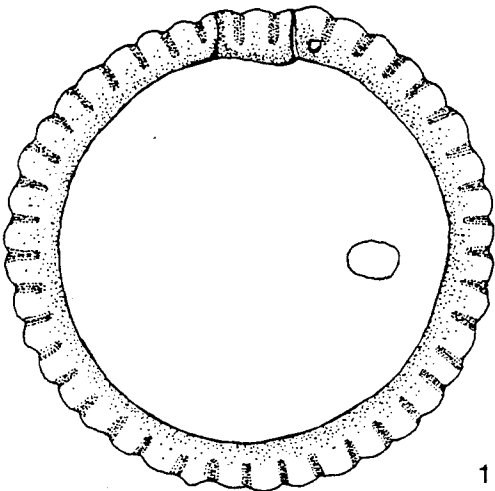
5



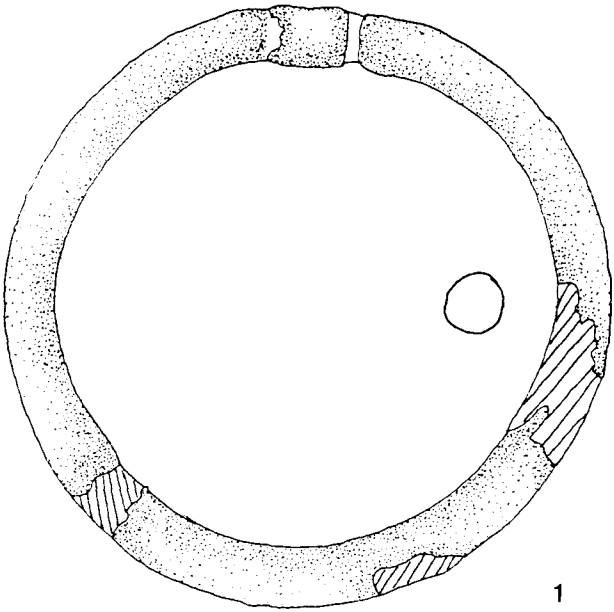
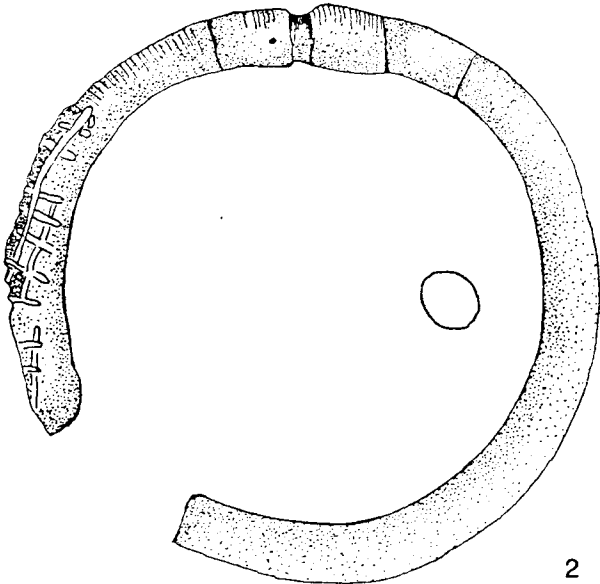
6



A



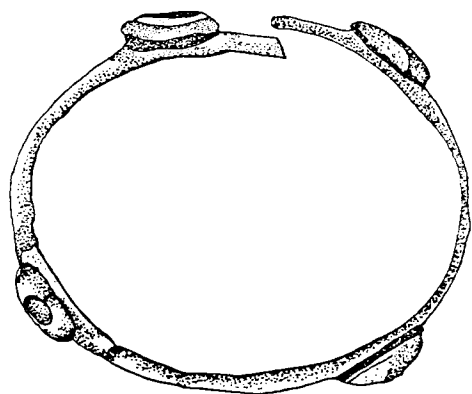
B



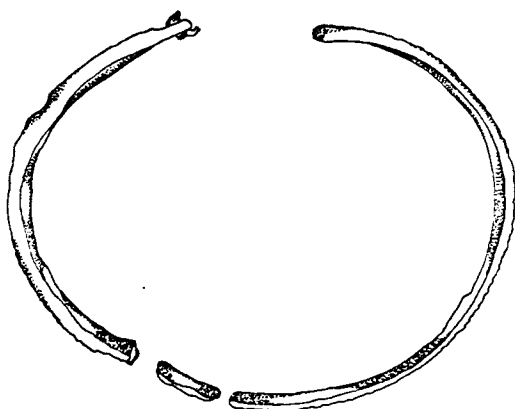
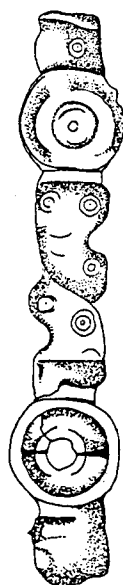
Andelfingen ZH 01

A Grab 23
B Grab 24

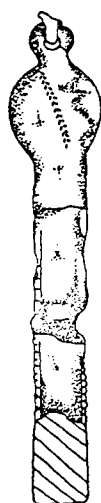
M 1:1
M 1:1

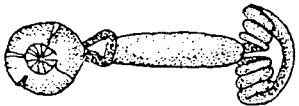
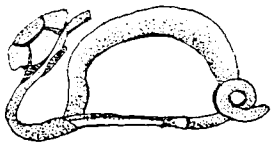
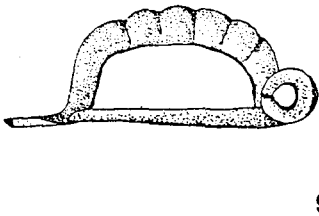
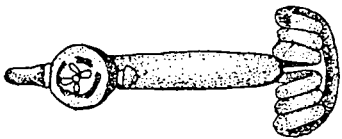
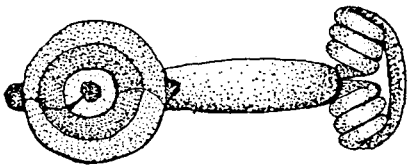
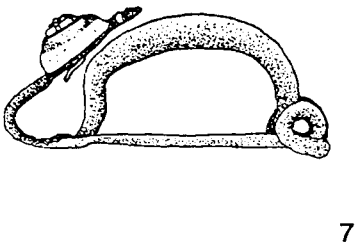
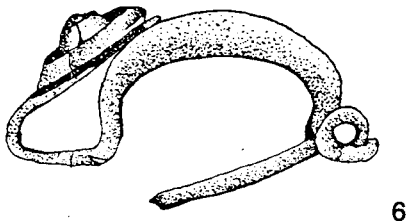
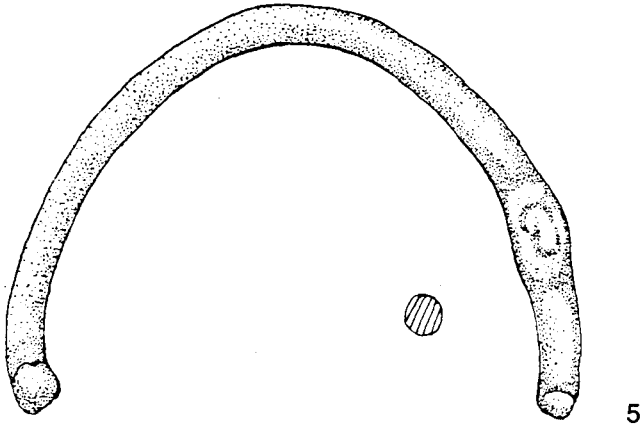


3

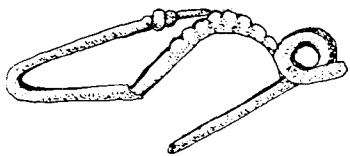


4

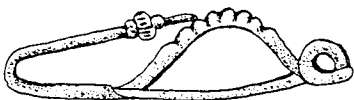




A



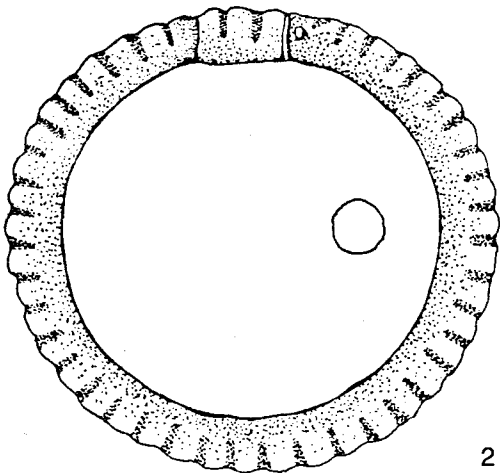
3



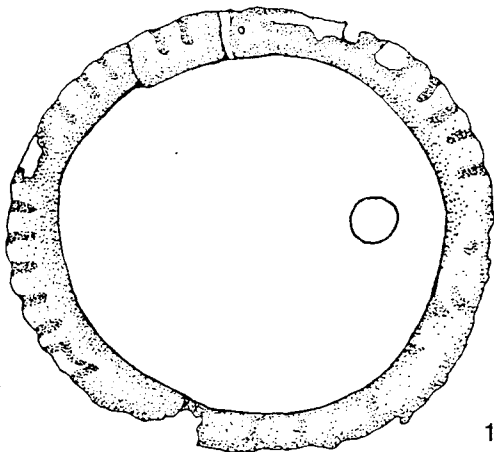
4



B

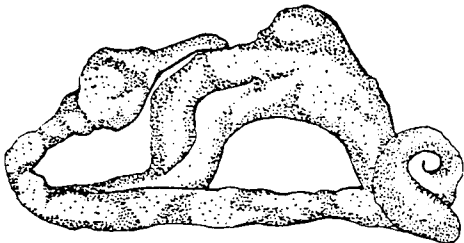


2

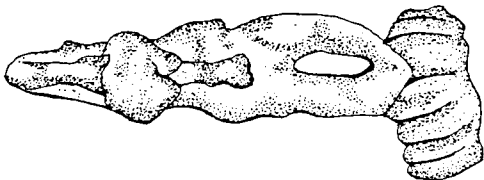


1

C



1



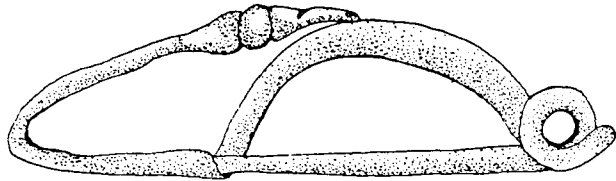
2



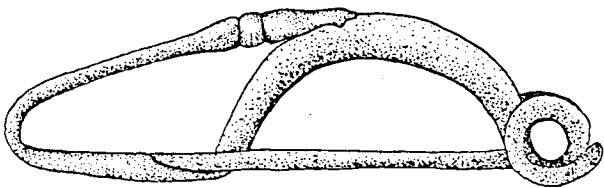
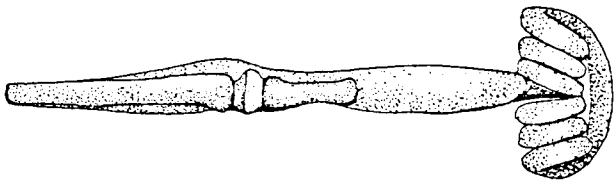
Andelfingen ZH 01

A Grab 25
B Grab 26
C Grab 28

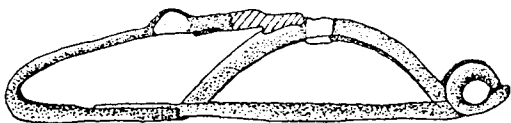
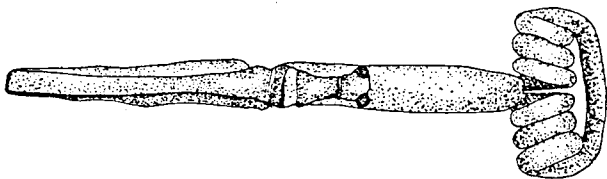
M 1:1
M 1:1
M 1:1



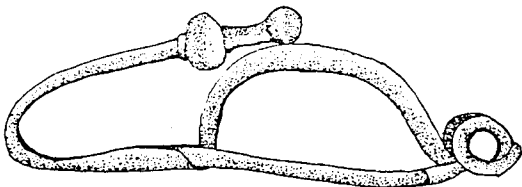
2



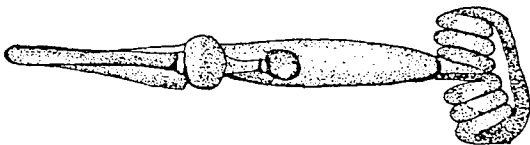
3

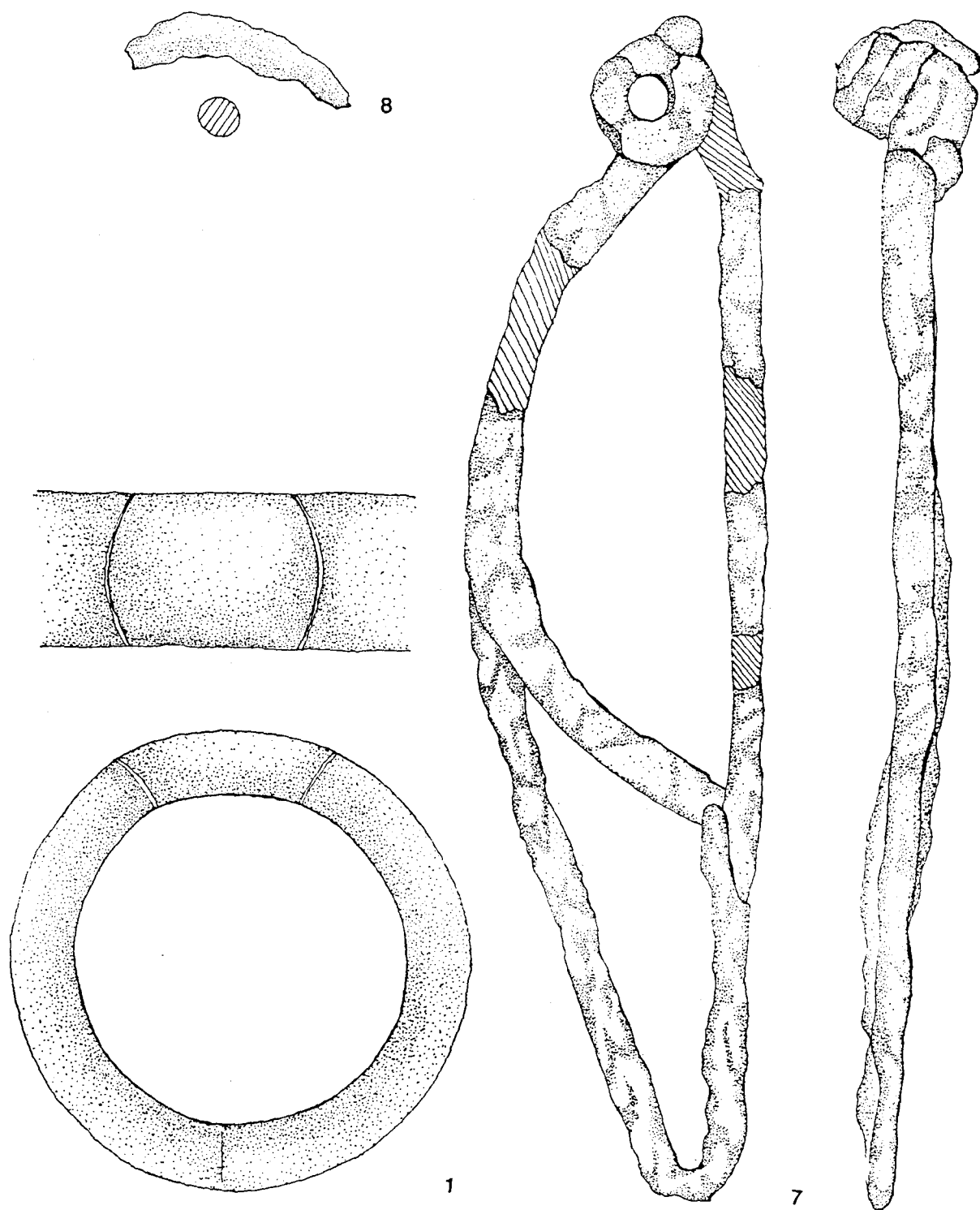


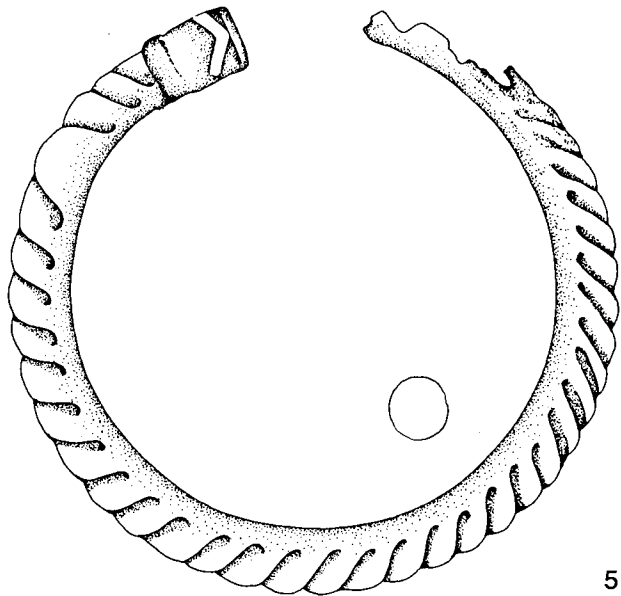
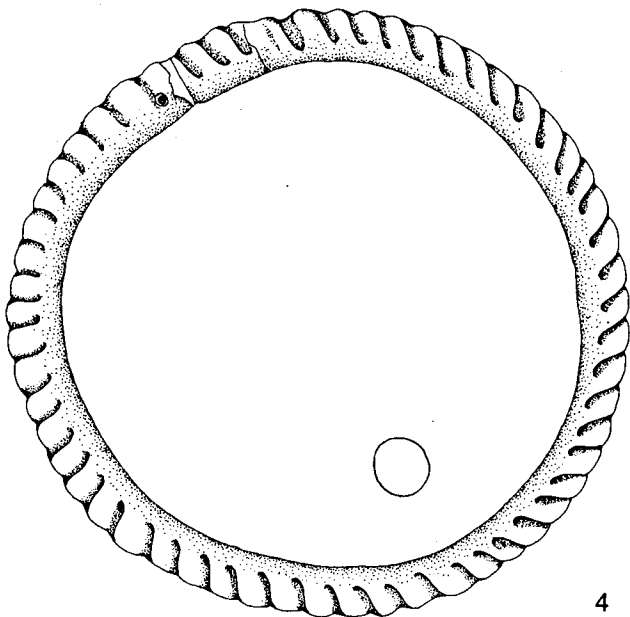
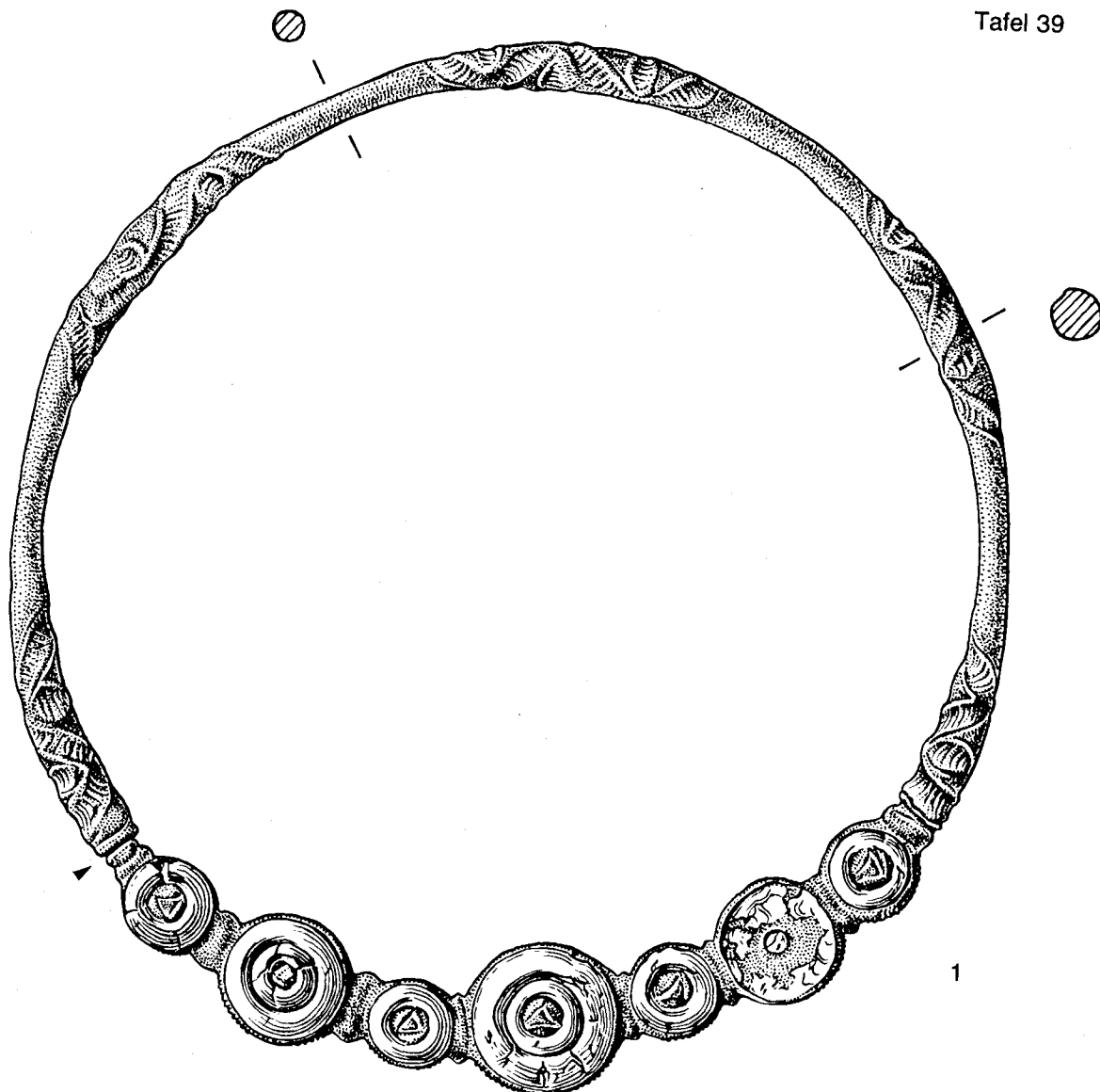
5

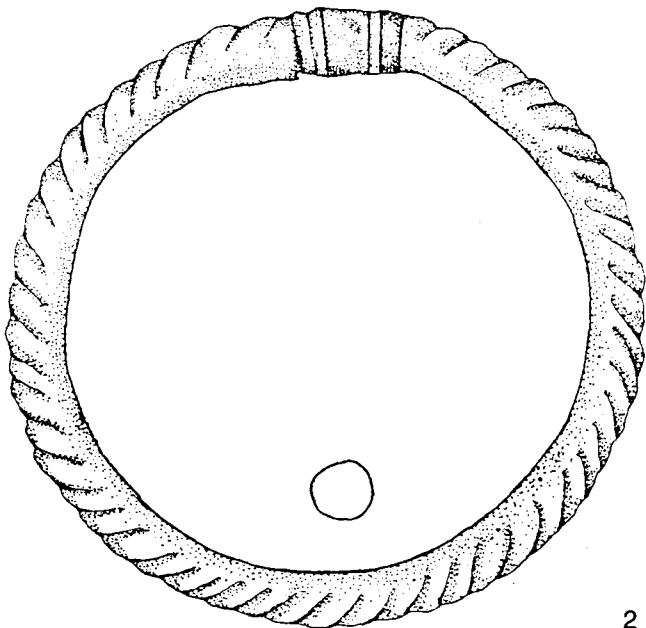


4

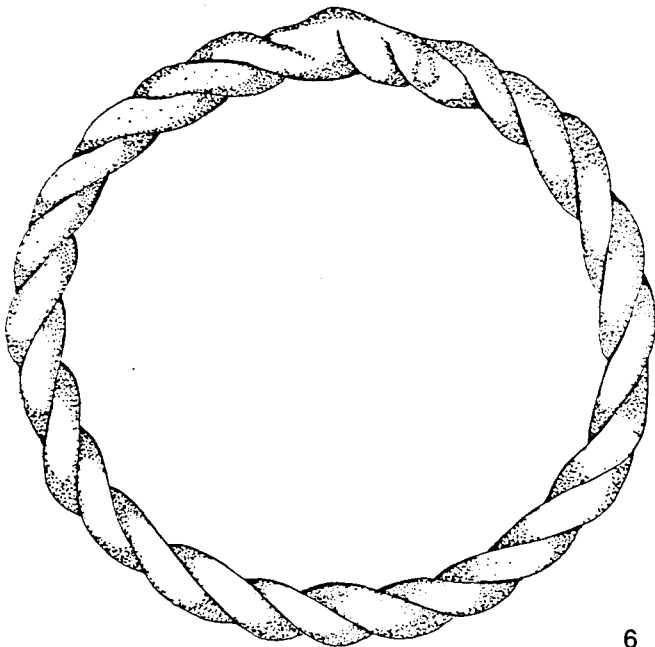






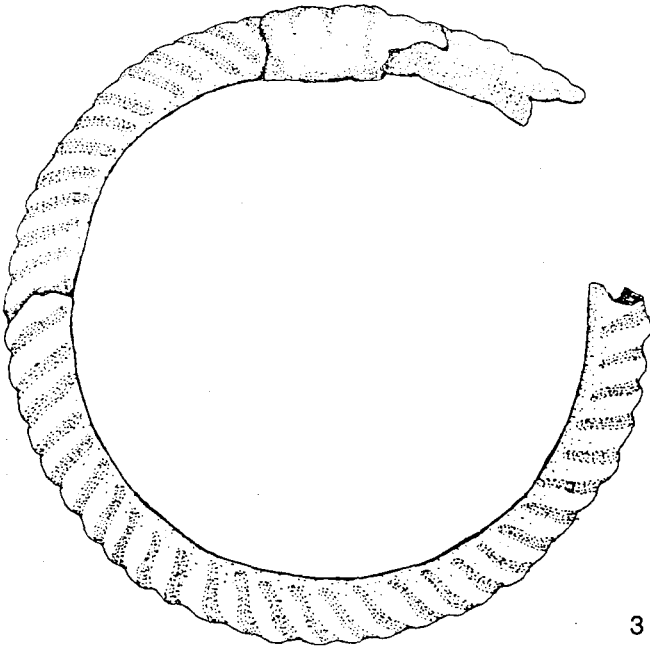


2

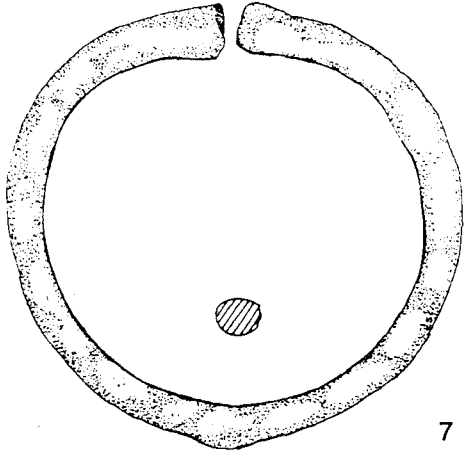


6

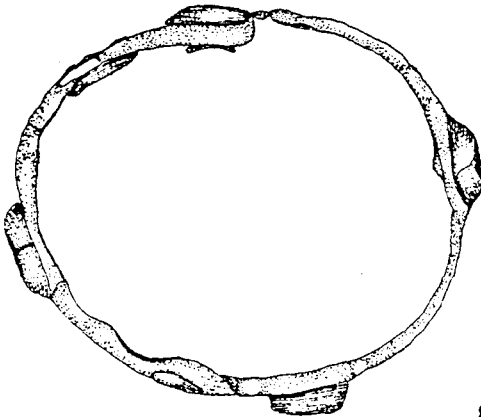




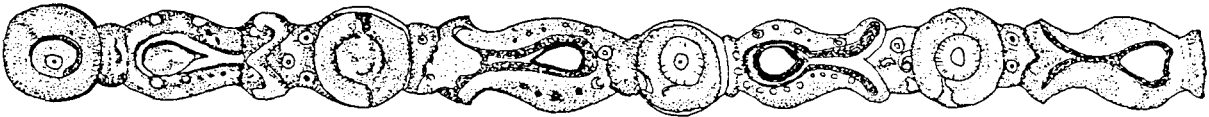
3

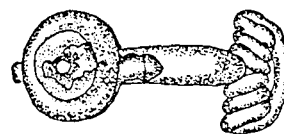
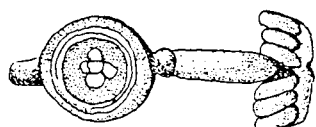
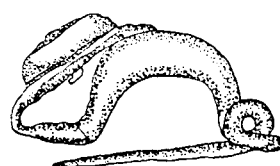
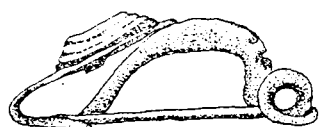
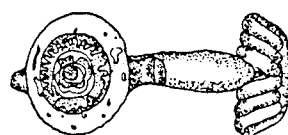
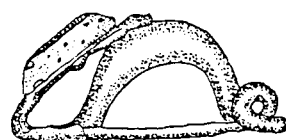
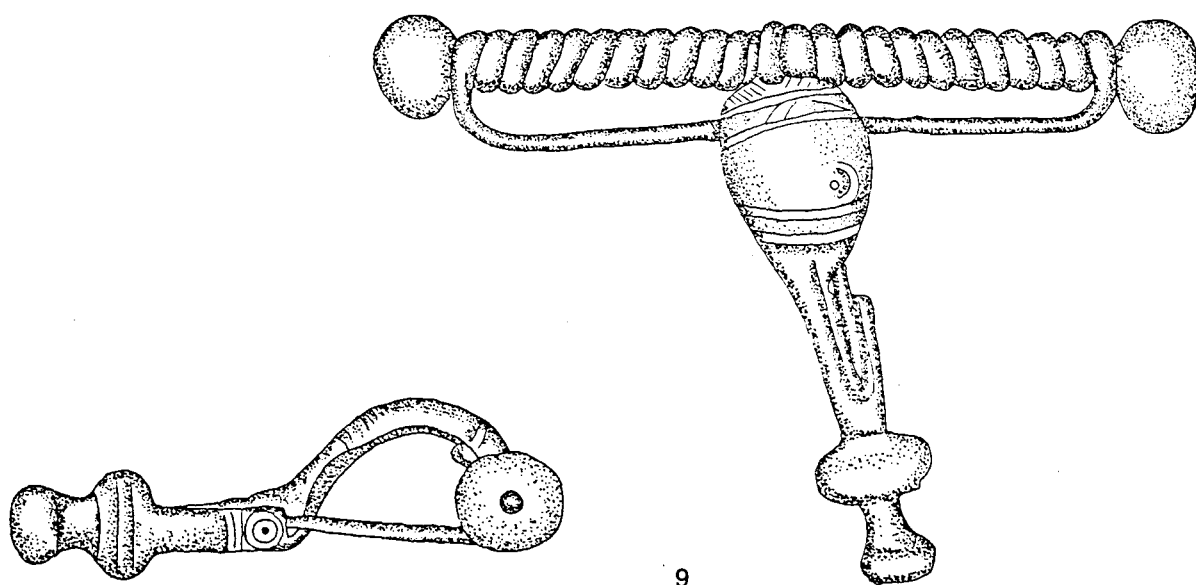


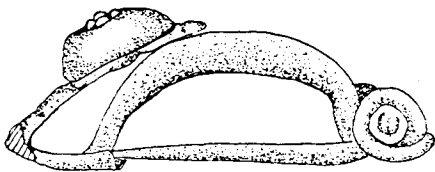
7



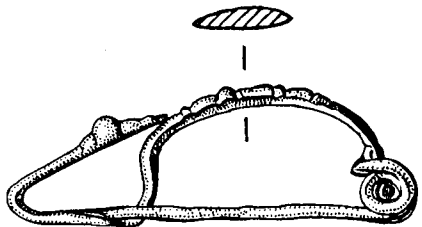
8



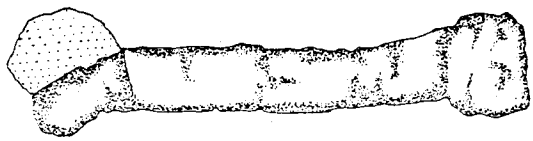
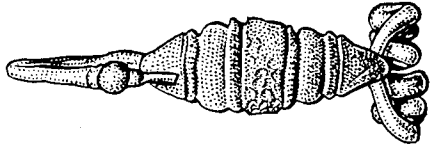
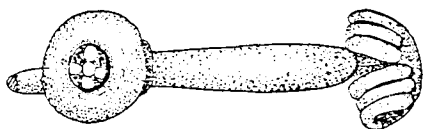




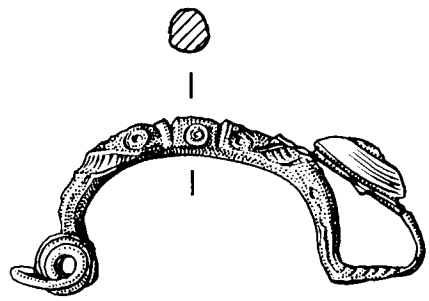
13



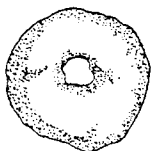
15



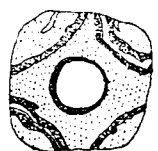
17



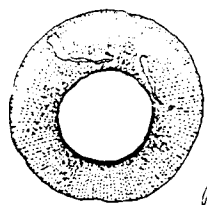
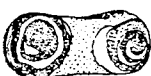
16



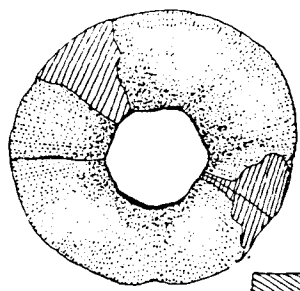
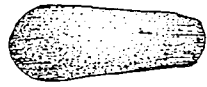
18



19



20



21



